Wiesbadener Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-hand". Gdolter-halle geoffnet bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe.

wöchentlich

2

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatt-hand" Nr. 6650-53, Sen 8 Uhr worgens 266 8 Uhr abends, außer Comntags.

Begags-Breis für beibe Ausgebent 20 Big menarfich. M. 2.— viertelistelich burch ben Berlag Langgaffe M. abne Bringerischen M. 3.— viertelisterlich burch alle beurichen Softunfalten aussichte kind Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausgerbent emigegen: in Wiesbaben die Proeigeste Bissmarckring is, isvine der Ausgabeliellen in allen Terfach der Stadt in Bekricht die bereitigen Ausgabellessen und in den benachbarten Sandserten und im Abeingan die betreffenden Tagbiart-Tadher.

Angeigen-Breis für die Zeite: 15 Bif. für derliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Anzeigen in einbeitlicher Sapiorm: 30 Big. in davon abweichender Sapiormilibrung, immie für alle übrigen Grifchen Anzeigen; 3 Big. ihr eile answärtigen Anzeigen; 1 Bif. ihr erliche Arfläumen; 2 Mit ihr andredrige Refläumen, Gange, halbe, beitrief und vierie Seiten, durchfäufend, nach befanderer Berechaung. Bei weiter Angelgen in furgen Zwiichenraumen entiprechender Rachlas

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausg bis 18Ubr Berliner Schriftleitung bei Biesbadener Tagblatto: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Latom 6202 n. 6203. Tagen und Blagen wird feine Gemahr übernamm

Dienstag, 16. November 1915.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 535. + 63. Jahrgang.

Sofolovic und Protuplje erreicht.

Der Rückzug der Ruffen bei Czartorysk. — Eingebrochene italienische Kräfte durch einen Gegenangriff am Monte San Michele wieder zurückgeworfen. — Die Opfer der Beschießung von Gorz. — Desterreichische Flieger über Derona.

Der öfterreichifch. ungarifche Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 15. Nov. (Richtamtlich.) Amtlich berlautet vom 15. November, mittags:

Ruffifcher Kriegsschauplag

Die Rämpfe bei Czartoryst haben gestern ben bollen Grfolg herbeigeführt. Der geschlagene Feinb wurde aus dem Sturbogen über den Fluszurück ge worfen. Bei seinem eiligen Rüdzug hat der Gegner alle verlorenen Ortschaften an gezündet. Dierdurch haben die vierwöchigen zähen und ruhmwollen Rämpse bei Czartoryst ebenso zum Rüdzuge der Russen in ihre ursprünglichen Stellungen geführt, wie die seinerzeit von den russischen Truppen hoffnungsvoll angekündigten Durchbruchsversuche bei Siemikowe en der Strapa. Die schon gestern angegebene Beute erhöht sich. — Sonst sind keine nennenswerten Ereignisse zu verzeichnen.

Italienifcher Kriegsfchauplat.

Die feindliche Angriffstätigkeit an ber Ifongofront hat gestern, vielleicht infolge bes strömenben Regens, sichtlich nachgelassen. Im Abschnitt ber Sochfläche von Doberbo wurde jedoch heftig weiter gefampft.

Am Rordhang des Monte San Michele gelang es den Italienern wieder in eine durch schweres Artillerieseuer geschlagene Lüde unserer Stellung einzudringen. Starke seindliche Arafte, die abends nördlich dieser Eindrucksstelle zum Angriff vorgingen, wurden blutig abgewiesen. Dierauf sedte unser diegenangriff ein, der das verlorene Frontstud vollständig zurüdgewann und dem Feinde außerordentlich große Berluste zusügte. Auch ein ftarker italienischer Angriff gegen den Monte dei sei Bust brach wie alle früheren zusammen.

Durch die Beschießung bon Gors murden bisher 58 Ziwilpersonen getotet, 50 vermundet, etwa 300 Daufer und fast alle Rirchen und Klöster ich wer beich ab ist.

Eines unferer Fluggefdwaber belegte neuer-

Sildöftlicher Uriegsichauplat.

Mle Armeen berfolgen. Rur ftellenweise halt noch ber Beind. Unfere Bifegraber Gruppe hat bie Montenegriner über ben Lin gurudgeworfen und Sofolovic sowie bie öftlichen Anbohen erreicht.

Bei ber Armee b. Roeve i wurden wieder 850 Gefangene eingebracht und 2 Maschinengewehre erbeutet. Im Toplica . Tale ift Profuplje erreicht.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Felbmaridallentnant.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Eine Schlacht im Strumiga-Abichnitt.

Die Bulgaren mit Frangofen und Englanbern im Rambi. Br. Lugano, 16. Rob. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Rriegsberichterftatter Magrini telegraphiert aus Salonifi: Die Bulgaren griffen bie frangofifche Stellung am Drnafluffe, einem Rebenfluffe bes Barbar, in ber Starfe von 30 Bataillonen an, wurben aber angeblich nach heißem Rampfe unter fdmeren Berluften abgewiefen. Doch wagten bie Frangofen fie nicht gu verfolgen, ba fie hierzu gu ichwach finb. 3m Strumita. Abichnitt ruden bie Frangofen ber und nabern fich ber bulgarifchen Grenge. Geit 11. Rob. greift bie 50 000 Mann ftarfe fer . bifche Armee bee Generale Bojowitich bie Bulgaren an, um ben Engpaß Rarbonil gu nehmen und Hellfib surfidguerobern. Die Schlacht bauert fort. Magrini berichtet weiter, baf bie öfterreichifch-beutiden und bulgarifden Urmeen nach ber Befehung bes größten Teils bon Altferbien bie Berfolgung ber Gerben nicht fortgufeben, fonbern einen Rorbon gu gieben icheinen, ber bie Gerben uon ben Frangofen trennen und gegen bie albanifch-montenegrinifche Grenge brangen foll. Das Deer ber Berbanbeten wirb feine Sauptfrafte auf ben Gaben gegen bie Englanber und Frangofen vereinigen, um biefe über bie Grenge gurudgumerfen. Geit 12. Rob. erhalt bie bulgarifde Gubarmee betrachtliche Berftarfungen.

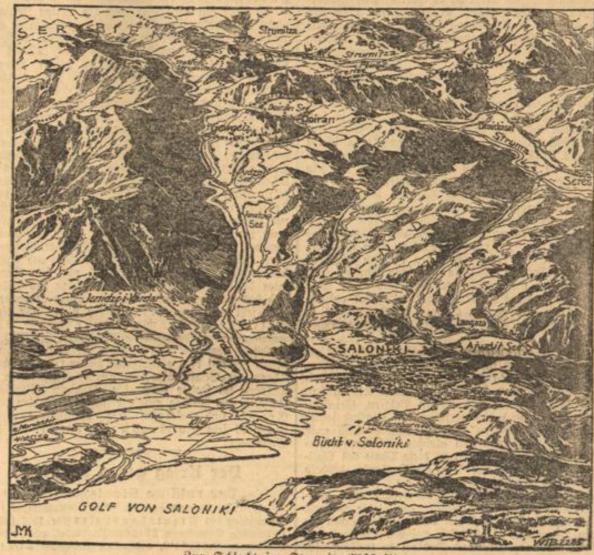
Greuelmärchen auch über die Bulgaren. Rublofe Berfuche gur Bericharfung ber bulgarifch. griechischen Beziehungen.

19 05 08

> Sofia, 15. Nov. Die "Bulgarische Telegraphenagentut" melbet: In ihren Bemühungen, auf Griechen land einen Zwang auszuüben, nehmen gewisse Blätter des Bietverbands, unter denen wir mit Erstaunen auch "Morning Bost" und

"Dailh Mail" erbliden, das Märchen von den bulgarijchen Gewalttätigkeiten wieder auf, mit denen sie den Griechen drohen, indem sie übnen einen unmittelbar bevorstehenden überfall der Bulgaren einreden wollen. Angesichts dieser Wiederaufstachelung der Bulgarenseindschaft ist es angebracht, herdorzuheben, daß entgegen den französischen Behauptungen Bulgarien keinerlei Angriffsabjicht gegen Griechenland begt, was es hinlänglich durch die der griechischen Kommission erteilte Ermächtigung bewiesen hat, an den Ankauf von Zerealien zu schreiten, um

aber —. Milan nannte ihn bezeichnendertveise einen Konspirator. Unter seiner Regierung haben sich an arch ist ische Zustände entwicklt. Dant dem Einsluß Ruthlands sloß das Geld missen en weise aus Frankreich in das Land. Es fam nicht immer nur dem Staate zugute; vieles blieb in dem Länden der Staatsmänner, der kleinen und der allerkleinsten. Der Berichterstatter fragte ihn: Gab es nicht, ehe unsere Truppen in Serdien einrückten, eine große Partei, die sich mit den Zentralmächten verständigen wollte? — Vetrowitsch antwortete: Eine gewisse Strömung war vorhanden, doch war



Bur Schlacht im Strumina-Abichnitt.

ben durch die Flotie der Allierten herborgerusenen Berpflegungssich wierigkeiten abzuhelsen. Im übrigen wissen die Griechen sehr gut, daß sie von Bulgarien nichts zu fürchten haben. Was die von den genannten Blöttern behaupteten angeblichen Gewalttaten betrifft, die wir bereits mehrmals dementiert haben, so liegt hier nichts als eine von unseren Feinden ersonnene Berleumdung vor.

Br. Sofia, 15. Nob. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.)
Gestern traf hier eine Anzahl befreiter österreichisch-ungarischer Zibilinternierter ans Lescovac ein. Der Bize-tonsul des hiesigen österreichischen Konsulats reiste nach llesküb, sein Gesandtschefterter nach Nisch. Beide sind beauftragt, die von den Bulgaren befreiten Wilitär- und Ivilgefangenen mit Geld und Lebenswitteln zu dersehen, sie nach Sosia zu bringen sowie nach dem Verbleib der von den Gerben mitgeführten Kriegsgefangenen eistigst Nachsorschungen einzuseiten und die Konzentrationslager zu besuchen.

Das "ftarke" ruffifche Beer gegen Bulgarien.

Rotierdam, 15. Nov. (Zenf. Bln.) Ein Telegramm aus deutscher Quelle (?), so wird aus Rom dem "Daily Telegraph" gemeldet, berichtet, daß General Kurdpatkin zum Beschlöhaber des russischen Heeres ernannt worden sei, das gegen Bulgarien vorgeben solle, und das stärker sein werde, als man ursprünglich erwartet habe. 250 000 Ramm würden in Bessardien zusammengezogen, weitere 100 000 an der Donan und 150 000 in Odessa. Die Zusammenziehung dieser Streitkräfte werde andauernd sortgeseht. Das Unternehmen werde gleichzeitig zu Lande und zur See beginnen.

Ein ehemaliger serbischer Minister über Paschitichs Politik.

Br. Berlin, 15. Rob. (Fig. Drahtbericht. Zemf. Bln.) Der Sonderberichterstatter des "B.X." traf in Kraguje" vac mit dem dorthin geflüchteten früheren Finanzminisster des Königs Milan, Busatschia Betrowitsch, zusammen, der ihm u. a. erzählte, als die Nede auf Baschitsch sam: Ich habe auf seinen Bunsch mehrsach heise Wissionen ausgeführt. Noch 1913 habe ich für ihn in Bien verhandelt. Seine Intelligenz ist gewiß nicht unbedeutend, sein Charafter sie nicht so bedeutend, konnte sich auch keine Gestung verschaffen, da die Regierung strenge Zensur übte. — Eine weitere Frage: Ist man nicht sehr die auf die Griechen? — Antwort: Gewiß ist man das, aber es steht sest, das Serdien in diesen Krieg eingetreten wäre, auch wenn es vorher gewußt hätte, daß sich Griechensand an seinen Vertrag nicht für gebunden erachten würde. Das Geld für diesen Krieg haben England und Frankreich dem Lande geliefert.

Benn bas ferbifche Decr auf griechifches Gebiet übertreten follte.

W. T.-B. Paris, 15. Nob. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Agence Havas melbet aus Athen: Das Regierungsblatt "Embrod" berichtet, daß laut Auskünften aus offizieller Quelle die Röglichkeit eines Rick zuges der jerbischen Truppen auf griechisches Gebiet wegen der Folgen, die er auf die Beziehungen Exichenlands zum Vierverband haben könnte, keine Besorgnis erregt. Abgesehen dabon, daß die Bewegungen des serbischen Deeres die Sicherheit geben, daß eine solche Wöglichkeit nicht eintreten werde, würden die Erklärungen der griechischen Negierung als Kar genug von den Ententemächten betrachtet, um sede Besürchtung eines Konfliktes auszuschaften.

Englische Bollichifanen bei ber aguptischen Getreideausfuhr nach Briechenlanb.

Br. Athen, 15. Nob. (Eig. Drabtbericht. Zens. Blu.) Infolge der Berständigung seitens Englands, daß es die Getreibeaussuhr nach Aghpten gestatten würde. hat die griecksschaft Regierung eine Abordnung zum Einkauf von Getreide nach Aghpten gesandt. Die Zolldehörden der hin der tiede nach Aghpten gesandt. Die Zolldehörden der hin der tien jedoch die Aussuhr des von Grieckenland bereits in Aghpten gesauften Getreides. Auch die mit Getreide von Amerika nach Grieckenland bestimmten Schisse wurden untervoogs durch Engländer angehalten und nach Raita verbrackt.

Begegnung Madensens mit einem rumänischen General? Bern, 15. Rov. (Zens. Bln.) Nach dem "Burd" wird "Rußloje Slowo" von der rumänischen Grenze gedracktet, dat vor einigen Tagen beim Gisernen Tor zwischen Generalseldmarichall v. Maden sein und dem Kommandanten des ersten rumänischen Korps, General Aberescu, eine Begegnung paitgesenden habe, die zwei Stunden dauerte,

Jollerhöhung in der Gurkei. Gine neue beutiche Anleihe für bie Bagbabbahn.

Morgen-Musgabe. Grites Blatt.

W. T.-B. Ronfiantinspel, 14. Rob. (Richtamtfich.) Die Regierung hat der Rammer einen Gesehentwurf, betreffend die Einführung eines Bolltarifes, unterbreitet, der die gegenwärtigen ibprozentigen Wertzölle für die Dauer des Krieges durch 30prozentige ersehen soll. Die Regievung verlangt eine dringliche Behandlung des Gesehentivurfes. Der Präsident Dabschi-Bei wies auf die Bichtigseit des Entwurses hin, der eine vollständige Anderung und gewissermaßen eine Umwalgung in der bisberigen von der Türfei befolgten Finang- und Wirtichaftspolitit bedeute. Der Entwurf murde den zuständigen Ausschäffen überwiesen. Die Regierung unterbreitete ferner ber Regierung einen bringenben Gefchermunt, in bem bie Ermächtigung gum Abichlug einer Anleihe in Dobe von 2112000 Pfund mit Deutich. iand gefordert wird, die zur Vollendung der Bagdad-bahn verwendet werden soll. Der der Zweiten Kammer unterbreitete Entwurf betrifft die Richtigkeitser-llärung der vor dem Kriege von dem ehemaligen Finanzminister Dichovid-Bei mit der frangofischen Regierung abgeschlossen Bertrage. Die Entwürfe wurden den Ausidnissen übermiesen.

Die Front von der Nordsee bis Indien.

Bon einem Stenner des Orients wird uns geschrieben: In einem Mitte vorigen Jahrhunderts in Kaltutta erschienenen englischen Geschichtswert des Engfänders Caren finden sich Bemerkungen ilber einen weit durudliegenden Borgang, die interessante und lehrreiche Beziehungen zu der gegenwärtigen Wendung im Welt-friege aufweisen. Es heißt da in wortgetreuer Wieder-gabe: "Ein ungewöhnliches Brojekt wurde 1789 von den Franzosen in Erwägung gezogen. Es handelte sich um einen Bormarsch durch Agypten nach Indien, und man borte, daß eine sehr bedeutende Expedition im Mittelmeer vorbereitet wurde, . . . In der Zeitung "Be Rodacteur" erschien ein bemerkensmerter Artikel bon Barbault Roher, der unter anderem die nach-tiehenden Bemerkungen enthielt: Nur durch eine ab-folinte Niederwerfung seiner Wacht (Englands in Inbien) fönnen wir ben größten Rwalen zerichmettern. Solange Britannien den Reichtum Bengals in jeinen Klauen hat, wird jede fremde Macht den verführenden Einfluß seiner Bestechungen verspüren. Gibt es ein Mittel zu verhindern, daß die Rupien von Orissa (Wilnzen in einem Teil von Indien) Könige zum Meineide versichen oder deren Hörige antreiben oder beren hungrige Bataillone unterftützen? Wir muffen alle unfere Anstrengungen vereinen und einen Schlog auf die Quelle seines Reichtumes ansilben. Europa und Afien muß von den gleichen Schlägen widerhallen. Indien muß durch einen Borstoß über das Rote Weer unterworfen werden, und unser Sieg im Often nuß die Hoffnung unferes Feindes endgül-tig vernichten, daß er den Sturz seines Thrones in Europa in jenem Leise der Welt wieder wettmachen

Maubt man bei diesen Worten nicht, daß fie jest geidrieben find, freilich nicht in einem frangolischen Blatte? Gilt es nicht noch heute, daß, "solange Bri-tannien den Reichtum Bengals in seinen Klauen hat, jede fremde Macht (man denke an Belgien, Griechenland und Rumanien) den verführenden Einfluß seiner Beriprechungen verspüren" wird? Und deshalb muß "Europa und Asien von den gleichen Schlägen wider-ballen". Und weil wir jetzt in diese Phase des Welt-Trieges treben, deshalb die Sorge Englands, deshalb die mandjersei Friedensstimmen jenseits des Kanals, deshalb aber noch mehr die verzweifelten militärischen Anstrengungen, deshalb der lette Bersuch, durch die Landung in Salonifi einen Keil zwischen die deutschen Heere und die Türkei, zwischen Okzident und Orient, nämlich Agnpten und Indien, zu treiben, deshalb enblich Ritcheners Drientierungsreife nach bem Orient

Die "Affociated Preh" hat sweifellos recht, wenn fie behauptet, daß die Sorge um Agpten, dem die neweste türkliche Offensibe gilt, und die Alarmnach-richten aus Indien der Grund für die Reise Kitcheners sind, der sich zwar nach dem Baston begebe, beffen Endziel aber Agypten und Indien fei. Daß Serbien bente nicht mehr ju retten, der Durchbruch der Mittelmächte gur Türkei nicht mehr gu berbindern ift, gibt die Breffe bes Bierverbandes offen gu. Go foll denn Ritchener anicheinend die Liquida. tion des Balfanunternehmens vornehmen, um mit dem verfligbaren Truppenrest England da zu verteidigen, two es sterblich tit, am Sueskanal und am Sanges.

Enver-Bajcha dat es offen ausgesprochen, daß das Kriegsziel der Türkei die Biedereroberung des ihm im Jahre 1882 entrissenen Pharamenlandes ist, und asse Meldungen aus Agupten lassen ersemen, daß die 11 bis 12 Millionen Fellahs die Lürken als Befreier begrüßen werden. Noch ernster aber als Englands ägnptische ist seine indische Sorge. Die Un-ruhen in Bomban, in Nagvur, Allahabed und Mirsapur, die Absehung des Razim von Haiderabad, des tremesten Bajallen Englands, und die Tatsache, daß der einflußreichste Radja, der von Dhagalpur, fich an die Spite der Aufftandsbewegung geftellt bat, zeigen, daß die Gärung in Indien zur Revolution angewachten ist, daß England somit jest zum Kampfauf der Front von der Nordsee bis zum Indifden Ogean gezwungen ift.

Es liegt auf ber Sand, daß die Briten Indien gunächst in Agupten, am Sueskanal, zu verteidigen suchen. Denn mit diesem Seeweg nach Indien steht fällt dort seine Herrichaft. Bon ber Türkei Agupten ist, seitdem der Scheich ill Islam seine fünf Gemas über den Dichibad erlassen hat, durch die mohammedanischen Orden, die, wie der Kadrija, Mandanija, Nachmanija, Maulanija, Rafaja, Saadija und Selamija, ihren Sit in Kairo haben, die Kunde bom heiligen Krieg nach Perfien, In-dien und Afghanistan, überall hingetragen worben, mo der Sultan als Rhadim ül Darnaim Scherifian, d. h. als Beschützer der heiligen Gesetze und als geist-liches und weltliches Oberhaupt aller Korangläubigen gilt. Richt ohne Grund bat men die indiichen Truppen nach Europa gebracht, wo fie sich nicht nur zur Gre, sondern zum Ruten Englands verbluten. denn jeder tote Inder bedeutet einen Auffländischen weniger, während man englische Territorialtruppen in eller Heinlichkeit nach Indien schaffte, und Kitchener dem "Schlächter den Omdurman" und den Reorganisator der indischen Armee, zum Schube des Milreiches und des Sonnenlandes entfendet. Wird er diefer Aufgabe jest noch gewachsen sein, two nicht nur die 65 Millionen Rohammedaner Indiens in voller Gärung find, fondern biefe fich mit ben Sindus gu verftändigen beginnen und zugleich der Emir von Afahanistom sich mit dem ehrgeizigen Blane trägt, wieber ben Abron der Ghasnitviden in Deldi aufzurichten. Als Disraeli im Jahre 1876 die Königin Bistoria zur Kaiserin von Indien erhab, erklarte er Indien für den Er und Edstein Des britischen Weltreiches. Sollte es jeht sein Grabstein werden in diesem 23cltfriege?

Der Krieg gegen Rugland. Der ruffifche Staatshaushalt.

W. T.-B. Betersburg, 15. Rob. (Richtamtfich.) Boranichlag des Staatshaushalts für 1916 sieht vor: Orbentliche Einnahmen 2914 083 005 Rubel, außerordentliche Ginnahmen 836 832 192, ordentliche Ansgehen 8 174 194 091,

auferorbentliche Ausgaben 78 791 106 Rubel. Die gefanden Einnahmen und Ausgaben balancieven mit 8 250 015 197 Rubel, das find ungefähr 48½ Millionen Rubel mehr als 1915. In seiner Begründung ju dem Boranfolag erftart ber Finanzminister, ber Fehlbetrag bon 280 Millionen Stubel in dem Ordinarium fei durch die Abschaffung des Branntweinmonopols, durch die Kriegslage und durch das Bachsen der gahlungen für die Staatsfredite hervorgerufen worden. Zusammen mit dem Fehlbetrag und den außerordentlichen Ansgeben beträgt des Gesantbefigit ungefahr 327 Millionen Rubel, beren Dedung durch Krobitaperationen geplant ist. Obenan steht die Ginführung einer allgemeinen progressionen Einkommensteuer, die zubem das beste Mittel für eine gerechte Berteilung der Steuerlast barstellt. Eine natürliche Ergänzung der Einkommenfteuer bildet eine Reorganisation der Gebichaftsitauer und Grundftener fowie die Einführung einer bebeutenben Grundfteuer in Turfeston, wo bisher Grund und Boben weit unter seinem Wert besteuert worden sind, eine Besteuerung der Darsehen auf Immobilien und endlich eine zeitweisige Ariegsftener für die bon ber Wehrpflicht befreiten Berforcen und andere. Ms Objekte indicekter Bestemerung sind vorgesehen: Gleftrigität, Gewebe, Kartoffelsieup und Pulver. Auch wird eine Erhöhung der Afgise, guter Tabaksorten sowie bon Frindt- und Beintraubenspiritus erfolgen. Ferner wird auf die Schwierigfeiten hingewiesen, die einem Tee- und Bürdholzmonopol entgegenstehen. Die Eisenbahnfrachsteuer foll durch revidierte Bahntarije erseht werden mit einstweiliger Beibehaltung ber erhöhten Besteuerung ber Jahr-farten und bes Bassagiergepads. Die Kriegsausgaben, die nach vorläufiger Berechnung bei einer Dover des Krieges bis Ende 1916 etwa 8 Milliarden Rubel erreichen, können feinesfalls aus ben beständigen Budgeteinnahmen gebedt werben, sondern erfordern Dedung durch Kreditoperationen.

Dienstag, 16. Dovember 1915.

Bur neuen inneren Unleibe in Rufland.

Br. Ropenhagen, 15. Nob. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Im ruffischen Finangministerium fand gestern eine Bufammentunft zwischen Bark und Bertretern ber ruffischen Großbanten fatt, um ein Abfommen über die Beteiligung der Banten an ber neuen inneren Anleihe gu unterzeichnen. Bart hofft, daß die Anseihe erfolgreich fein wurd.

Ruglands Sorge in der Slüchtlingsfrage.

W. T.-B. Ropenhagen, 15, Rob. (Richtaurtlich.) "Rjetich" meldet, die Flüchtlingsfrage fet eine der größten Aufgaben bes Krieges. Die Regierung könne die Flüchtlinge sozial verwerten, indem sie, wie sie einst die ausständischen Polen in Sibirien ansiedelte, jest in ähnlicher Weise die Flücklinge zur Urbarmachung kulturlosen Landes ver-wende. Es sei sehr beklagenswert, daß die eingesehten Aus-schüffe nur tagelame berieten, ohne Ergebnisse zu erzielen.

Wangelhafte Kontrollführung im ruffischen Munitions. Ausschuh.

W. T.-B. Betersburg, 12. Nob. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die "Rowoje Bremja" wünscht, daß die Duma sich eingebend mit dem Munitionsausschuß befassen möge, da die Fabrikanten weniger für dos allge-meine Wohl als für ihre eigenen Toschen arbeiteten.

Die Berftarfung ber Linten im ruffifden Reichsrat. W. T.-B. Kopenhogen, 15. Nob. (Nichtamtlich.) "Njetsch" meldet: Im Neichkrat hat sich durch die Neutwahlen die Gruppe der Kinken um 9 auf 22 bermehrt, die Gruppe der Rechten von 83 auf 62 berminbert. Die Reibhardigruppe ift auf 25 geftiegen, das Bentrum ist unverändert geblieben.

Alagen ber verbannten fogialiftifden Dumamitglieber. Br. Damburg, 15. Rob. (Eig. Drahtbericht, Benf. Bin.) Die nach Sibirien verbammten fogialiftifchen Mitglieber ber Duma reichten den "Samb, Rachr." zufolge bei ber Regie-rung eine Rlagefchrift ein, in der ausgeführt wird, bag ihnen, da fie seit langer Beit keine Tagegelder mehr erhalten hatten, ein langfamer hungertod ficher fei. Obgleich fie noch Mitglieber ber Duma waren, hatte man ihnen alle Rechte geraubt; fie ftanben jeht mit ben gemeinsten Berbrechern auf gleicher Stufe.

Bu Joseph v. Lauffs 60. Geburtstage. Bon Brofeffor R. Bagenfteder.

Mun ift Joseph Lauff 60 Jahre alt. Roch bor 16 Jahren tannte ben Dichter eine burch eine umviffenbe Breffe berbebte öffentliche Weinung nur als ben fervilen, auf Bestellung arbeitenden hofpoeten, jeht ift er mit den Jahren auch zu verdienten Ehren gefommen, Laufende, bie an feinen Schöpfungen fich erbeuen burften, nennen feinen Ramen mit Liebe und Bereb rung; seine Berke, voran die Beimatsbichtungen, sind gum bleibenben Befit bes beutschen Bolfes geworben.

Um 16. Robember 1855 ift ber Dichter gu Roln geboren, eigentliche Beimat aber wurde ihm bas alte Stabtchen Rallar am Riederrhein. Wir schauen es jest mit des Dichters eigenen Augen, verflärt burch bie Grinnerungen einer gludlichen Bugendzeit. Und fie find alle wirklich gewesen ober leben noch, bie luftigen Geftalten bes Rarrefiel-Romans, bie bort ihre foftlichen Streiche bollführten. Jene Anabenigenen bebeuten mit jenen von Rugelgen ober Bogumil Goly mohl bie foftlichite Schilderung feliger Rinderzeit, Die mir überhaupt befigen, fie laffen und zugleich abnen, wie in dem frischen froblichen Jungen auch ber Dichter emporwuchs. Und ebenfo bat bes Sohnes verehrende Liebe oft des gütigen Baters gedacht, der als Rotar bort bas ftattliche, funftfinnig geschmudte Batrigierbaus bewohnte, ber bann noch lange in boller Ruftigfeit, wenn auch fpoter erloschenen Auges, fich an ber Dichtergabe feines Sohnes erfreuen burfte. Mancherlei Anregungen gemabrte bann bem Anaben bie Münftever Gymnafialgeit. Gin geiftig bebeutenber, literariich und fünftlerisch begabter Lehrer und Hauswirt bebütete ihn bort, Ratur und Runft traten ihm innig nabe, die große Bergangenheit ftieg ibm, ber jest icon ein leidenschaftliches Intereffe für geschichtliches Leben fundgab, in Bauten und Denfmalern ber Borgeit machtig empor. Er ift bann freilich nicht Maler geworben, wie er gerne gewollt batte, aber bie Beichenfunft bat er tropbem fein ganges Beben burch mit Luft ausgefibt, alle brolligen und feltfamen Bestalten seiner Dichtung bat er ichon wahrend ber ichaffenben Arbeit gugleich fauber foloriert in foftlicher, lebenbigfter Charafteriftif fich zur eigenen Luft im Bilbe festgehalten. Und eine toffliche Berbindung seiner Bers- und Maltunft soll in diesen Ragen heraustommen; eine ben Entellindern vom

Großvater gestiftete Kindergeschichte voll sonnigen Sumors, Pfifferling und Bfifferlinchen genannt. Bas biefe fünfilerische Begabung für ben Dichter Lauff bebeutet, wie fie ihm hilft, die Augenwelt, bas Bild ber Lanbichaft in ben großen, bie Empfindung bestimmenden Bugen, und boch wieber belebt burch die liebevollste, immer neue, eigenartige Reize ergrunbende Kleinmalerei, zu schauen und zu gestalten, das offenbart jebes Blatt feiner Dichtungen.

Jojeph Lauff wurde nun Golbat, und feine gludliche tatur ließ ibn auch biefem Beruf fich mit ganger Geele bingeben. Mit gefunder Frifche padte er bas Leben an; Golbatenart ift auch in feiner Boefie, bas fede gugreifen, bas schneidige Drauflosgehen. Und als er von Köln 1882 als Beutnant in das 11. Fugartillerie-Regiment nach Thorn verfeht murbe, nahm er in ben fernen Often feine junge Gattin mit. Jojephine Sofpelt, die Tochter eines um feine Baterftadt hochberdienten Kölner Großindustriellen. Frau "Finchen" ist ihrem Gatten bie treuefte Lebensgeführtin geworben, mit einer gang leidenschaftlichen, burchaus berftebenden Teilnahme hat fie fein Schaffen begleitet, und ihr frohlicher rheinischer humor burfte ihrem "Jupp" manchen Lebenbarger weglachen. Go huldigte er benn als ichneibiger Offigier ber beiligen Barbara, die Abende, aber oft auch die Rachte waren ber poetischen Tätigkeit gewihmet. Dann sattelte er statt bes Artilleriegauls ben hippographen gum Ritt ins alte romantifche Land, bas ihm bon min an weit feine Tore öffnete und ibm berrliche Lanbichaften zeigte, boll mancher, feltfam glübenber Bunderblumen. 1867 ericbien fein erftes Bersepos, Jan bon Calter, ein Sang bom Rieberrhein, einem berühmten Sohn feiner Beimatftabt, bem Maler Jan Stevens gewibmet. Scheffel und Julius Bolff haben bei biefem Erftlingswert Bate geftanden, die flotten fpanischen Trophaen, der frobliche Rneipenbumor, ber etwas unvermittelt neben ben tragifchen Konflitten einhergeht, weisen auf jene Borbilber bin, aber ftatt erqualter Bugenicheibenpoefie erflingen boch ichon fraftigere Tone, fuhne, oft überfühne Bilber, ein üppiges, an Samerling erinnernbes Rolorit berraten bie eigene Dichterfraft. Gin abnlicher Stil berricht in ben nachften Epen por, biefelben Borgige wie biefelben Schmachen; fo befingt er ben Belfenfteiner, ber im wilben Morben ber Bauernfriege bingefolachtet wird, ben fühnen Geerauber Rlaus Stortebeder, ben er in gludlicher Gigenerfindung jum Gohn des damonischen

Bliegenden Hollanders macht. Vorher schon, 1890, war der Dichter ale hauptmann wieder nach der theinischen heimat gurudgefehrt. In Roln entstand bas Lieb bon ber "Oberftolgin", geichopft aus ber farbenreichen Bergangenbeit ber alten Reicheftadt, und in ber rhapfobifden Diditung. Berobias fonnte ber Dichter fich nicht genug tun in beifen, üppigen Tonen und Bilbern; er ichwelgt in erientalischer Lanbichafts. pracht und jener feffellofen Grotif, wie fie ber Stoff ergab. Otto Edmann ftatiete bas Buch gu einem eigenartigen Runft. werf aus. Auch in feinen etwa aleichzeitig entstande Profaromanen bleibt ber Dichter biefer Romantif treu. Oft fteigert er bie ungebundene Rebe gu leibenschaftlicher Abetorit, mancher Cperneffett blendet mehr, ale bag er innerlich übergeugte, und boch hat Lauff gerade bier allmählich den Weg gefunden gu einem unbefangeneren Erfaffen ber Birffichteit. Dichterisch iteht am bochften unter Diefen Werfen ber Toten. tang aus dem 16. Jahrhundert. "Die Saudimannsfrau", ber die meisterhafte Treue bes bistorischen Kolorits mit tubu. fter Phantaftif erfullt: Der Tob felbit reitet burch bie Dichtung, Reifter Grielach von Bafel, der gefpenftifche Gelbicher. Wildes, Gewaltsames geht bier vor sich, aber der seurige Dichtergeist überwindet auch das Grausen und reist den Leser unmittelbar fort. Zum erstenmal gestaltet serner der Dichter in der Kürnberger Geschichte vom Monch gu St. Cebalb religiofe Konflitte, icon bamals nicht gur Freude gut fatholischer Areife. Bartere Motibe bringt bann ber Rollner Roman "Im Rofenhag" mit feiner wehmutigen Tragit, in dem ber Dichter wohl auch in der Sprache Kraft und weise Mähigung zu verbinden verftebt.

Go hatte fich Lauff allmablich einen ehrenvollen Blab unter ben zeitgenöffischen Dichtern gefichert; mit warmer Chm-pathie batte man feine fo temperamentvoll fich offenbarenbe Runft begruft, ba wurde er, ber weitab ftand vom Getriebe ber Barteien, in die trube Flut gehäffigster ganterel bineingezogen. Sein erstes Epos hatte einft ber junge Bring Wilhelm von Breugen mit Teilnahme gelesen, als Raifer erteilte er nun bem Dichter ben Auftrag, im Drama bie Geifter ber Borgeit gu beichwören. Schon batte Jojeph Lauff mit feiner Tragobie "Ineg ba Caftro" bie Buhne beschritten; fein "Burggraf" wurde bann 1897 als Festspiel in glangenber Darftellung por bem Raifer felbst aufgeführt, zwei Jahre fpater erschien

Die Genugtung der polnischen Preffe gur Errichtung der Warschauer Hochschulen.

W. T.-B. Barfchau, 14, Rob. (Richtamtlich.) Die Bar-ichauer Breffe fteht unter bem Beichen ber Gröffmung ber Universität und Tedynischen Hochschule. Alle Lages umb Bochenichriften bringen lange Begrüßungsartifel und historische Mudblide auf die Ruffenzeit. "Dziennik Bolsti" fchreibt: Die dritte polnifche Universität entsteht in Warschau. Die beiden vorausgegangenen bestanden mir furge Beit. Gie fonnten nicht folde Fruchte bringen, wie fie in normalen Berhältniffen lebenbe Bolfer ernten. Um so heiher sei die Berehrung der Bolen für die Bissenschaft, um so brennender ihre Sehnsucht noch polnischem Schulwefen mit Universität und wissenschaftlichen Ginrichtungen. Erst jest werde die Berehrung für die Wissenschaft gelohnt. Weder die erste noch die sweite Universität hatten so viele Behrfräfte zur Berfügung wie die gegenwärtige. Die ruffische Regierung wollte den polnischen Bunfch nicht erfüllen, sie wollte der polnischen Biffenschaft die Möglichkeit einer freien Entwicklung in Warschau nicht gewähren. Diese Röglichteit trat erst ein, als das deut sich e deer die Aussen aus dem Königreich bestrieb. — "Thygodnik Allustro Allustro wann" sagt: Wir stehen am Borabend eines historischen Augenblick. Bald wird nach vielen Jahren zum erstenmal in den Sorfalen ber Universität und bes Bolhtechnifums bie volnische Sprache Kingen. Die volnische Wissenschaft, bisher threr natiuliden Werktätten beroubt, erhält die Möglichkeit freier Arbeit zum Ruben tommender junger Geschlechter, die fie gum burgerlichen Leben vorbereiten, gum fcweren Rampf ausruften und jum felbftanbigen Bemühen auf bem Bege der allseitigen Wiedergeburt des Baterlandes befähigen soll. Beute, wo rings um uns die Balber brennen, find wir gludlich, daß es uns gestattet ist, wenn auch unter bem Dröhnen ber Geschütze, umferen höberen Schulen ben alten, mit unseren Traditionen berwachsenen, von der Soffmung auf eine beffere Bufunft belebten afabemifchen Bludwunfch bargubringen. — "Aurier Narodowy" schreibt: Erwlich leuchtet für die polnische Wissenschaft ein besseres Los. Die von uns berehrte Sprache unferer Bater und Ahnen, die bisher burd, die ruffische Regierung mikbandelt und unterbrudt worben ift, wird endlich mit lautem Klange frei in ben Banben unferer bochften Lehranftalten, in ber Univerfität und im Bolntechnifum, erichallen fonnen. - Andere Blatter außern fich abnflc erfreut. Go fcreibt 3. B. noch "Gomifa Boranny": Deute ift bie Mostowitenherr. fcaft gu Ende. Reiner wird uns das poinifche Schulmefen in feiner Gesamtheit entreißen. Die berbundeten fiegreichen Armeen haben uns von der Vormundschaft des gweiköpfigen Ablers befreit, der ein ganzes Jahrhundert hindurch ausichaute, ob in unierem Lande nichts zu rauben und gu vertwiften ware. Die deutschen Offupationsbehörben erfüllen nunmehr bie bei Beginn bes Krieges in ihren Aufrufen enthaltenen Berfprechungen, daß fie den bom tuffifchen Joche Befreiten die Freiheit zu geben beabsichtigen und fie ichleumigst angeordnet haben, unsere höheren Unterrichtsanftalten in Betrieb zu seben. Indem fie baburch eine hoch ernfte politifde Tatfache feststellen, geben fie bon bornherein sowohl uns als auch ben mangebenden Faftoren einen Fingerzeig, bag bas Königreich als polnifches Land betrachtet wird, und daß niemand daran bentt, es gu germanifieren,

Die überragenden deutschen Beilerfolge. Der beutiche Argt und ber beutsche Tedniler bie gefährlichften Feinbe ber Allierten.

W. T.-B. Betersburg, 15. Nov. (Richtamflich.) In der "Rowoje Bremja" stellt Menschlöss mit tiesem Bedauern seit, daß die Kussen in der ärzislichen Wissenschaft aufs kläglichse hinter Guropa berhinse und im besonderen den Deutschland übertrossen werde, was dieser Krieg wiederum erwiesen habe. Im Deutschen Keiche sehrten 60 Prozent Berluste wieder an die Front zurück, während es Kussand wur auf 18 Prozent bringe. Demnach habe Deutschland bei jeder Willion an der Front getwissernaßen einen Borsprung der Willion an der Front getwissernaßen einen Borsprung der 420 000 Wann oder 101/2 Armeesorps; dadurch erklärt sich die Unerschöd hohr fie der der deutsche mann sich aften. Richt mur artisserstisch sie deutsche überlegenheit zu erklären, sondern auch aus den wehr als

breifachen Heilerfolgen. Dieses Verhältnis, 60:18, könne für Russlands Schickal schwere Folgen haben. Rach dem Kriege 1870 war es sprichwörklich, daß die deutsche Schule die Franzosen geschlagen hade; seht seinen der deutsche Schule der Krat und der deutsche Lechniker der geschrlichste Frind der Alliserten. Ebenso wie Russlands Waffenbestellungen im vorigen Kriege die deutsche Kriegsindustrie gestärkt dätten, ehrnso habe der große Prozentsah der russischen Krunten, die deutsche Badeorte besuchten, zur Verbesserung der deutschen Arztewissenschaft beigetragen.

Hochverratsprozest gegen den Jungtschechenführer Kramarich.

Br. Berlin, 15. Nov. (Fig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die "B. Z. am Mittag" melbet aus Wien: Der Sochberratsprozeh gegen den Jungtschechensührer Kramarsch beginnt am 6. Dezember. Die Berhandlungen sollen öffentlich geführt werden.

Der Krieg gegen England.

Tränen der Rührung über Churchills Abschied.
W. T.-B. London, 15. Nod. (Richtamtlich.) Der parlamentarische Mitarbeiter der "Times" schweidt: Das Unterhaus billige zweisellos Churchills Bunsch, zu seinem alten Regiment zurüczuschren, so sehr es auch das Berschwinden seiner glänzenden Berschlichseit bedauern werde. Sein Abtreten von der politischen Bühne dürste übrigens nur vorübergehen Artisel über Churchills Kidtritt mit den Worten: "Großer Berlust".

Bermehrung ber weiblichen Angestellten bei ber Bant von England.

W. T.-B. London, 14. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die Bank von England hat in den letzten Wochen 250 weibliche Beamte eingestellt. Andere Banken folgen dem Beispiel.

Der Krieg gegen Italien. Der Bliegerangriff auf Derona,

30 Bersonen getötet und 48 versett.

Br. Lugans, 15. Nov. (Fig. Draftbericht. Zenf. Bln.)

Der Fliegerangriff auf Bersona war, wie italienische Blätter melden, vom Rebel begünftigt. Drei Flugzeuge traten in Aftion, von benen jedes 5 bis 6 Bomben abwarf. Auf der Piazza d'Erba fand ein Blarft fratt, als die erste Bombe niedersiel. 30 Personen sind tot, 29 schwer und 19 leicht vertest.

Die Schlacht im Gorgifchen. Gegen bie italienifden Friebenbrebner.

ap. Genf, 15. Rob. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Der "Gazzetta bel Popolo" wird aus Rom geschrieben: Die Mittelmächte bewegen sich auf absteigender Bahn und wollen Frieden schreiben. Wer jeht auf solche Diskusstonen eingeht, dient der Sache des Feindes, weil er im Heer und in der Bedölkerung salichen Glauben erweckt, der verderblich sür den Geist der Nation wäre. Diesen Nandbern einiger weniger muß auch in Italien energisch entgegen getreten werden. Was Italien derrisst, so versteht man gut, weshalb die Reutralisten die Frieden stim men detonen. Wahrscheinlich ist in Wien ein Kriegsbericht im Erscheinen begrissen, der ungefähr so lauten wird: "Troh der geringen Attivität der italienischen Truppen haben wir aus strategische gisch en Gründe net geschen der und den der ünde netweiten von Wahrelichen der geräumt und verschanzen uns auf der zweiten." Also jeht ist wirklich nicht Beit, von Wassenstillstand und Frieden zu reben.

Die Bernichtung ber "Bosnia".

Br. Lugans, 15. Rov. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bln.) An Bord des auf der Fahrt von Reapel nach Mexandrien verfenkten italienischen Dampfers "Bosnia" befanden sich 60 Seekente und 10 Passagiere. Drei Schaluppen konnten die Infel Gando erreichen, das vierte Boot mit 19 Personen scheint untergegangen zu sein. Die "Bosnia" war mit einer großen Menge von Waren für Agppten beladen. Das Unterseedoot, das sie versenkte, sührte die österreichischungarische Kriegsflagge.

Giolitti fommt nicht nach Rom.

Br. Lugano, 15. Rov. (Eig. Drahtbericht. Jens. Bln.) Wie versautet, wird der frühere Ministerpräsident Erolitti an der bevorsiehenden Zagung des Parlaments nicht perionlich teilnehmen, ja, nicht einmal nach Kom sommen.

Die Lage im Westen.

Jum erften Male ein deutscher Slieger über Befancon,

W. T.-B. Bürich, 15. Rob. (Richtantlich.) Die "Raue Bürcher Zig. "schreibt: Bejançon erhielt bieser Tage zum erstemmal den Besuch eines deutschen Fliegers, der in der Rähe der Stadt vier Bomben abwarf.

Die Wiedergewinnung von Elfag: Cothringen bas Kriegsziel auch der frangofifchen Sozialiften

Br. Berlin, 15. Nob. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die "Nordd. Allg. Ztg." wendet sich gegen die in der "Welt am Montag" erschienene Aussegung der in der swaßsischen Kammer gehaltenen Rode des Sozialdemotraten Ren au del, der in ihr den Soffnungen der Maffen ip Frankreich auf Rückgewinnung bon Elfaß-Lothringen entgegengetreten fein foll. Diefe Auffaffung ber Rede von Renaudel fei völlig irrtinnlich, das ergebe sich aus dem stenographischen Wortlaut der Rede. Der "Berner Tagwacht" zufolge heißt es in der Rede: Sie haben, Herr Ministerprösident, ge-lagt, daß die Anstrengungen Frankreichs bis zum Ende geben follen. Sie fagten, daß diefe Anftrengungen bis jum Siege geben follen, der den Teind aus allen bejetten Gebieten hinausjagen wird, aus jenen fotwohl, die unter der Invasion seit Monaten leiden, wie aus jenen, die sie seit so vielen Jahren ertragen. Wir sind einverstanden, Herr Ministerpräsident. Die "Berner Tagwacht" bemerkt dazu: Die Wiederersangung von Ellaß-Lothringen icheint für die französische Kammergruppe fozialistisches Biel zu fein, wie es das Biel der herrichenden Klassen Frankreichs ift. Deutlicher noch komme das in der Antwort Briands auf die Rede Renaudels und in der Abstimmung über die Vertrauensfrage zum Ausdruck. Briand fagte: Die Friedensfrage tonne erft bann aufgerollt werden, wenn Frankreich die fo schmerzlich entriffenen Provinzen gurudgegeben werben. Auch die Sozialisten stimmten für die Bertrauensfrage und pflichteten fo dem Brogramm des neuen Ministeriums bei. Danach unterliegt es also — schreißt die "Rordd. Allg. Stg." entgegen der Aufsassung der "Welt am Montag" — keinem Zweisel, daß die französischen Sozialdemokraten die Wiedergewinnung EKah-Lothringens auch als Kriegsziel betrachten.

Much bie frangösischen Stabte befchließen Fesischung bon Lebensmittelpreifen.

W.T.-B. Paris, 15. Nob. (Richtantlich. Drahtbericht) Den Blättern zufolge find gestern zum erstenmal die Lebensmittelpreise, welche durch einen besonderen Kusschuß allwöchentlich sestigesett werden, in den Geschäften von Paris öffentlich angeschlagen worden. Seit einigen Tagen sallen in den Pariser Wartsballen die Große preise für Lebensmittel. Auch in Frankreich kam es in verschiedenen Departements infolge der Lebensmittelkeuerung zu Zwissenschusen zu kallen. In Breit, wo die Stadt die Fleischpreise sessenstigen die Festgeschus und Warseille wurde gleichfalls die Festschung der Lebensmittelpreise beschlossen.

Der Krieg über See.

Peimreise von Deutschen aus Kamerun. W. T.-B. London, 15. Rod. (Nichtantslich.) Aus Kamerun weggeführte Deutsche, darunder 30 Frauen, sind in Alburt eingetroffen. Sie werden über Holland nach Deutschland weiterreisen.

an gleicher Stelle "Der Gifengahn". Bir alle wiffen es noch nur gu genau, mas bamals an bie Aufführung jener Dramen fich anichloft, es find Borgange, die ale Krantheitssymptom, als Angeichen ichmerer innerer Rote bes beutichen Bolfes geichichtliche Bedeutung beanspruchen, ber Dichter aber felbft wurde durch all den geifernden Hohn, der jeht entfesselt war, aufs tieffte feelisch ericbuttert. Bas hatte er benn Schlimmes getan? Er batte es gewagt, Gedanten und Erinnerungen, die bem Deutschen und Breugen beilig find, ober menigftens beilig fein follten, in lebender Geftalt burch bie Runft wieber zu erweden, und bamit follte er als bezahlter Robreb. ner die Burbe ber Runft geschändet haben! Bir tonnen bier nicht naber auf biefe traurigen Dinge eingeben; mancher, bet bamals gefinnungstüchtig in ben allgemeinen Chorus mit einftimmte, bat nachher recht beschämt und verlegen sich geberbet. Und gerade jest, wo wir befreit aufatmen, erloft bon jenem Geift bes Migtrauens und Saffes, erlöft auch von Gleichgultigfeit ober Unverständnis gegenüber ben großen Intereffen der Gemeinsamfeit, tonnen wir rubiger auf folche Birrniffe gurudbliden wie auf einen bofen Traum, Des Dichters Dramen aber, gu festlicher Gelegenheit aufgeführt bor borern, bie ber Symbolif jener Sanblungen verftanbnisvoller folgen fonnen, werben auch fpater noch ihrer Birfung ficher fein.

Wohl hat Lauff gelegentlich recht scharf auch in gelegentlichen Parabasen seiner späteren Werke seinen Gegnern geaniwortet, den vornehmsten Bescheid aber gab er durch seine neuen Schöpfungen. Weit überragt das Versepos "Die Geislerin" (1900) die früheren Epen. Vulkanische Kräfte steigen hier aus der Tiese elementarer Instinkte bervor, sinnlich-übersinnliche Wächte treiben die Menschen zur graufamen But, und über die empörten Massen schwingt die Best die Geizel, als dämonisch rächende Gestalt. Und die drei Beihnachtsgeschichten "Advent" (1898) gehören im Zarten wie im Düsteren zu den ergreisendsten Schöpfungen des Dichters.

Damals hatte ber Dichter sich schon unsere Stadt als Wohnsitz gewählt, er lebt seitdem den Winter über in seinem behaglichen Sause auf Bergeshöhe, den Sommer berbringt er auf der Villa Krein bei Cochem, die auf den schönsten Teil des Moselials herabblicht. Jeht, wo er zugleich dem Militärdienst entsagt hatte, konnte er seine ganze Zeit dem dichterischen Schaffen widmen. Er war als Dramaturg auch eine

Beitlang an der Leitung unseres Hoftheaters beteiligt, dem er mit "Galbe" und "Gotberga" wirfungsvolle Gelegenheits. fpiele fcuf, für bas er auch bie glangenben Berfe bes "Oberon" verfaßte. Zwei furge Stude aber bewiesen die so viele Beurteiler bes Dichters überraschende Fähigkeit, eine Situation in machtiger Konzentration gang auszuschöpfen, Rüschhaus, das unheimliche Rachtftüd aus Westfalen, und das Drama "Bormarts", bas uns in prachtiger Draftit ben alten Blücher barftellt wie er leibt und lebt. Ungebrudt blieb bas Solbatenfpiel "Döberih" (1900), mabrend bagegen bie ftimmungsvollen Bilber aus Friedrichs bes Großen Beit, "Der große König", in fostbarer Ausgabe veröffentlicht erschienen. Wenn es ferner ber Dichter bersuchte, ben poetischen Gehalt feiner Beimatromane in ben Dramen "Der Beerohme" und ber "Deichgräf" auch auf ber Bühne zu erschöpfen, so erzielte er wohl ftarte fzenische Ginzelwirfungen, aber bas Beste bie-

fer Dichtungen mußte boch bort ungefagt bleiben. Im Jahre 1901 erichien bas Buch, bas ben Dichter bon einer gang neuen Geite zeigte, in bem er fich zuerft barfiellte in einer reinen liebenswerten Menschlichkeit, ohne bie Butaten einer für viele fremdartigen ober fernliegenden Bergangenheit, ein Buch, das fo gut und herzlich ift, wie nur eines, bas bleiben wirb, fo lange noch bas vielbewunderte und vielberfpottete beutiche Gemut eine Wahrheit bleibt. Sier hat er fich gang gefunden und Schätze feiner bichterischen Berfonlichteit erschlossen, die bis jeht ungehoben noch in feinem Inneren schlummerten, eine kindliche Naivität, die im Unscheinbaren herrlichfte Werte entbedt, die hergliche Freude an fraftboller Gefundheit, an unberfälschier Bahrhaftigfeit, wie fie gleich eindringlich nur noch eine in Didens ober Frit Reuters Schödfungen fich offenbart. Unvergänglich, wie die verwandten Bestalten bes Dr. Bidwid ober Untel Brafig ift Bittje Bittjewitt, ber Barbier, Leichenbitter und Schweinestecher, ben ber Dichter fo liebgewann, bag er ihm noch einen zweiten schönen Beimatsroman widmete. Aus der Fulle feines deutichen humors fpenbete ber Dichter bon nun an immer neue Gaben, immer wieder ruht er fich bei fo toftlich ausgemalten Bilbern bes Kleinlebens aus von ben ftart erregten Szenen, bie den Sauptteil der Handlung ausmachen. In mächtigen Rataftrophen, elementaren Ausbrüchen ber Ratur ober menschlicher Leibenschaften liegt meist ber Sohepunkt, wie etwa in ber Geschichte von Frau Aleit" mit ber Gestalt bes prablerisch

gewalttätigen "Donnerju". Wie ferner das Leben der Ratur, ber heimischen Landschaft, bem Dichter sich in all seinen gebeimnisvollen Tiefen offenbart, wie er, bogellbrachenfundig wie König Salomo, etwa ben Karrefiefruf ber Sumpfbroffel bebeutfam als Leitmotiv erflingen lagt, bas brunftige Liebesleben in Tieren, Blumen, Grafern belaufcht, alle Stimmungsreize ber in ihrer Ginförmigfeit boch so ausbrudsvollen nieberrheinischen Ebene entfaltet, das tann nie genug gerühmt werben. Ein anderes Motiv beherrscht noch die meisten biefer Dichtungen: ber Dichter, felbst ein wahrhaft frommer und überzeugter Katholif, gibt uns die farbenreichften Bilber aus bem religiofen geben; wie hier die Rirche mit all ihren Beremonien und beiligen Gebräuchen bas gange Bolfsgemut beherricht, wurde felten fo verftandig, mit foldem Berfieben bargeftellt. Daneben freilich fampft ber Dichter ben miten Rampf für eine freie Frommigkeit; aller Heuchelei und Unbulbfamteit fündet er gebbe an, oft freilich in etwas abfiditlich klingender Rhetorik. Rur die Ramen biefer nieberrheinischen Romane feien hier angeführt; es find Karrekiel, Bittje Pittjewitt, Marie Berwahnen, Frau Aleit, die Tanzmamiell, Revelaer. Muf flamifchem Boben fpielt Canft Unne, mabrend Lux aeterna (ein schwächeres Werf) wieder in die Reformationszeit zurudgreift, und "Die Brintichulte weitfalifche Bauerngestalten in wurzelechter Bobenftanbigleit barfiellt. Auch Lauffs neuestes Wert "Anne Susanne", bas in diefen Tagen erscheinen wird, bleibt ben liebgeworbenen Stätten

Weniger lätt sich siber Lauffs Lhrik sagen. Der Ton einer frisch-fröhlichen Gagantenpoesse herrscht vor in der Sammlung "Lauf ins Land", manche patriotischen Gelegenheitsdichtungen entstanden, und auch dem Chore der Sänger unserer großen Zeit, hat sich der Dichter mit seinem "Singenden Schwert" angeschlossen.

Seinen 80. Geburtstag feiert diesmal Joseph Lauff dem im eroberten Lande, fern von den Seinen, in der belgischen Festung Ramur, wo er dem Baterland seine Kräfte widmet. Er darf dort auf ein Leden zurücklicken, das reich und glücklich war troh jener schweren Kämpse, das ihm reiche Füsse äußerer Ehren brachte, wie ihn denn die Gnade seines Kaifers in den erblichen Adelstand erhob, dessen Geistesarbeit ihm aber noch Bertvolleres und Schöneres einbrachte, die Liebe und Berehrung seines Volles.

Die Neutralen.

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

Bur Roten Areng-Tagung in Stodhelm.

Berlin, 15. Nov. (Zenf. Bln.) Das "B. T." berichtet iens Stodholm: Auf der am 19. Nov. in Stocholm zufammentretenden Ronfereng zwischen dem öfterreichische ungarischen und ruffischen Roten Kreug wird nicht nur über die Organisation bes Liebesgabendienstes aus ben Lanbern ber Bentralmächte nach Rugland, Gibirien und umgefebrt, sondern auch über die Einrichtung der Aufrechterhaltung ber Berbindung und Besuchen in den Rriegsgefangenen-Iggern berhanbelt werben,

Rüdtritt bes portugiefifchen Junenminifters.

W. T.-B. Baris, 14. Rob. (Richtamtlich.) Der "Temps" melbet aus Biffabon : Der Minifter bes Innern ift gu rudgetreten. Der Auftigminifter ift mit ber interimte ftifchen Leitung bes Minifteriums bes Innern beauftragt worden. Ran erwartet eine vollftandige Demofratifie. rung bes Rabinetts.

Gin Gifenbahnerausftand in Gudfpanien.

W. T.-B. Almeria, 15. Nov. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Havas melbet: Die Mechaniter und Beiger ber Gifenbahngefellicaft von Godfpanien find in ben Musftand getreten, Der Lagberfehr wird von Ingerieuren aufrecht erhalten. Es berricht Bube.

Gin ameritanifder fiberfeetruft.

W. T.-B. Lundon, 15. Rov. (Richtamtlich.) Der hiefige Bertreter bes "Manchester Guardian" erfahrt, daß ein amerifanifder fi berfeetruft in ber Bilbung begriffen fei, um bie amerifanische Ausfuhr nach ben neutralen Länbern gu erleichtern. Es foll nach bem Borbild bes hollandischen Aberjeetrufts eingerichtet werben. Die ameritanische Regierung bat bie Rontrolle übernommen. Die Reutvalität ber amerifanischen Aussuhr wird so garantiert, bag die Schiffe feiner Beschlagnahme burch die Alliierten ausgeseht find.

Moch einmal der Pregerlag des Minifters des Innern.

Gine weitere abidwadenbe Erffarung.

W. T.-B. Berlin, 15. Rob. (Richtamtlich.) Giner Beröffentlichung bes "Beitungsverlags" folgend, beschäftigt fich bie Breffe mit bem Erlag bes preugischen Minifters bes Innern bom 7. August 1914, ber die Berforgung der fleinen Breffe mit Artifeln und Rachrichten borfah, die dem Ernft ber Stunde Rechnung tragen foliten. Wir find beshalb gu folgender Er-Marung ermächtigt: Es braucht taum betont zu werben, bag ber Grlag eine reine Rriegsmagnahme mar, getroffen unmittelbar nach Ausbruch ber Beindfeligfeiten, als fich noch nicht übersehen ließ, in welcher Weise die amtliche Berichterstattung über die Kriegeereigniffe und bie bem Kriegsverlauf folgende Entwidlung ber auswärtigen Bolitit geregelt werben wurden. Die Radrichten- und Artifelberforgung, die der Kriegserlag vorfah, bezog fich denn auch allein auf militarifche und auswärtige politiiche Angelogenheiten. Gie betraf lediglich diefe allgemeinen nationalen Angelegenheiten, berfolgte Biele ber inneren Bolitit jeboch in feiner Beife. Der Erlag wollte eine Garantie icaffen für die Buverlaffigteit ber Rachrichten. Er wollte die einmutige Saltung ber Ration auch behördlicherseits stüben und bezog sich beshalb auf die ge-famte kleine Presse ohne Unterschied der Parteirichtung, ohne Rudficht auf die fonftige Stellung ber einzelnen Organe gur Regierung. Daß in ber Durchführung bes Erlaffes in einigen gallen, befonders in der anfänglich irrtum. lichen Auslegung bes Rechts bes Belagerungszuftanbs feitens der nachgeordneten Behörben gu weit gegangen ift, foll nicht bestritten werden. Der Minifter bes Innern erfannte bas in einer weiteren Anweisung bom 6. Oftober 1914 ausbrüdlich an und ichuf fowohl in den ihm zur Renntnis gebrachten einzelnen gallen unberechtigten Gingriffs in bie Preffefreiheit wie auch allgemein Abhilfe. Spaterbin erwies fich der Kriegserlaß vom 7. August 1914 angefichts ber patriotifden Saltung auch ber gefamten fleinen Breffe und ber anderweitig fichergeftellten Berbreitung gutreffenber Machrichten als gegenftandslos. Deshalb murbe ber Erlaft bom 7. August 1914 erfett burch ben Erlag bom 19. April 1915, ber fich barauf beschränfte, für bie fünftige Frieben 8. geit eine publigiftifche Bertretung ber Abfichten und Anfichten ber Regierung in ben bem Ginflug ber Regierung zugänglichen Kreisorganen ficherzustellen. Bu biefem Bwed ftellte ber Minifter bes Innern einen ben Beburf. niffen ber fleinen Breffe im weiteren Dage und burch mobernere zeitungstechnische Mittel entgegenkommenbea Rorrefpondeng . Apparat an Stelle ber neuen Rorrefpondeng bereit. Die Art und die Birfung ber auf diefen Bwed beschränften und fich bezogenen Erlaffe wurden fürzlich flargelegt.

Der Kaifer gur neuen Kruppftiftung.

W. T.-B. Effen, 14. Rob. (Richtamtlich.) Berr Rrupp bon Bohlen und Salbach erhielt ein Telegramm Seiner Majeftåt des Kaisers und Königs, in welchem es heißt: Minister v. Loebell meldete mir den Beschluß der Firma Friedrich Rrupp, zugunften finberreicher Familien gefallener ober fcmerbeschädigter Krieger eine Kruppstiftung bon 20 Millionen Mart im Anschluß an die für hinterbliebene bestehende Rationalstiftung zu errichten. Ich banke Ihnen und ben Ihrigen auf bas wärmste für dieses erneute Zeugnis hochher-Biger baierlanbifder Gefinnung, wurdig bes großen Ramens Rrupp, beffen Rubm als erfter Baffen. ich mieb Deutschlands burch bas glangende Borbild auf ben Bahnen fogialer Fürforge und Opferwilligfeit verberrlicht wird. (geg.) 28 ilhelm. I. R.

Jur Ernennung des Münchner Muntius 3um Kardinal.

Gin Beweis ber fortbauernben Rentralitat ber Rurie.

W. T. B. Münden, 13. Rob. (Richtamtlich) Bur Ernenmung bes Mundener Auntius Monfiguore Dr. A. Frub wirth gum Parbinal erfahrt ber "Baberifche Kurier", daß ber beilige Stuht tem Konig von Babern bei biefer Belegenbett bas Privileg ertelit bat, bem Rarbinal bes Barett aufzusehen. Diefes Beivileg bat mad bem Blatte bisher nur ber öfterreichtiche Raifer unb ter Ronig bon Gpanten, früher bie Ronige bon Frantreich und Bertugal genoffen. Angesichts ber Treibereien, Die ben Rrieg gegen Bertrigal genoffen. Angenats bet Liebende gur Berteibigung der bie Beneralmächte als einen Rampf gur Berteibigung der fathelifden Stirde binftellen wollen, fei es begeichnenb ber Papit bei ber Ernennung bes Runtins von München und Wien gu Rarbinalen die Monarden beiber Staaten mit feiner Bertreiung beauftragt habe, Auch fei biefer Borgang ein Beweis ber fortbauernben Reutralität bes heiligen Stuhles.

Bevorfichende Beratungen ber fogialbemofratifden Reichetagefraftien.

Br. Berlin, 14. Rob. (Eig. Drahtbericht. Jens. Bin.) Die fogialbemofratische Fraftion bes Reichstags wird am 24. Nobember gu einer auf mehrere Toge berechneten Situng gusammentreten, um die Pragen, die in der Budgetkommission und im Plenum bes Reichtags gur Berhandlung fommen, grundlich vorzubereiten.

Die erften Ruhne mit Ballangetreide auf ber Elbe eingetroffen!

Br. Dresben, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Auf der Gibe find die erften Rabne mit Baltangetreibe für Deutschland eingefahren. Täglich tommen jest in Lauben-Tetfchen Gifenbahnzüge vom Balfan mit Getreibe an, das sofort in Rahne umgeladen wird. Auch gange Buglabungen mit gedörrten Bflaumen find bereits umgeladen und nach Deutschland weiterbefördert worden.

Ein Streif ber Gleifder von Bofen! Br. Bofen, 14. Rob. (Cig. Draftbericht. Benf. Bin.) Die Stadt Befen blieb gestern ohne Schweinefleisch. Beil ber Magiftrat bie Bodftpreife ber abfente, freiften bie Bleifger, Der Mogiftrat ift mit wirffamen Gegenmagregeln be-

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Eiferner Giegfrieb. Der Reinertrag bes am 8. Robember bon ben Mitgliebern bes Ronigl. Theaters beranftalteten Rongerts beträgt 2108,62 D. Diefe Summe foll burch Magelung bes Gifernen Siegfried ber Kriegswittvenund Baifenfürforge zugeführt werben. - Die Kriegswitwenund Baifenfürforge des Roten Areuges fchreibt uns: In bem Artifel Giferner Giegfried in ber Sonntagsausgabe Ihres Blattes ift unsererseits ein Irrtum borgefommen. Es muß beifen; bie Birma Schneiber folug einen golbenen Stiftungenagel und bie &ngeftellten ber Firma einen filbernen Stiftungenagel.

- Elternabend. Bei befriedigendem Befuch ging borgestern nachmittag in ber Aula ber Gewerbeschule ber erste ber bon bem Arbeitsamt beranftalteten Elternabenbe bor fid, beren 3med bie Berufsberatung ift. Berr Stadtrat Meier begrüßte bie Anwesenben und gab augleich bie nötigen Erläuterungen über ben 3med ber Abenbe, worauf bann gunachft Fraulein Meta Gabesmann aus Frantfurt über bie taufmannifden Berufe fprach. Gie warnte babei ausbrudlich babor, mit übertriebenen Soffnungen gurgeit an diesen Beruf berangutreten, weil die bergeitigen gunftigen Musfichten gum Unterfommen nach bem Rrieg wieber schwinden würden, da es doch Strenpflicht jeder einzelnen sei, ihre sonst von einem Mann besetzte Stelle nach dessen Rüdfunft aus bem gelb wieber gu raumen. Fraulein Bally Branbau, bon Beruf Gewerbeichullebrerin, erging fich als zweite Rednerin eingebend über die Anftellungsverhältniffe in den gewerblichen Berufen. Gs muffe befonders Bert auf die Reigungen bes Mabchens und auf die Aussichten, die fich für die Bufunft bieten, gelegt werden. - Der nachfte Gliernabend für Anaben ift für ben 28. Robember in Ausficht ge-

- Aberfluß an weiblichen taufmannifden Silfefraften. Bahrend es gurgeit bei gewerblichen Berufen vielfach recht fcmer wird, die erforberlichen Silfsfrafte gu finden, ift, mo faufmannische weibliche Silfstrafte verlangt werben, ber Unbrang bon Bewerbern ein außerorbentlich ftarter. Go melbeten fich biefer Tage bei einem Raufmann, welcher eine Rraft für leichte taufmannische Arbeiten fuchte, nicht weniger als 70 junge Madchen. Es herricht bezüglich ber weiblichen taufmannifchen Silfstrafte eine gang erheb. liche Aberproduttion, die fich nach bem Rrieg, wenn bie früheren Inhaber ber betreffenben Stellen wieber eintreten fonnen, noch unangenehmer geltend machen wird als heute.

- Rartoffelpreife. Geither waren bie Meinungen über bie Rartoffelpreife, bie ber Landwirt bei einem bireften Bertauf an die Berbraucher fordern darf, verschieden, und es wurde mit Recht getabelt, wenn in folden Fällen Rleinhandelspreise verlangt wurden, benn der Landwirt betreibt doch fein Sanbelsgeschäft und bezahlt feine Gewerbesteuer. Bur ben Banbfreis Biesbaben ift biefe Angelegenheit nun geregelt. Ramens des Borftandes des Kommunalverbands für den Landfreis macht der Landrat als Borfibenber befannt, bag ber Rleinhandelshöchftpreis für Rartoffeln für ben Begirt bes Bandfreifes Biesbaben für ben Bertauf durch Bwifchenhandler auf 4 DR. und für ben unmittelbaren Berfauf bom Erzeuger an ben Berbraucher auf 3,50 M. für den Bentner festgeseht wird. Die Festfebung tritt fofort in Kraft. Wer also jest aus dem Landfreis Wiesbaben Kartoffeln in Wengen bon weniger als 10 Zentner bezieht, barf für ben Bentner nicht mehr als-3,50 M. bezahlen, wogu bann natürlich die Roften des Transports fommen.

- Breisanberungen in ben Bahnhofswirtfchaften. Bum Breisbergeichnis ber Babnbofemirtichaften ift ein neues Berichtigungsblatt erschienen, burch bas bie bisberigen Bertaufspreife mit fofortiger Gultigfeit, wie folgt gean . bert werben: es fostet hinfort in ben Bartefalen aller Rlaffen ein Glas Lagerbier 20 Pf., ein gefochtes Gi 25 Pf., eine Taffe Fleischbrühe aus frischem Fleisch mit Ei 50 Pf., eine Taffe Fleischbrühe aus Praparaten mit Gi 85 Bf., ein Rührei aus 3 Giern 1 DR., ein Rührei aus 3 Giern mit Beilage in ben Wartefalen 1. und 2. Maffe 1,40 M., 3. und 4. Rlaffe 1,25 M.

Rriegebeihilfen für Lehrer. Der preugifche Rultusminifter bat im Ginberftanbnis mit bem Finangminifter angeordnet, daß auch den gering besoldeten endgültig und einstweilig angestellten Lehrern, wie auch ben gegen eine feste monatliche Entschädigung auftrageweise beschäftigten Schulamtsbewerbern rudwirtend bom 1. Oftober b. 3. an Iau . fende Rriegsbeihilfen nach ben bon bem Finangminifter und bem Minifter bes Innern für bie unmittelbaren Staatsbeamten feftgefehten Grundfaben gewährt werben. Bur Rablung biefer Rriegsbeihilfen feien eigentlich bie Schulberbande berpflichtet. Dit Ridficht aber barauf, bag in erfier Linie nur fleinere Gemeinden in Frage famen, daß die Gemeinden infolge bes Rriegs finangiell ftart angespannt feien, sowie daß die ganze Magnahme nur eine vorübergehende Be-

beutung babe, follen bie Beibilfen aus ber Staatstaffe gezahlt werden. Für die Gewährung dieser Kriegsbeihilfen fommen die Lehrer, die gegenwärtig militärische Berwendung finden, nicht in Frage. Die Königs. Regierung lätzt gegenwärtig alle die Lehrer feststellen, beren Gehalt jährlich 2100 Rarl (mit Ausschluß ber Rietsentschädigung) nicht überschreitet; biefen follen bemnach Rriegsbeihilfen bewilligt werben.

- Rollegiale Rriegshilfe ber beutschen Lehrer. Der "Deutsche Lehrerverein" und der "Katholische Lehrerverband für das Deutsche Reich" haben gemeinsam eine Sammlung von Beiträgen ihrer Bereinsmitglieber für eine follegiale Kriegshilfe veranstaltet, die jeht abgeschloffen ist. Das Gefamtergebnis beträgt 216 808,84 M.

- Teuerungszulagen für Beamte. Die Lichtenberger Stadtberordneten-Berfammlung beichloft, die ben Arbeitern und Angestellten ber Stadt gemabrte Kriegsteuerungszulage gu erhöhen. Runftig erhalten ledige und berheiratete Bersonen ohne Kinder monatlich 10 M., Familien mit 1 und 2 Kindern 15 M., mit 3 und 4 Kindern 20 M. und mit 5 und mehr Kindern 25 M. Die Teuerungszulage wird an ledige Berfonen mit einem Gintommen bis zu 2000 DR. und an Berheiratete mit einem Gehalt bis gu 8000 DR. gezahlt.

- Die Freigabe bes Brivatpatet. und Frachtftudgutverfebre gu ben Truppen in Gerbien ift in abfebbarer Beit in beschränftem Mage zu erwarten. Schon jest find, wie am t. lich mitgeteilt wird, fur einzelne Berbanbe gunftige Beforderungsmöglichkeiten vorhanden oder in Aussicht. Damit biefe Gelegenheiten gegebenenfalls ausgenutt werden, empfiehlt es fich, besonders bringende Sendungen für Angehörige ber Truppen im Gudoften unverzüglich ben guftanbigen Militarpaketbepots gugufenden. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit des letteren wird eine Anfrage beim nächsten Militärpaletbepot mittels ber bei allen Boftanftalten erhältlichen grünen Doppelfarten empfohlen.

- Gine verwerfliche Rinoreflame. Mus unferem Leferfreis wurde uns in ben letten Tagen mit bitteren Bemerfungen ein Reflamegettel eines hiefigen Rinos gugeschidt, ber wirklich durch feine Aufmachung sowohl wie durch die Art feiner Berbreitung bie icharffte Rritif berausforbert. Der Bettel, ber, wie Telegramme gufammengefaltet, im Sausbrieffasten gefunden wurde, tragt einen telegrammabnlichen Aufbeud und ift febr mohl geeignet, bei flüchtiger Betrachtung mit einer telegraphischen Mitteilung verwechselt gu werben. heute, wo gablreiche Familien teure Angehörige im Felb fteben haben und bereits Bergflopfen befommen, wenn fich ein Telegraphenbote ihrem Saus nabert, ift eine Reflame, wie biefe, burchaus ungehörig und berwerflich. Gie ift geeignet, auch Leute, die nicht gerade besonders empfindlich find, in Schreden und Aufregung gu berfeben.

- Breufifd. Subbeutide Rlaffenlotterie. In ber geftrigen Bormittagsgiehung ber Breugifch-Suddeutschen Rtaffenlotterie fielen 200000 D. auf bie Rr. 167 874; 30000 M. auf die Nrn. 102 795, 123 528; 15000 M. auf bie Ren. 180 067, 198 565; 5000 M. auf bie Rr. 89 586; 3 0 0 0 M. auf bie Mrn. 1408, 5355, 5654, 25 107, 25 269, 26 118, 81 490, 34 547, 41 798, 56 892, 61 581, 94 476, 101 548, 104 128, 112 869, 118 831, 130 311, 182 230, 37 428, 141 961, 145 791, 172 787, 186 824, 192 602, 197 618, 203 067, 217 713, 218 267, 218 757, 225 817, 230 303. - In ber geftrigen Rad. mittagsgiehung fielen 10000 DR. auf bie Drn. 127 065, 190 000; 5 0 0 0 M. auf bie Mrn. 88 771, 98 222, 145 242; 3 0 0 0 DR. auf bie Rrn. 7072, 7390, 21 789, 27 097, 80 685, 82 624, 40 549, 48 448, 46 395, 50 242, 57 576, 57 598, 60 081, 64 320, 75 891, 90 494, 91 514, 96 656, 100 110, 101 593, 103 104, 120 497, 143 886, 154 095, 154 645, 158 941, 159 968, 172 790, 176 470, 190 475, 197 978, 214 161, 229 343. (Ohne

- Warnung an bie beutfden Rartenberlage und Buch. handlungen. Bie befannt geworben ift, leiben bie in Salonifi gelandeten Streitfrafte unter Mangel an guten Rarten bes Rriegsicauplages. Diefem Mangel wird durch Bestellungen bei beutschen und öfterreichischungarischen Rartengesellschaften abzuhelsen gesucht und beren Rarten bevorzugt. Es bedarf mohl nur biefes hinmeifes, wird uns bon amtlicher Stelle geichrieben, um ben beutichen Buch. handel zu äußerster Borficht beim Bertrieb von Rarten bes Rriegogebiets gu bestimmen. Bei ben Gintaufen wird naturgemäß die Bermittlung dritter in Anspruch genommen. Darnach ift die größte Burudhaltung, felbft Ginzelbestellungen gegenüber, am Blate.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Dermandtes.

* Authaus. Einen stets hier jreubig begrüßten Gast bringt das 5 Authaus-Boffing-Kongert am Freitag diefer Woche in bem Bassisten ber Minchener Doforer, Paul Bender. Der Kartenber-tauf an ter Tagestoffe im Kurbaufe bat bereits begonnen.

* Rongert. Das nadite Orgestonzert in ber Marktfirche findet n icht am Bustag siatt, fondern am barauffolgenden Wittwoch, den 24. November 6 Uhr, inter gutiger Mitwirfung der Hofobern-fängerin Frau Abele Krämer.

* Rougert. Der befannte Biofinbirtuofe Quet b Rerefjorto, ber "Aongert. Der bekninnte Biolindirtuofe Duct d Kereljatto, der fich hier der allgemeinen Beliebtheit erfrent, verauftaltet am kommen-ben Samstag, abends 8 Udr, ein Konzert im Zivilkalino. Der junge Künftler ipielt: kurzlich in Ungorn vor Madensen, der ihn durch starten Berfall undzeichnete, serwer mit sensationellem Ersolg in Bonn, tann im Bachverein-Konzert in Deidelberg anter Kapell-meister Bolfram und im zweiten Sinsonie-Konzert in Mainz unter Kapellmeister Gorter.

* Mainzer Stadtificater. Zamstan, ben 20, Rovember: "Emilia Galctii" (Batt "Der Runimana von Benebig").

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

= Dobheim, 14. Aon. Gestorben ist der Aciegsbeteran von 1870/71, Schremermeister Philipp Rosses, bier. — Bei dem Sturme, der am Samstagmorgen würde, wurde durch diem bestitzen Windhass im Gastdaule, "Jur Stadt Biedrich" eine große Erlerscheide eingedrückt und zertrimmert. — Das Eiserne Arenz erdielten don dier der Unierofssier und Fahnenträger Rossell im 3. Bataillon des Regiments Kr. 118, der Reservist Weiselm Fischer der dom Reserve-Insanterie-Regiment Ar. 80 und der Kusksier Wilhelm Schumann vom Reserve-Insanterie-Regiment Ar. 87, die beiden litzen in Gegenwart des Kaisers und des Krondringen. Dem Frsgenannten ist außerdem schon die sessischen Lessischen der Stattberord neben der Aux Ergänzung der Stattberord neben Bersamm lung innden am 26. und 27. Robember katt. Die dritte Klasse währt zwei Stadtverreichnete sir die ausscheiden der Ibentete Alasse micht is der Stadtverder Katt. Die dritte Klasse micht zwei Stadtverreichnete sir die ausscheidenden Wenthändler J. B. Stegtred und Kommissional Georg Schäfer, die aweit: Klasse auch zwei Bertreter

erbnete für die ausscheidenden Wembandler 3. B. Stegfried und Kommissionaler Georg Schäfer, die aweite Klasse auch zwei Bertreter für tie ausscheidendem E.h. San.-Kat Dr. Santlus und Hotelbesitzer Balth. Koch, die erste Klasse ebenfalls zwei Stadtverordmete sür die ausgeschiedenen Maissabrifant Herm. Schwonith und Weinhandler Wirk.— Im hiesigen "Stadtauzeiger" werden Klagen gesührt über große Schäden, die durch die Uberhandnahme der wilden An in ch en hervoczerusen werden und besonders in den Jungsselbern der Weinberge zu besbachten sind. Ein Abschießen der Kaninchen wird für sehr angebracht gehalten.

Proving Bessen-Nassau.

9tr. 535.

Regierungsbegirn Wiesbaden. Großer Bilbichaben.

Grefer Wildschen.

1: Lorchausen i. Rhg., 14. Nov. Auch in diesem Johre batte die hießese Gemartung wieder erheblich nuter Wildschen zu leiden, der insbesondere durch das Ich warz witd, das schon seine scheen eine schreibet, angelichtet wurde. Abgesehen von dem übrigen Wildschen, ist der Schoen, den die Borstentiere allein auf den Kartoffeleitern angerichtet haden, auf rund 300 Jentner Kartoffele seifeln seigesellt worden. Kinnnt man nut einen Wert den nur 3.50 M. den die Gemeinde die sich schon der ansehnliche Bertrag von 1050 M. den die Gemeinde den geschähigten Erundbeio fie in felgestellt worden. Kinnmt man nur einen Wert ven auf 3.50 M. peo Benner an, so ergibt sich schon der anschulche Betrap von 1050 M., den die Eemende den geschäftigen Eru ab de side en an allein sin Kartosselwidschaden eriehen muß. Der üdrige Wildschaden an der Kalmirucht (Roggen usw.) wag ebenjalls etwa 360 M. erreichen, so dis sich der gesamte Wildschaden in diesem Jahre in diesem Estildschaden in diesem Jahre in diesem Genackung auf üder 1500 M. delaufen dürste. — And in der Rachbargemarkung Lorch ist der Wisdickaden in diesem Jahre wieder ganz en orm. Die Wildschadenplage erstreckt sich nicht nur auf diese deiben Gemackungen, sondern in annäden niesem Mohe auf zämtliche Gemackungen, die innerhald des Wisspers und Raturfreunde so saus zu begrüßen ist, daß in unserer Gegend noch Schwarkungen, die in seinden kohn der zwisd in freier Wildbahre eilse Sagend oderedes mitte, den des der eilse in Leidragende ist, zu verurteilen. Die landwirtschaftliche Bedältnissen des Anderschaftschaftliche Bedältnissen ist in hießiger Gegend oderedes unter sehr saleben, wei bis Gaaten durch das Bild verwüßet werden. Die Entwertung des sändlichen Grundbesites in hießiger Gegend durch die andauernden Wilkischen sehr sehr sehr nicht averdmäßig sein, des österen zur geeigneren Zeit größer es micht zweckmäßig sein, des österen zur geeigneren Zeit größere Worden eind, oder einer ein in dießer Gegend zu verankalten, worum die Landwirte sinden wiederholt an maßgebender Stelle vorstellig geworden find, odne sedoch die sehr etwas erreicht zu haben. Zedenwerte sind, odne sedoch die sehr etwas erreicht zu haben. Zedenwerte find, odne sedoch die sehr etwas erreicht zu haben. Zedenwerte find der es am Rlade. Schritter au tun, um die Landwirte für die worben find, obne jedoch bis jeht etwas erreicht zu haben. Beben-fails mare es am Blabe, Schritte zu tun, um die Landwirte fur die gelpe menigftens einigermaßen bor Bilbichaben gu ichuben.

b. Montabane, 14. Nob. In der Sihung des Arcistages wurde einstimmin die Beteilsqung des Kreiss mit 500 M an der Bründung des Erdolungsbeims Bielbach, E. m. d. D. Eindung des Kreisamsschungs verlächte Steilbach, E. m. d. D. Eristansschung den karbeiten der Areiserscher in auf der Areiserscher in der ung des Unterweiterwolkfreises zum 31. März 1918 teschlossen. Bur Gewährung von Knichtlen zur Ariegstigmisten unt in erküben zur Kriegstigmisten Vollage wurden 2000 M. monatlich zur Berfügung gestellt. Die Bewilligung der Juschisse soll in der Weile erfolgen, das den Gemeinden zu dem Teil der Jusahunterstützungen, der ihnen nicht erstattet wird, aus Kreismitteln ein Zuschung von 34 gewährt wird.

Regierungsbezirk Kaffel.

× Marburg, 14. Rov. In ber Aufa ber Universität fand gestern netting in Iblider Weise bie endpultige Immatritu-lation ber diesmaligen Studierenden ftatt. Erop aller Schwierigfeiten ift es gelungen, all? Jehrsächer an unferer alma mater Philippina aufrecht zu erhalten. Die Gesantzahl der Studieren-ben, einichsiehlich der Kriegstulnehmer, beträgt 1912, außerdem find noch eine Anzahl Damen und herren zum hören der Vor-

Nachbarftaaten u. Provinzen.

rmk. Darmstadt, 14. Nov. Etwa 800 Jentner Kartoffeln wurden dieser Tage dem Besicher des sogenannten Bogdeimer Hofes bei Bürstadt im Nied auf Anrag verschiedener Kommunalverbände enteignet, weil er zu den abgeschlossenen Lieferungspreisen nach der inzwischen erselgten Festseumg der Höchstreise nicht liefern

Sport und Luftfahrt.

Bufdall. Am kommenden Mittwoch fahrt die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden nach Schierstein, um gegen die L. Mannschoft des dortigen Berdandsvereins Fußballflub Abein-

L Mannschoft des dortigen Berdandsvereins Fußballflud Aheingold 1908 zu spielen.

* Denischer Turntag in Bremen. Die Arbeitsverteilung die zum nächten Deutschen Turntag in Bremen hat der geschäftssührende Ausschuß der Deutschen Turnerschaft solgendermaßen geregelt: Die Arbeiten des Borschenden hat Dr. Toeplip-Breslau als gindälter Stellverteeter übernommen. Ihm ift noch ein desonderer Vertreter zur Seite zu stellen. Die Unterausschüffe, denen Gebeum ab für L. Good angehört hat, sind durch Rachwahlen die zum nächten Deutschen Turntag zu ergänzen. Es sind dies die Unterausschüffe für das Jahnmuseum, für die "Deutsche Turnzeitung", für die Unfallunterstingungstasse, für Steilungnahme zu anderen Turnverbänden, sur Edrenurfunden und Ebrendriefe, für die Jahnstiftung, sür Bertretung im Jungdeutschlandbund.

Neues aus aller Welt.

Brand einer Zuderrassinerie. Brünn, 15. Nob. In der Sudermühle der Rohrbacker Rassinerte drach, jedensalls durch Selbstentzündung, ein Brand aus, der rasch um sich griff. Die Generwehren aus der Umgebung konnten den Brand auf das Fabrilgebäude beschränken, das gänzlich niederbrannte. Die Rassinade und das Robzudermogazin mit allen Sorräten sowie andere Redeugebäude blieben erhalten. Berussten sowie andere Redeugebände blieben erhalten. Berusse am Menschenleben sind nicht zu bestohen. Der große Schaden, der sich noch nicht abschahen läßt, ist durch Berüssberung gebeckt. burch Berficherung gebedt.

Aus unferem Ceferkreife.

(Micht bermenbete Einfenbungen tonnen weber gurudgefandt, noch aufbewahrt werben

* Bu bem Gingefandt in Rr. 509 vom 31. Oftober b. 3. begig-Bu bem Eingesandt in Ar. 508 vom 31. Oftober d. J. bezügfich der "belieden" (richtiger wohl "einseitig belieden") Kassefenzerte möchten wir noch einem Hunft etwähnen, den "Einer
für viele" undeachtet gelassen dat. Die Ausdrecktion müßte es einsach untersogen, daß während der Muslikvorträge serviert wird, denn gerede dierdurch wird die weise Störung verursacht. Wir glaumen,
daß die Kassectenker so verschmachtet ins Aurdaus tommun,
daß ie nicht den Schlüß des Bortragsstüdes auch ohne das beledende Einfahl erwarten könnten. Auch das Einfasseren der Geltkerräge sann dieset als rubesidrender Lärn bezeichnet werden und
ließe sich aleickfalls auf die Baulen deskonfanen. Das Ausbangen keträge kann brekt als embelivrender Varm bezeichnet Groben und liche sich gleichfalls auf die Paulen beschränken. Das Aufbangen ertsprechender Plakate ist nach unserer Ansläst wenng zweddienlich, denn es bängt von dem Taktgefühl des einzelnen ab, ob er seine Unterhaltung während der Rusikvorträge sertset oder nicht. De-jenigen Besucher aber, welche die kinsterischen Darbietungen unserer derzuglichen Aurkapelle als Dauptzweck betrachten, irinken ihren Kasses zu Haufe und plaudern während der Vausen. Mehrere Rusikspreunde. Briefkasten.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

(Die Schriftfeitung bes Wiesbabener Tagbiatis beanimortet nur ichriftliche Anfragen im Brieffaften, und giber obne Rechtsverbindlichteit. Beiperchungen Unnen nicht gewährt werben.

Kriegersfrau. Roch den Beröffentlichungen bes Kreisvereins bom Avter Kreus befindet fich die Fürforgestelle für Gedan- und Geerobenftraße Weißenburgstraße 12. In den Fürforgestellen wird Dilfelucherten Rat und Bermittlung bon Dilfe zu teil.

93. D. Wenden Sie sich an bas Zentralnachweisburgan bes Königl. Kriegsministeriums zu Berlin, NW. 7, Dorotheenstraße 48. Das Datum biefer Orbensverleihung bermogen wir O. D.

nicht anzugeben Obere Schachtftrage. Die Aberfennung ber bürgerlichen Ehren-rechte befreit nicht bom Militarbienft, es fei benn, bag ber Be-treffende mit Buchthaus bestraft ware.

E. S. Der Kriegszult-nd hat weder den Mieter noch den Ber-mieter der vertraglichen Pilichten enthoden, wenn auch die eine oder endere Bactei ind Jeld rücken mutte. Bir empfehlen Ihnen, sich ar das Mietseinigungsamt (Geschäftsstelle Luisenstraße 19) zu it enben.

nenen.

8. B. Die Aussichten nach dem Ariege lassen sich jest nach nicht beurseilen. Katschlagen derart mussen wir uns aus nadeliegenden Gründen enthalten. Als Schule kommt die Akademie für kommunale Berwaltung in Düsselbors, Bilteraufen, in Betracht. Ersorderlich unm Besuche ist das Reisezeugnis einer höheren Schule aber des Einsährigen-Zeugnis, dann aber noch wehrzährige Tätigkeit in einer kommunalen Berwaltung.

Co. 100. Ein foldes Berpflegungsgelb für Urlauber wird unferes Biffens bon ber Stadt nicht gegeben,



Korman gegen Schnup Dofe 30 Pfg "Auch als Liebesgabe im Belde begehrt!" (3m Gelbpoftbrief portofrei.)



Gedenkt der Kriegerwitwen und -Waifen! Dankt den gefallenen Belden! Befätigt Euren Opferfinn am "Eilernen Stegfried"!

Handelsteil.

Deutsche Banken in eroberten Gebieten.

Wir lesen in der Zeitschrift "Handel and Industrie": Der Zusammenbruch des belgischen Wirtschaftslebens in-folge des Krieges veranlaßte die deutsche Militärbehörde sofort nach der Besetzung des Laudes, die erforderlichen Maßnahmen für den Wiederaufbau zu treffen, weil sonst die ganze belgische Bevölkerung, die schon von einer unverantwortlichen Regierung in das tiefste Elend geführt worden war, vor dem völligen Ruin gestanden hätte. Die Wiederherstellung eines geregelten Geld- und Kreditverkehrs war die Voraussetzung aller sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit. Zunächst konnten die bei Ausbruch des Krieges von der belgischen Regierung geschlossenen Zweigniederlassungen deutscher Großbanken ihre Tätigkeit wieder aufnehmen, die Deutsche Bank ihr Geschäft in Brüssel und die Disconto-Gesell. schaft ihr Geschäft in Antwerpen. Daneben mußte aber eine viel weitergebende Unterstützung ins Auge ge-faßt werden, um die Folgen der Wirtschaftskatastrophe zu mildern und geordnete Verhältnisse wieder herzustellen. Da die Belgische Nationalbank ihre Metallvorräte und Banknoten nach England geschafft hatte und alle Versuche, die Bank zur Fortsetzung ihrer Tätigkeit zu veranlassen, an dem Widerspruch des belgischen Finanzministers schefterten, wurde der Nationalbank das Noten-Privilegium ent-zogen und dieses an die Société Générale de Belgique übertragen. Mit Hilfe dieser neuen Notenbank konnten allmählich Handel und Wandel wieder belebt werden. Das gewaltige Kreditbedürfnis wurde befriedigt und longsam lenkte das wirtschaftliche Leben wieder in die alten Behnen ein. Vor einiger Zeit errichtete die Deut-sche Effekten- und Wechselbank in Brüssei ein Zweiggeschäft. Diese Gründung läßt erkennen, daß das Vertrauen in die gesunde Gestaltung der Dinge festen Fun

Nunmehr beginnt in den bisherigen Gebieten Russisch-Polens und Kurlands die Neubelebung des Wirtschaftslebens durch deutsche Hilfe. Die barbarische russische Kriegführung hat wirtschaftliche Werte in einem Umfange vernichtet, der sich auch heute noch nicht übersehen läßt. Von Berliner Großbanken ist die Grün-dung einer Hilfsbank ins Auge gefaßt worden, die sich an dem Wiederaufbau des Wirtschaftsletens beteiligen Unabhängig davon hat die Ostbank für Handel und Gewerbe in Posen-Königsberg beschlossen, das Gebiet ihrer Arbeit auf die besetzten Teile Polens auszudehnen und zunächst Filialen in Warschau und Lodz errichtet. Die Norddeutsche Creditanstalt in Königsberg hat eine Zweigniederlassung in Libau er-richtet und an weiteren Maßnahmen wird es sicher nicht

So wird mit Hilfe deutschen Geldes unter dem Schutze deutscher Waffen in den eroberten Gebieten im Westen und Osten die wirtschaftliche Arbeit sofort gefördert, sobald die Möglichkeit dazu gegeben ist. Gerade in der Förderung des Wirtschaftslebens zeigen die General-Gouverneure der eroberten Gebiete, wie erust sie ihre Aufgabe auffassen.

Verbot der Ausführ und Durchführ von Gold.

Der Bundesrat hat auf Grund des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Mac-nahmen usw. vom 4. August 1914 folgende Verorderlassen:

Die Ausfuhr und Durchfuhr von inländischem und ausländischem gemünztem Gold, Feingold und Gold-legierungen von jeglichem Gehalt, wie insbesondere Barren, Körger, Drähte, Bleche, Bander, Blattgolg, Schaumgold, sofern sie gicht weiter verarbeitet sind, so-

wie von Bruchgold ist verboten. Das Verbot findet auf die Reichsbank keine Anwendung.

§ 2. Wer es unternimmt, dem Verbote des § 1 zuwider Gold aus dem Reichsgebiet auszuführen oder durch das Reichsgebiet durchzuführen, wird, sofern nicht nach anderen Strafgesetzen eine höhere Strafe angedroht ist, mit Gefängnis bis zu drei Jahren und mit Geldstrafen in Höhe des doppelten Wertes der Gegenstände, in bezug auf welche die straf-bare Handlung verübt ist, je Joch mindestens in Höhe von 30 M., bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann ausschließlich auf die Geldstrafe erkannt werden. In dem Urteil sind die Gegenstände, in bezug auf welche strafbare Handlung verübt ist, einzuziehen, sofern sie dem Täter oder einem Teilnehmer gehören. § 42 des Strafgesetzbuches und § 155 des Vereinszollgesetzes finden Anwendung.

Der Reichskanzler wird ermächtigt, von dem Verbote Ausnahmen zuzulassen. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung, die Vorschrift des § 2 jedoch erst mit dem 15. November 1915 in Kraft. Der Reichskanzler bestimmt, wann diese Verordnung außer Kraft

Was bisher school allgemein als selbstverständliche Pflicht gehalten wurde, ist durch vorstehende Bundesratsverordnung in Gesetzesparagraphen gekleidet worden. Bis jetzt bestand nämlich im Gegensatz zu der im Publikum vorherrschenden Meinung ein gesetzliches Verbot zur Aus-fuhr von Gold noch nicht, doch dürfte in der Praxis eine - vom Standpunkt der Allgemeinheit ungewollte - Goldauslieferung in größerom Umfange nicht stattgefunden baben, zumal da die Allgemeinheit nach und nach doch sehr von dem Wert und der Bedeutung der Goldan. senr von dem wert und der Bodentung der Goldungen senr mil ung der Reichsbank durchdrungen wurde Die Reichsbank freilich selbst sah sich, wie aus den Reichsbankausweisen ersichtlich, öfters in die Notlage versetzt, zur Abdeckung von Forderungen für wichtige Einfuhrartikel aus anderen bedeufsamen Gründen Gold nach dem Möglichkeit, die auch von der Auslande zu achieken: Bundesratsverordnung nicht berührt wird.

Zur Anmeldung des feindlich en Vermögens.

Der Regierungspräsident zu Wiesbaden erläßt folgende Bekanntmachung, betr. die Anmeldung des feindlichen Vermögens nach Verordnung des Bundesrats vom 7. Oktober 1915 (R.-G.-Bl. S. 633): Zur vorgenannten Verordnung hat der Herr Reichskanzler am 10. Oktober d. J. Ausführungsvorschriften erlassen (R.-G.-Bl. S. 653 fl.). Aus den Bekanntmachungen ist ersichtlich, welches Vermögen anzumelden ist, wer anmeldepflichtig ist und in welcher Form die Anmeldung stattzufinden hat. Hiernach ist das im Inlande befindliche feindliche Vermögen unter Benutzung besenderer Anmelde-begen — nach dem Stande vom 12. Oktober d. J. — bis spätestens 15. Dezember d. J. einschließlich anzumelden. Derch Erlaß vom 26. Oktober er., II b 13645, abgedruckt im Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung, har der Herr Handelsministe: bestimmt, daß für alle Anmeldepflichtigen, gleichgültig welchem Berufe sie angehören, bet den Handelskammern die Anmeldung zu erfolgen hat. Die Zuständigkeit der einzelnen Handelskammern richtet sich nach dem Orte der Handelsniederlassung, bei dem Fehlen einer Handelsniederlassung nach dem Wohncrie des Anmeldepflichtigea. Die Anmeldepflichtigen haben sich wegen Überlassung der für ihren Bedarf erforderlichen Armeldebogen unmittelbar an die zuständigen Anmelde-stellen zu wenden, die auch auf Anfragen über den Inhalt der Anmeldepflicht die gewürschte Auskunft geben werden.

Berliner Börse.

§ Berlin, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht) Bei unverändert stillem Geschäft blieb die feste Grundstimmung bei ver-

einzelt leichten Kucsbesserungen bestehen. Von heimischen Anleihen 3proz., 31/2- und 4proz. wiederum mehr beachtet. Von Devisen sind die nordischen und New York besonders Die Geldverhältnisse werden leichter. Tägliches Geld 4 Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

W. T.B. Die Goldausbeute in Transvaal. Berlin 15. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Laut "Times" betrig die Goldausbeute der in den transvaalischen "Chamber of Mines" vereinigten Minen im Oktober 769 798 Unzen im Werte von 3 269 893 Pfund Sterling, die der Außendistrikte 27 838 Unzen im Werte von 118 220 Pfund Sterling. In den Goldminen waren 210 017, in den Kohlenbergwerken 9513 Arbeiter beschliftigt.

Gründung einer Elektrizitätsgesellschaft. In Bodenbach wurde die Nordböhmische Elektrizitäts-Aktiengesell-schaft gegründet. Zu den Gründern gehört die Siemens

elektrische Betriebe, A.-G., Borlin.

* Abschlüsse von Brauereien. Die Brauerei Dieterich, A.-G. in Düsseldorf, schlägt für 1914/15 18 Proz. (16 Proz.) Dividende vor. — Der Aufsichtsrat der Wilhelm Rauchfuß Brauereien in Halle a. S. beantragt wieder 4 Proz. Dividende. - Die Aktienbrauerei Rettenmeyer in Stuttgart beantragt wieder 6 Proz. Dividende.

* Die Kulmbacher Exportbrauerei Monchsbol, A.-G., beantragt wieder 11 Proz. Dividen:le.

* Triumphwerke in Nürnberg. Nach 102 887 M. (i. V. 79 391 M.) Abschreibungen werden aus 172 986 M. (90 964 Mark) Reingewinn eine Dividende von 6 Proz. (0) vorgeschlagen.

Die Rhenania, Vereinigte Emaillierwerke, A.-G. in Düsseldorf, verteilt auch für 1914/15 keine Dividende. Der verfügbare Gewinn soll zu Rückstellungen benutzt werden. Verteuerung der Postkartons. Der Schutzverband

der Berliner Kartonfabrikanten teilt mit, daß er sich mit Rücksicht auf die Echöhung der Preise für Lederpappe zur Erhöhung der Verkaufspreise für Postkartons um 20 Proz. gezwungen sehe.

Marktberichte.

FC. Fruehtmarkt su Frankfurt a. M. vom 15. Nov. Ge-treide geschäftslos, Tendenz ruhig. Futtermittel fest, Um-sätze sehr bescheiden. Man notierte Kokoskuchen 72 bis 75 M., Rapskuchen 60 bis 63 M., Sesamkuchen 70 bis 75 M., Leinkuchen 80 bis 85 M., Spelzspreu 12 bis 13 M. Alles per 100 Kilo.

FC. Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M vom 15. Nov. Es fehlte an genigendem Angebot. Man notierte 7.50 M. per 190 Kilo ab Stationen der Wetterau.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 4. bis 11. November 1915.

Holland-Amerika-Linie. F631
Passage- und Reisebureau Bern & Schettenfelz, Hotel Nassau

Dampfer:	Herkunft bezw. Eriseziel:	Ankunit beaw. Weiterfahrt:
Rotterdam Nieuw Amsterdam Noordam	nach Ratterdam nach Rotterdam nach New York nach New York	4 11. v. New York abgeg 9 11. v. New York abgeg 4. 11. Lizar passiert 10. 11. Rotterdam abgeg.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 12 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman."

Daupeldriftfeirer: M. Degerhorft.

Serantwerfich für den politischen Teil: Dr. phil. E. Deldt, für den Unterhaltungsleif E. Rauendorf jur Ragrichen and Wiedsbaben und den Nachbaben Inden S. B. Deicend ab d. inr "Gerichabinn". D. Biefen da ch. für "Sport und Leifender". B. S. G. Ledader, für "Srumiches" und den "Veileitaften". G. Bodader, für den Danbelteif 28, Est für die lingeigen und Kritismen: D. Darnauf fünzigh in Wiedsbaben.
Dend und Kritischen. Den der Delichtungerei in Wiedbaben.

Specificule ber Schriftleinung: 13 bis 1 libr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Bungere Raberin geincht Wellripitraße 8, Stb. 1. Buarbeiterin fofari gefucht Retielbeditraße 18, 2 r. Retfelbedirrage 18, 2 r. 3. Madden f. bas Bfigeln arbl. erlernen. Edernfordeftrage 3.

Swei junge Mädden gur Erfernung ber Küche gesucht. Bedingungen nach Hebereinfunft. Angeb, u. R. 474 an den Tagbl.-Berl.

Gefucht an 2 Berfouen in best. Saufe aft. guberläßiges und willig. Madchen zum 15. Nob. Räh. au erfragen Zuffenstroße 44, 1. gefucht Bierftabter Strafe 23.

Superlaffiges Alleinmabden mit guten Zeugniffen zu einzelner Dame mit II. Kinde gefucht. Bor-zustellen Goetbestraße 7, 1.

Mabdien mit guten Beugniffen gefucht Gerichtöftrage 7, 1.

Sauberes einfaches Mabchen für Lücke u. daus sosort gesucht. Geregelter Daush. Iweites Wädchen borhanden. Dauernde Stelle. Gute Behandlung. Offerten mit bescheid. Lohnansprücken u. Zemanisabschriften unter E. 474 an den Lagdi. Berlag.

Dienstmäbden für fl. Saushalt gefucht Schwalbacher Strafe 88, B.

gefucht Schwalbacher Straße 88, B.
Sanberes Mäbchen,
zu jeder Arbeit willig, für iofart gejucht Derbeiftraße 26, Bart.
Ein fanberes Mäbchen für fofort
gefucht Oranienitraße 10, 1.
Rettes eb. junges Wäbchen
für besteren Hausbalt tagsüber gejucht. Zu erft. im Tagbl.-Verl. Be
Bran ober Mäbchen
borm. gesucht. Schmidt, Risolasstraße 14e.

Wonatsmäbchen
bon 8 bis 11 Uhr gesucht Kirch-

von 8 bis 11 Uhr gesucht Kirch Genb. Monatsfrau für 3-4 Stb. gefincht Schlichterfrage 18, 8.

Anstand, Monatsmäden ob. Fran gesucht Oranienstraße 54, 8 r. Tücktige zuverläftige Waschfran gefucht Sedanstraße 8, dich Part.

Balter Sub, Langgasse 25.
Biller Sub, Langgasse 25.
Für leichte Arbeit u. Ausgänge junges Rabden von hier gesucht.
Borzust, bei Louis France, Spiben-Wanniaktur, Wilhelmstroße 28.

Stellen-Angebote

Dlannliche Berionen. Gemerbliches Berional

Spenglergehilfen &. Ermit, Rarlitrage 6.

Frifeurgehilfe finbet gute Stell. bei Bruhl, Friedrichtrage 89.
Oans, u. Bufett Buriche
im Alter b. 17-19 Jahren bei

Bobn gesucht. Sotel Reichspost, Ritolosftrage 16/18. Sauberer Dausburiche (Rabfahrer) gefucht. Rob. Breut Rachf., Bier-handlung, Lorelepring 11.

handlung, Lorelebring 11. Junger Sansburfche gesucht Gedanstraße 5. Fleißiger fraftiger Sausburfche fofort gefucht. Jung, Bleichstrage 9

Rräftiger Dausbursche (Rabfahrer) zur Aushisse gesucht. Zu erfragen im Tagól. Berlag. So Junger fraftiger Saueburiche bighrer) gefucht. Rhonifd, Goul-

Stadtfunbiger Fuhrmann gefucht Sedanstraße 6. Fuhrleute u. Taglöhner gesucht. Roch, Schierfleiner Straße 640.

Stellen = Geinche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal,

Be fann junges Mäbchen gründlich stopfen, fliden und nähen lernen? Angebote mit Preisangabe unter N. 473 an den Lagbl.-Berlog. Büglerin sucht Beschäftigung. a. a. halbe Lage. Abresse im Lagbl.-

Berf. Büglerin f. 1/2 Tage (mittags) Beschäft. Geerobenftraße 11, Mtb. 8

Empichle Stübe, Ködinnen, Sauß-, Allein-, Kinder-mädchen. Brau Elife Lang, ge-werbsmäßige Stellen-Bermittlerin, Geldgaffe 8, 1. Tel. 2863.

Ginfaches Fraulein, 31 3abre alt, Rochen u. Sausarbeit erfahren, ht Stelle als Stilte ob. Allein-den gegen Taschengeld. Zeugn. H. Off. u. J. 475 Tagbl. Berlag. Beff. Radin, bie Dausarbeit übern., fucht Stelle. Lindt, bei ber Berrichaft, Bierftabter Strafe 28.

Berrichaftliche Ruchin mit aut. Bengn., welche auch Sons-arbeit übernimmt, sucht Stelle auf 1. Dez. Räh. Oranienstraße 64, 8 L 1. Dez. Rah. Oranienstraße 84, 8 l Keinbürgerliche Köchin, die auch Sausarbeit übern., such Stelle. Jahnstraße 40, Gib. 8 St.

Fräulein fucht Stellung in Sotel oder Benfion, wo es fich im Rochen noch weiter ausbilden könnte. Etwas Bergütung erwünscht. Briefe unter R. 87 an den Lagdi. Berlag

für meine Richte, 16 J., zum 1, 12. Stelle bei finderlosem Ebepaar. Räh. Bleichstraße 47, 2 links.

Helt. Alleinmabden, bas toden t., fucht gum 1. Dezember Stell Rab. Hallgarter Straße 6, 1 r.,

Tudt. Fraulein sucht Stelle bei Dame ob. in frauenlos. Daust Briefe u. D. 87 an ben Tagbl.

Graulein gefetten Alters, felbständig in allen Zweigen Saushalis, sucht Stellung als St Off. u. D. 470 an den Lagbt. Alleinmabden, bas foch. f., f. &

Wab Rapellenitr. 79. 8. 3187 Tüchtiges Mabchen, welches toden fann, judi Stelle 21. Dezember, auch tagsüber. And u. L. 87 Tagst.-Swgit, Bismardr.

tluabh, häust, Mäbdien juckt halbe ob, ganse Tage Beichär Off. unter R. 84 postlagernd.

fucht für nachm. Beichäft, bon 2 II. an, Weisenbitraße 36, 4 L.

Junges Mädchen fucht für morgens 2—8 Stb. Arbei Briefe u. L. 473 an ben Tagbl. Ger

Swei anständige Frauen f. Monatsitelle bei Gerrn od. Dar Off. R. 87 Tagdl.-Sweit., Bisman

Unebhängige Frau sucht Monathr mora ober über Mittag Frau Ele b. Weber, Rübesheimer Str. 80, Junges sauberes Wähchen sucht Monathielle tagsüber. RE Bleichstraße 47, L links.

Kriegersfrau fudit Monatsftelle, 2 Stb., wurde auch Laben putje Bestenbitrage 10, Stb. 1 St.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfouen. Raufmannifches Berfonal.

Buchhalterinnen

für bond. Budfilbr. sucht Stellennach weis für fausmänn. Angestellte im Arbeitsamt Wiesbaben. Kohlengroß. und Rieinhandlung fucht für Buchhaltung und Kuffe

Dame oder Herrn per fofort. Raution erwfinicht. An-gebote mit Gehaltsanfpruchen an Bengftenberg u Wiemer,

Gewerbliches Berfonal.

Kinderpflegerin

mit besten Scugniffen zu tjähr, Kinde gesucht. Abresse zu erfrogen im gefucht. Abresse zu erfragen im Tagbl-Berlag ober schriftliche Off. u. U. 474 an ben Tagbl-Berlag. Rx

Cuntiges Alleinmädchen, wainger Strafe 58,

Alleimmädden,

bas felbftanbig fodien fann, 1. Des, gefucht. Mel Raifer-Friebrid-Ring

Zuverlaff. Mädchen w. gut toden tann u. bie Sausarbeit perfreht, für gleich gefucht. Abreffe im Zagbl. Berfag. Rn

Sofort ein Madden, m. nähen kann, für tagsüber zu Lindern gefucht. Borzwitellen von 2–3 Mainzer Straße 13.

Bedienung.

Geb. Mädden zur Bedienung ein. franken Geren von 9—1 Uhr vorm. gefucht. Offert, mit Bild u. a. 872 an den Tagbl.-Berlag.

bei alleinsteh, herrn in der Rabe des Gerichtes frei. Offerten unter B. 472 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen-Angebote

Mannfiche Berfonen. Raufmannifches Berjonal.

Tüchtiger arbeitsfreubiger

andlungsgehilfe

für Betriebsbuchbaltung, Kalkulation und Statistien, sowie andere sauf-männischen Arbeiten in deuernde Stellung gesucht. F 156

Ariegsinvalide bevorzugt. Mittelbeutsche Gerberei u. Riemen-Fabrit, G. m. b. D. Behlar, für hiefiges Anwaltsburo

the hieliges Anibalisburo wirb für sosort ein ehrlicher Lehriunge acsucht. Offerten u. B. 475
an ben Tagbi. Berlag.

Etabireisenbe
auf Holzbestellungen ges. Zu mesben
Arbeitstätte ber Stabinistion Blau.
Artug, obere Dobheimer Straße.
Auf das hies General Agentur.
Bürs einer anges. Bersicherungs.
Gesellstäaft wird zu mögl. lof. Eintritt intell. junger Mann als

Lehrlug

gesucht. Gründl. Ausbildung, Ronatliche Bergütung. Bewerber mit
Einjähr. Beugnis beborzugt. Geschigeschniedenne Offerten zu richten unter
B. 471 an den Tagbl.-Berlag.

Rontorik ober Rontorittin

für taufmännifdes Baro fofort gefucht. Offerten unter Angabe b. Gehaltsanipruche u. Referens. Rur idriftl. Bewerbung, werben berudjichtigt. Calmano & Gels.

Gemerbliches Berfonal.

Suche fofort tiichtigen Kopierer (Kopiererin),

fich auf Matt-Albuminpap, berft. Abeinftrabe 47.

Selbftanbige Damenichneider

per fofort gefucht. F10 Eba Rathan Maing, Schillerftraße 42.

Bartner gejucht.

mit Beugnisabidriften unter D. 473 ben Tagbi. Bering.

Arbeiter und Arbeiterinnen für Schnee- n. Eisesteinig, im Winter (per Stunde 50 Bf.) erhalten Aus-weisfarten auf unf. Baro. Trottoir-Reinig, Infitut, Godfüttenftrafte 4. Unbeltrafte, militärfreie Leute als Bächter gefucht Coulinftraße 1.

Drei Fuhrlente gefucht (1 Ginip, und 2 Smeifp.) für balb auf bauernb. Sofipediteur Rettenmaner, Wicobaden.

Stellen = Beinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

3n Buchhaltung,

Aprrefponbeng, Bertauf tüchtige Fr. fucht Beichöft., ftunbenw., halbe ober gange Tage, ober Seimarbeit. Off. u. O. 474 an ben Tagbl. Berl. Fraulein, 18 Jahre

welches die Handelsschule besucht hat, perfett in Stenographie u. Schreib-maschine ist, u. gute Leugnisse be-sibt, sucht passende Stelle bei mäßig. Anfangsgehalt. Angebote u. M. 475 an den Lagbl.-Berlag.

Gemerbliches Berfonal.

Geprüfte Maffeuse

u. Bflegerin fucht Stunben. ober Tagesbeichöftigung bei einer Dame; würbe auch bie berf. Bebien. übern. Off. u. U. 472 an b. Tagbi.-Berlag.

Hanshälterin.

Besser Bitwe, 46 J., mit besten Austünsten w. An-stellung bei Geren, Dame oder als Stäse ber Hausfrau per sosort od. spät. Gehaltsanspr. gering. Angebote unt. B. 473 an den Tagbl.-Berlag.

Kür Dame, Wwe., Anf. 40, sehr häuslich, berfeft in Küche u. Saus, u. gerne selbst tätig, von gut. Char. u. immb. Wesen, finderlieb, wirb aum 1. Dez. von. Wirfungstreis als

Hausdame

gefucht. Offerten unter 2. 475 an ben Tagbl. Berlag.

Ginfaches fath. Fraulein (auswärts), gewiffenb. u. gut Saushalt, Roden, Raben, Stelle, auch für allein. Offer A. 871 an ben Tagbt. Berlag. u. Suberlän

Gebild. Fraulein

tücktig in Saus u. Küche, g. Beugn, sucht Aufnahme in gut. Sausdan Taschengeld erwinischt. Angebote u. G. 475 an den Taght.-Berlag.

Suche für meine Tochter, 18 3. Aufnahme in einem best. Fremden benkinnar zur Erfernung des Sauthalts. Ras. durch Fran B. Wellert haus, Brünge in Welftalen.

Buverl. Mäbeien aus guter fran fucht Stellung als Allein. ob. Saub mäbeien. Lendjen Steuerwall Orbis, Rheinpfald.

Franlein 23 J. alt, sucht Beschäftigung für nachmittags, am liebsten zu Kinden Angeb. u. D. 475 an den Tagbl.-Bittelstand angehörige

Ariegers-Witwe geschäftl. gebildet, wünscht für nachn. 1---ende Beschäftigung. Offerten u W. 471 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen - Beinche

Männliche Berionen. Raufmannifches Berfonal.

Erjahr., alterer Bumbalter fucht unter bescheib. Ansprücke bauernde Stellung anm 1. Janua Ang. u. R. 475 an den Tanell-Ber

Gewerbliches Berfonal.

Militärfreier Staatsbeamte 30 J. aft, verb., bisher beschäftigt be Sypothefenami, Grundbuchanlegun Gerichtsvolls. u. Staatsanwaltschaf sucht sichere Stellung. Angebote N. 86 an den Tagbl-Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Fimmern und weniger bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Simmer.

Abelheibftr. 61, 1, 1 8., R., Gtb. B. Ablerftrafe 35 1.8immer-Bohnung Abelheibstr. 61, 1, 1 8., M., Sto. 30.
Abeleiter. 71 abgeicht. 1 8 m. u. R., arch, sofort ober später zu bern.
Dobheimer Str. 41, B. D., 1-8.-28.
foi. Näh. das. u. Luisenstr. 19, B.
Dobh. 61r. 122, O., 1-8.-28. R. D. B.
Gedernförbestr. 12 1 8 m. u. R. auf
1, 12. zu bm. Ab. bei Lang. 2748 Elenbogengasse 7, Sth. 1 St., ein Simmer, Kiche u. Keller. 2348 Eltviller Str. 3, Mtb. 1, 1 Sim., K. K. Käh. Stb. Bart. 2778 Belbitrage 9/11, Borberh., 1 Bimmer netbirraße 9/11, Borberh. 1 Zimmer u. Küche sofort au verm. 2391 Kelbirr. 12, Dadw., 1 Z. u. K. 2412 Kelbirr. 17 st. Wohn, 1 Zim., Küche, zu verm. Käh. Borberh. 1 l. 2414 Heanfeufir. 11, Dadw., 1 Z., K., gl. Frankfurier Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Rebenraum sof. od. bat. 2415 mit Rebenraum fot. od. ibat. 2415
Fronkenstr. 15. Dockk... 1 8. m. Rücke
a. gleich od. später, 18 W. 2346
Gebenstr. 19 gr. 1-8.-38. R. Berm.
Dallgarter Straße 4 1 Zimmer und
Klicke sofort zu vermieten. 2555.
Sallgarter Str. 6, S., 1 8., R. u. 36.
auf sofort. Rad. Ids. 1 L. 2729
Stellmundstr. 31 1 gr. neuberg. 8., R.
Fesmannstr. 7, B. D., avg. 1-8.-38.

Dochster. 4 1-8.-28. jof. Räh. baf. b.
Echtvibinger u. Luisferift. 19, E.
Jahnstraße 16, Gib. B., ff. 1-8.-28.
Körnerstraße 6 I B. u. R. Käh. Burf.
Rerostraße 10 I B. u. R. säh. Burf.
Rerostraße 10 I B. u. R. söh. Burf.
Au bm. Räb. Woribstr. 50. 2832
Rettelbedstraße 20, Wib., I-BimmerEsobnung mit Sansarbeit.
Vlatter Etr. 28 B. u. Küde. F 877
Riehlstraße 15, Dachw., I B. u. R.,
an ruh. Bert. sof. o. sp. R. 2330
Röberstr. 4 sch. I-8.-EB. M. t. Ubsch.
Römerberg 1 I Bim. u. Küche. 2418
Römerberg 1, S. im. u. Küche.
Nömerberg 14, S., I-8.-EB. N. B. I.

Römerberg 27 schöne 1-8.-Bohn, su berm. Rob. bei Ries, Stb. 2791 Moonstraße 20 1 Sim. mit Küde, Frontsp., ber sof. ober sp. B14048 Schwalbacher Str. 21 Dach, 1 Sim. u. Küche per sosort zu berm. B3587

Küche per fojort zu berm. B9887
Schwalbacher Str. 83 Dackw. 1 Lim.

11. Küche sofort zu berm. 2420
Sebanstraße 5 1-L.-B. gleich. 2730
Sebanstraße 5 1-L.-B. gleich. 2730
Sebanstraße 5 1-L.-B. gleich. 2730
Sebanstraße 31 Jim. u. Küche. B14182
Seersbenstr. 24. B. D., 1 L., K. 2422
Steingasse 13 1 gr. R. u. gr. Küche m.
Gas, eitf 1. Dez. Käh. B. 1 r. 2772
Steinga 17 1 Kim. u. Küche. 2423
Taunnöhr. 34, Sib. 2, 1 gr. Kim.,
Küche u. Keller, sofort. Käh. 2. St.,
Beitstr. 6, Sib. B., 1 Jim. u. R. and
sofort ob. spät. R. Köderstr. 26, B.
Bestrishe. 21, 1, 1 Lim. u. K. 2460
Bestrindiraße 15 1-L.-B. 28. and sof.
Kah. Luisenstraße 19, 2. 2717
Biesandur. 10, Flügelb. B., 1-L.-B.
p. J. R. 1 St. c. Bism.-R. 6, 1 r.

2 Simmer.

Ableritr. 28 2 8, 1 8., sof. R. Bart.
Ableritraße 37 2 8, 28. W. 1 r. 2436

Boleritr. 57 2 Bimmer, Küche u. K.
Ableritr. 62 gr. Stockw., 2 3. u. K.,
Det sofort billig au bermieben.

Ableritr. 63 2 8 im. 28., 8., sof. 2437

Bertramstr. 19 2 3 28., sof. R. B.
Sleichstraße 34. Sth. 2 8 25.
Bleichstraße 34. Sth. 2 8 28.
Bleichstraße 34. Sth. 2 8 28.
Bleichstraße 37. Wid., 2 8. u. Kücke.
Bleichstraße 37. Wid., 2 8. u. Kücke.
Bleichstraße 47. Sth. 2 8 3 28. B9559

Bleichstraße 47. Sth. 2 8 3 28. B. St.
Blückeritr. 3 ich 2 8 28. R. R. R. R.
Blückeritr. 38. B 1., sch. 2 8 28. Stm.

u. Rücke soson ober später. F 377

Dokk. Str. 122. S., 2 8 28. R. S. S.
Gelmbogeng. 9 2 and 3 8 28. sof.
Gittiller 2 5. Boh., 2 8 28. a. gl.
Gebacker Str. 5. S. 2 8. R., s. o. st.
Gebacker Str. 5. S. 2 8. R., s. o. st.
Rantbrunnenstr. 10. Rans. 2 8 im.

u. Rücke. Räb. bei Leischert. 2355

Freibitraße 18 schone 2 R. Bohnungen.
Rans. u. Bart., Noschur, 2 8 im.
Rans. u. Bart., Noschur, 2 8. u. R.
Gartensenstr. 17 Dachw. 2 8. u. R.
Gartensenstr. 17 Dachw. 2 8. u. R.
Geriensenstr. 17 Dachw. 2 8. u. R.
Geriensenstr. 18. L. Saas. 2444

Gneisenaustr. 19. S. 2 8 3 m. u. stäcke,
Rentralbeis, eleftr. Bel., au berm.
Rans. Tammstir. 13, 1. Saas. 2444

Gneisenaustr. 12 2 3 im. 28. S. sof.
Ginesienaustr. 12 3 3 m. o. o. M.

Oneilenaustraße 20, Oth. 2 u. 3-8.ESohnungen an berm. B9582
Göbenstraße 16. E. L. 2-8-B., Oth.
Göbenstraße 16. E. L. 2-8-B., Oth.
Göbenstr. 19, S., 2-3-B., R. b. Berw.
Göbenstr. 24, D., 2-8-B., fof. B12646
Däfneraasse 16, Etb. 2, 2 Sim., Rücke
u. Keller der sofoort zu derm. 2822
Dallgart. Str. 3, Mtb., 2-8-B. B9595
Dallgart. Str. 3, Mtb., 2-8-B. B9595
Dallgart. Str. 3, Mtb., 1 Inits. 2445
Ochmundstraße 12, B., 2-8, R. der
johort. Räh. Boh. 1 Inits. 2445
Ochmundstraße 12, B., 2-8, R. dermeiten. Räh. Laden. 2888
Dellmundstr. 18, Oth., 2-8, R. u. 8.
Oerberstraße 27 2 R. Grontid. Sim.
mit Rücke. Rah. Bart. r. 2780
Dermainstr. 7, Etb. B., 2 ger. 8, R.
Oermainstraße 15 2-8 im. Edohung.
Derrnmühlg. 1, 3, Ede Er. Burgir.,
2 8, R., Stof., Speif., Absch., 350.
Oerramüßigasse 3 eine 2- u. 3-8 im.

herramühlgaffe 3 eine 2. u. 3.8im.

Wohn, mit Lubehor gum 1. Jan. zu verm. Rab. im Laben. 2488

Bohnungen zu verm. B9582 fof. ober ipater. Rab. Bart. 244

Rorlftr. 44, Bbh. 1, schöne 2-Kim. B
jof. oder später. Räh. Bart. 244
Kirchgasse 22, Stb., 2-Kim. B., Dach
zu derm. Räh. Bdh. 2 St. 244
Kleifistr. 3, Sth., sch. 2-Kim. Beh.
Ktopftrösser. 19 sch. 2-K. Beh.
Ködensesser. 19 sch. 2-K. Beh.
Körnerstr. 6 2 K. u. K. Käh. Burl
Lehritrade 14, B.-B., 2 Kim., Kide
Lehritrade 14, B.-B., 2 K., an r. &
Lehritrade 15, Fid., schöne 2-K.-B.
mit Aubehör auf 1. Jan. zu den
Käh. Bart., Mejtaurant. B1995
Leffiringer Straße 25, Bbh. 2, 2 K.
1 Küche, 2 Keller u. Zubehör deri
wert auf jos. ob. hater zu derm
Räh bei Brohm, Bdh. 1. F33
Lestheinger Str. 31, S., 2 gr. 8, S.

Rah bei Brahm, Koh. 1. F35

Rotheinger Str. 31, S., 2 gr. 8., 9.

Abjecht, neu berger, God. 245

Ludwigstraße 10 2 Sim. und Kucheneu gemocht, sof. billig zu v. 239

Rauers, 15, Seb., 2 R. u. K. sof. 245

Midelsderg 10 schöne Dachm. 2 R. u. R. sof. Rah. dos., Sausmitt Mrichelsderg 10 schöne Dachm. 2 R. u. R. sof. Rah. dos., Sausmitt Marifitraße 70, 1, dicht am Ring 2 gr. Kimmer, evt. 3 Kim., und Kubehor, Gods, elefte. Licht, God. Beranda, sof. od. spät. zu v. 245

Rerostr. 11 2 R., Kiche u. Rub. 245

Rerostr. 12 R., Kiche u. Rub. 245

Rerostr. 24 2 Kimmer u. Küche z. Rerostr. 24 2 Kimmer u. Küche z. Rerostr. 32 2 R. u. R. sof. od. spät. Rerostraße 30, 1, ichime 2.8. Wohrauf sofort zu berm. Rah. Bart. Rettelbeckur. 12, bei Steik, 2-3, 25.

Bdh. 2 St., m. WH., 15. Nob. od. skreitelbeckur. 18, B. K., 2- u. 3-8, 25.

Rettelbeckur. 18, B. K., 2- u. 3-8, 25. 97r. 535.

Oranienstr. 8, Stb., 2-8.-93., 18 Mt. Oranienstr. 14, best. Stb., 2 S. u. Sub. fot. ob. spat. Rab. Ruh. 1. 2467 Drantenfir. 14, best. 5th., 2 8. u. Sub. 501. 0.5. post. Rah. Rus. 1. 2407
Trantenfir. 22. Etb. 1, 2-8.23. auf 101. Rah. 231 fer. 12. Stb. 1. 2. 8.23.
Statice Straße 28 Eschaung. 2 Jim. u. Rusche. au bermieten. F 377
Raventhaler Str. 7, With., 2-3. 35., neu herger., fot. R. Stb. 5. Rern. Rauenthaler Str. 6th. R. Stb. 5. Rern. Rauenthaler Straße 11, Olfs. 2 and 2-3 im. Bochungen mit Rusch per joint au bernitelen. Raheres bei illumann, 356. 2. F 540
Rauenthaler Str. 12 2-3 im. 435. fot. Rat. L. Stb. 2 and 12 a Werberstr. 10 2-8im.-W. im Stb. B. au b. Aüh. Sausberwoller. B 9610 Westendstr. S. Web., 2-3.-W. gleich. Weich. L. 2-8.-W. gleich. Weich. L. 2-8im.-Wehn. auf I. ob. spöt. zu bm. Röh. Gellmundstraße 46, 2 I. 2508 Gartenhaus am Joseph-Krantenbaus (2 Zim. u. Küche) zu berm. Köb. Wosbacher Straße 88, W. 2428 Z. 24m., Küche u. Kell. z. 1. Dez zu b. A. im Laden, Saufg. 10. 2768

3 Bimmer.

Abetheibstr. 61, S., M. 3-8.-W., neu herger, bill. Röb. II. 2906
Abetheibstr. 68, Erbarschof im Dock.
3-Rim.-Bohn. 10f. ob. ipäter. 2903
Abserstr. 7, Ifp. 16f. 3-8.-W. 28 W.
Abserstraße 16 3-8.-W. 16s. ob. ipät.
Bbosistraße 1 3 Aim. u. Budeh Anh.
im Speditionsöstro. B 9611
Abosistraße 13 Aim. u. Budeh Anh.
im Speditionsöstro. B 9611
Abosistraße 36, 2 Stock. 16töne 3Aim.-Bohnung au vermieten. 2507
Abrechtstraße 36, 2 Stock. 16töne 3Aim.-Bohnung au vermieten. 2507
Abrechtstraße 36, 2 Stock. 16töne 3Aim.-Bohn. mit Aubehör. Röß.
Erdockoh, dei Jendeusch. 2509
Abrechtstr. 41, Wib. Mansard-Stock.
3 R. Rub. Breis 265 Mt. 2722
Bertramstraße 18 16töne 3-3.-W. u.
Jos. 20 Bertramstr. 23 3-8.-W. f. o. ip. R. B.
Bleichtraße 29, 3, 3-8im.-Bohnung
für 10fort (450 Mt.) zu v. B 18206
Bleichtraße 29, 3, 3-8im.-Bohnung
für 10fort ob. häter zu verm. B 9615
Bildcher 30, WS. 3-8im.-Bohnung
für 10fort ob. häter zu verm. B 9615
Bildcher 30, WS. 3-8im.-Bohnung
für 10fort ob. häter zu verm. B 9617
Ablandraße 5. Bart. 3. 1. 4. 1916
ichöne 3-8.-W. m. Beston zu vm.
ir gel. Sonnens. I. Oth. R. 2. St.
Doubeimer Str. 41, Cth. 2, 3-8.-W.
Doubeimer Str. 162, 1 r., 3-8im.Doubeimer Str. 162, 1 r., 3-8im.Doubeimer Str. 162, 1 r., 3-8im.-Dubheimer Str. 80 Bauch. B 312 iof 311 bm. Rab. bei Rauch. B 312 iof 311 bm. Rab. bei Rauch. B 312 iof 312 iof

Eleonorenster 11, 2, 8-8-98., Rub., Bohn. f. ob. spat Rah. P. B9601 f. ob. spat. su v. R. daf. 1 St. 2517 Sebanstraße 5 8 8. u. A. sof. 2781

Dienstag, 16. Robember 1915. Felbftr. 22 8-8.-13. mit Abichl. mtl. 25 Del. Rab. bef. b. Müller, 1. St. 25 M. Rah bei. b. Müller, 1. St. Georg-Augustütz, 8 8 8. u. R. D. B. Gerichtstraße 1 B.Jim. M. m. Bub. sieich ob. ipät. Rah. 2 St. L. 2870 Gineifenauftr. 12 schone 3-8.-W. mit Bad für Jan. Göller, Part. 2856 Gineisenauftr. 14 sch. 3-8.-W. L. St. Gineisenauftraße 21. Sonnens. große 3-8.-Wohn, isc. ob. später. B 9621 Gineisenauftraße 33, 1. 3-Bimmer. Köhnt. isc. oder später zu bernt. Räh. Homeister Ausberg. B0622 Gößenstraße 20 freundi 3-8tm. W. Gnetienaustraße 33, 1, 3-RimmerRobet. 10f. oder spater zu berm.
Räh Dansmeister Moders. Bo623
Göbenstraße 20 freundt 3-Rim. E.

zu derm. Rah. d. Dandmitt. 2400
Gödenstraße 20 freundt 3-Rim. Kiche

u. Ranfarde dald zu derm. B18221
Gustad-Addische 14 3 Rim., Küche

u. Ranfarde dald zu derm. B18221
Gustad-Addische 14 3 Rim., Küche

2 Mdd., Bass. Bodm. 10f. oder später

8u dm. Räh. Bart. rechts. B9623
Reubau Gustad-Addische 17, 3. St., ichöne 3-8. Bodm. 10f. oder später

8u dm. Räh. Bart. rechts. B9623
Döinersasse 16. 1. Stage. Kurtage.

3 Rim., 1 Bass., Ruche u. Rubed., iof. od. spät. zu d. Rah. Sad. 2521
Oassarter Ett. 3 B-B-M., B., Jan.
Dartingstraße 7. Boh. 3. ichöne B-B.

Moderes 8. Stod rechts. 2333
Delemanstr. 18 gr. neu berg. 3-8.-S.
Delemanstr. 3 ich. 3-8.-S., M. R. I.
Destmudder, 6. Boh. 1, 3-8. u. g., m.

Röh. Boh. 1. Stod rechts. 2718
Destmudder, 6. Boh. 1, 3-8. u. g., m.

Bass., iof. od. ipat. Röh. Bart. 2523
Destmundstr. 39 3 Hammer u. Küche
iofort zu bermieben. 2382
Destmundstr. 35, C. S., J., J. S., J.

Destmundstr. 36, S. S., J., J. G.,

Jum. 1. Abril 1916 zu berm. 2559
Dermannstr. 8 ist eine Bart. Mohn.

mit Bubeh. iof. od. ipat. 2523
Dermannstr. 8 ist eine Bart. Mohn.

mit Rubehot. Mah. 1 St. 2523
Dermannstr. 8 ist eine Bart. Mohn.

mit Rubehot. Mah. 1 St. 2523
Dermannstr. 2 R., 3 R. u. g., iof. 2527
Johnstraße 5, Wah. 3, 8-Kim. Mohn.

mit Rubehot. Mah. 1 St. 2529
Johnstraße 5, Wah. 3, 8-Kim. Bohn.

mit Rubehot. Mah. 1 St. 2529
Johnstraße 5, Wah. 3, 8-Kim. Bohn.

mit Rubehot. Mah. 1 St. 2529
Johnstraße 5, Wah. 3, 8-Kim. Bohn.

mit Rubehot. Mah. 1 St. 2529
Johnstraße 1, Br. 3-R. m. Pub.

Gas u. Elestr., iof. od. ipat. 2530
Raifer-Friebrich-Biing 52 Serrichoffl.

iehr gerämm. ichone 6-Rim. Bohn.

on i fofort zu bermieben. Räh.

bafelbit bei Schwanil. 2800
Rapelbestir. 49, Stb., 3-Bim. Bohn.

on i fofort zu bermieben. Räh.

bafelbit bei Schwanil. Weingauer ert. 18, 8, 140me 8-31m. Weingraße 30, Glfb. Vort., schöne 3-21m.-Weden auf sofort od. Heier. Rab. bei Gottfried Glaser. 2654 Weinstr. 117 3- od. 5-3.-Weden mit Sobienauss. Gas. Bad. Bil. B19615 Wiehlitrade 5, Wis., sch. 8-8.-W. 3646 Michtstrade 5, Mts., sch. 8-8.-W. 9545
Michtstrade 6 3.-Sim.-Wohn. 2850
Michtstrade 11 M eine 3-8.-W. au b.
Räh bei Loh, 2. St.
Nichtstrade 27, Sth., 8-8im.-Wohn.
au v. Räh bei deuß, dth. 1. 2546
Miberstr. 4 schone große 3.-Sim.-W.
1. St., s. Angul. v. 8 ligr ab. 2547
Noonfr. 22 schone 3-8.-W. m. Rent.
fof. ab. spät. Räh. 1. St. r. 80682
Scharnhortstr. 34. B. sch. 3-Simmer-Rohn. 10 ort 31 berm. Ach. 1 r. Scharnhorftltt. 34. B., sch. 8. Nimmer-Rohn, sofort zu berm. Ach. 1 r. Scharnhorstftr. 42, Cart., sch. 8. Him. Bohn. sof. zu berm. Ach. 1 sts. Schierheiner Ser. 36 berrich 8-R. B., Jentrolh. 1. 4. R. B. r. 2849 Schlichterer. 11 Tiefp. 28. 3 8., A., sof. ob. spät. Ach. 2. St. 2877 Sebanstraße 3, 1, ichone gr. 8-Kim. Bohn. f. ob. spät. Näh. B. B9601

Sebanftr. 8 8-3im. II., fofert 2570 Sebanftraße 9 im Boh. ichone 3-3.-Bohn. fof. ob. foat. zu v. B 9634 Sebanftraße 9 ichone 3-3im. Wohn. Bohn. [of. od. [pat. 21 v. B 9684
Sebanstrade 9 ichone 3.8im...Bohn.
im Rittelbau zu derm... B 9688
Seingasse 14 3 8im... Küche u. 8ub.
Räheres dinierhaus Bart. 2571
Seingasse 29 8 8. u. K. s. o. [dier. Rab. bet Geller das. F874
Schfiftrade B. s. g. o. fp. 88.28. 2802
Lannasser. 40, B. R., B. 8.28. 2802
Lannasser. 40, B. R., B. 8.28. 2802
Lannasser. 44 schone 3.3im...Bohn...
Bart.. dese Bose. f. Krat od. Geschäftszweie. Rad. 2. Schod. 2574
Wallader Stade 9. Oth.. 3.8. Wohn...
31 derm. Rad. Boh.. Bart. 2575
Waltamstr. 7. Boh.. 8.8.28. Näh. 1.
Belramstraße 9 3.8.28. al. o. soit.
Balramstr. 13 3.3im...Rohn., 1 St.
Balramstr. 13 3.3im...Rohn., 1 St.
Balramstr. 13 (d. 8.8.28. n. Kinde.
neu herger., 220 Rl., s. Råd. 2.
Weltramstraße 21 neu herger. 3.8im...
Bohn. sofort od. später. B 19680
Belramstraße 23. 2 St. 3 S., Khde.
out sof. ob. später. B 19680
Belramstraße 23. 2 St. 3 S., Khde.
out sof. ob. später. B 19680
Belramstraße 23. 2 St. 3 S., Khde.
out sof. ob. später. B 19680
Belramstraße 23. 2 St. 3 S., Khde.
out sof. ob. später. B 19680
Belrisstr. 23. 2.8.8.80m. sof. o. de.
Bellistr. 24. 28.8.80m. sof. o. de.
Bellistr. 25. 28.8.80m. sof. o. de. All Derm. Rah. Katl. its. Booss Werberftraße 8 schine 3.3im..Boom. ob 1. 12. su bermisten. 2767
Voftenbür. 1 schöme 3.2.-W. Booss Westenbür. 10. Nib. Bert. 3 gr. 8.

11. A. ver fos. Räh. Boh 1. 2577
Vestenbür. 15. Vob. 1. 8.3.-W. iof. Räh. Beitenbüraße 12 8.3im..Bohn. 2578
Restenbür. 15. Vob. 1. 8.3.-W. iof. Räh. Beitenbüraße 19. Part. 2579
Vestenbüraße 15. Arb. 3.8.-W. iof. Räh. Beitenbüraße 16. Art. 2716
Bestenbüraße 39 3.8.-W. W. Iv. Westenbüraße 39 3.8.-W. N. W. Iv. Westenbüraße 5. 1. Bestimmer. Bohn mit Bosson son deich ob. sp. Zel. 1021, 2139
Dortstraße 12 schöme 3.3.-Wohn. mit beiß. u. last. Vasser, elestr. Licht. Bad. auf gleich ob. spät. billig au berm. R. bei Lousborfer. I. Gt. Wickeritraße 42. 1. bei Wese. Bed. Bimmermannür. 6 B.R.-W. Wolfen son son der später. Räh. Parterre. Zimmermannür. 9 3 R. n. N. W. E. T. Zellicheritraße 42. 1. bei Wese. Bed. Bimmermannür. 9 3 R. n. N. W. E. T. Zellicheritraße 42. 1. bei Wese. Bed. Bimmermannür. 9 3 R. n. N. W. E. T. Zellicheritraße 61, 1. 2885

4 3immer. Marstraße 69, 1. Balbed", fehr ich.
4-5-8-98. Gas. Glettr. usw.,
wegangst, au b. R. 1. St. r. 2581
Mosstraße 5, 1. St., ichone 4-8im.
Wohn per fot, ob spater, Räberes
au erfragen baselbst beim Daus.
weiter

meister. 2562
Mibrechtftraße 36, 1 St., 4-Rim. W.
nur Frontzim. Adb. Bart. rechts
ober Röderstraße 39.
Tun Keister-Friedrich-Sab (Bildingenstraße 2). 2. St., 4-Rimmer-Rohn
jof. oder söder zu derm, 2585
Vertramstraße 2. 3 r., schöne 4-Rim.
Wohn. mit Aubehör für 650 M?
sofort oder später zu dermieten
Räh 1 St. links, Nood. B 9845
Vertramstraße 3. 1. Stod. 4-R.-M.
mit reicht. Lubeh auf sof. od. holt
zu dermieten. Zu erfrag. Dildner.
Distancacting 2, 1 St. B 9846
Vertramste. 16 4-Rim.-Bohn. sofort
oder spät. Räh. im Laden. B9679
Visuaracting 6 4-R-W., Bart. oder oder frät. Näh. im Laden. B9679
Bismardring 6 4-R-W., Bert. oder
1. St., per Adril au d. N. 1 rechts.
Bismardring 12. 2 St. 4 R., Bed. el.
Licht. God uftv., fof. od. [d. B9588
Bismardring 21 [chöne 4-Sim. B.
m. Rub. auf Adril. N. 3 r. B12837
Bischerviat 3 4-R-W. fof. od. [d. Bud.
au d. N. Mentel. Frifeweldd. 2588
Bischerviat 3 4-R-W. fof. od. [d. Bud.
au d. N. Mentel. Frifeweldd. 2588
Bischerviat 28, 2, ch. 4-R-W. fof.
od. fod. Rah. doi von 3-5. 2589
Dotheimer Str. 6, 2. 4 R. u. 35. 2466
Dibbeimer Strafte 42 aroke 4-R-W.
großes Rodes. u. Rubehor. au den.
R. Datheim. Str. 48, R. 2591
Dabbeimer Str. 162, 2. Gt. r., 4-2.
B., Rub., a. 1. Jon. R. dof. B6648
Dotheimer Str. 162, 2. Gt. r., 4-2.
B., Rub., a. 1. Jon. R. dof. B6648
Dotheimer Str. 162, 2. Gt. r., 4-2.
B., Rub., a. 1. Jon. R. dof. B6648

B., Jub., a. 1. Jan. A. baf. B8648
Debbeimer Str. 167 4 5-8 - Wohn.
grehe Diele. Gas u. Eleftr.
isfo, ober später zu berm. B 9649
Dreiweidenstraße 10 ichöne 4-Sim..
Bohn. mit reichl. Subehör, event.
ouch Bero u. Lagerraum, auf
1. Abril ober früher zu b. Räh.
Bismardring 18, 1.
Gefernsbedeitr. 17, 1. ichöne founige
4-8-W. sof. oder später. B 9650
Emser Str. 2, 2, 4 Im. u. Rubehör
jof. od. spät. zu pm. Räh. B. FB63
Emser Str. 2, 2, 4 Im. u. Rubehör
jof. od. spät. zu pm. Räh. B. FB63
Emser Str. 47, Gib.. 4 Kimt. m. reichl.
Sub. an eine rub. Kant. sof. 2759
Gebacher Str. 8 get. 4-8-W. R. 1 r.
Friedrichter. 56, 2, gr. 4-8 m.. 2006.
Georg-Augustür. 13 4-8-W. Dochp., 650.
Chaeffenanstr. 14 sch. 28.28., 2 St.
auf 1. 4. 1916. Räh. Bart. L. 2727
Chaesfenanstr. 14 sch. 28.3. 2 St.
auf 1. 4. 1916. Räh. Bart. L. 2727
Chaesfenanstr. 14 sch. 3.28., 2 St.
auf 1. 4. 1916. Räh. Bart. L. 2727
Chaesfenanstr. 14 sch. 3.28., 2 St.
auf 1. 4. 1916. Räh. Bart. L. 2727
Chaesfenanstr. 14 sch. 3.28., 2 St.
auf 1. 4. 1916. Räh. Bart. L. 2727
Chaesfenanstr. 14 sch. 3.28., 2 St.
Chaestenanstr. 14 sch. 3.28., 2 St.
Chaestenanstr. 15, 1 sch. 3.28.

Beschundir. 12, 1 sch. 3.28.
Commit Serstädte. 56, 2 Ba. Sch. 4.86

Chaundir. 12, 1 sch. 3.28.
Commit Serstädte. 56, 3 Ba. Rüh. 2506
Costenundir. 12, 1 sch. 3.28.
Commit Serstädte. 56, 3 Ba. Räh. 2506
Costenundir. 12, 1 sch. 3.28.
Commit Serstädte. 56, 3 Ba. Räh. 2506
Costenundir. 12, 1 sch. 3.28.
Commit Serstädte. 56, 3 Ba. Räh. 2506
Costenundir. 15, 1 sch. 2508
Costenundir. 17 sch. 3.28.
Costenundir. 18 sch. 3.28.
Costenundir. 19 sch. 3.28.
Costenundir. 3.29.
Costenundir. 3.29.
Costenundir. 3.30.
Costenundir. 3.30.
Costenundir. 3.40.
Costenu

Partfer. 37 4-8.-23. [of. o. [p. B13750 fof. od. spåt. Råd. Bart. r. 2880
Rörnerstr. 5, 1, 4-Sim.-23. mit Jud.
auf sof. od. sp. Råd. 1 St. r. 2807
Luxemburgstrake 2 schöne 4-Zim.Luxemburgstrake 2 schönengen
bor 4, 5 oder 9 Zim., mit Zentralheigung, elestr. Licht, Bersonenoutsug u. retcki. Aubehör, auf sofort oder später zu bermieten. fort ober Paiter zu bermieten. Näheres Bürd, 1. Etage linis.

Michelsberg 12, 1. 4-Sim. Bohn. mit Subehör auf iof. zu berm. (geeign. iit Gen). Näh. doi. Laden. 2783

Michelsberg 12, 3, fl. 4-Bim. Bohn. auf 1. Januar zu berm. Räheres doielbit im Bahen.

2782

Mereftrake 9 4-00, 3-8. Behn. 2427

Rereftrake 17, 1. 4 Sim. u. Bubehör zu berm. Räh. 2. Etod. 2600

Rereftr. 27, 2. id. 4-8. 28, R. 2 I. Arreftr. 28 4-8. 28. Balt. Gel. Bah. el. 2. G. 6. C. 2. G. 6. G. 2. G. 6. C. 2. G. 6. C. 2. G. 6. G. 2. G. 2. G. 6. G. 2. G.

5 Simmer. Maritrepe 69, 1, "Balded", sehr sch.

5—48. Bohn., Gas. Flestr. uiw.,
wegsugst. zu v. A. 1. St. r. 2694
Weltelheiter. 26, 1, 5 Zim., neu herg.,
Bad. Ball., elestr. Licht, sofort mit
Racklaß. Schlässel u. Raberes bei
Justigrat Baasi, Morivitt. 70. 2812
Mecheibstraße 82, 1, bods. 5-8.42,
sofo, Angus. 10—12 u. 3—6. B 9662
Moefficaße 1 5-Bim. Bohn. Rat.
im Speditionsburo.
An b. Ringsirde 9, 1, brich. 5-3.42,
sismaretring 9, 1. Stod. 5 Zimmer
auf iof. ob. spat. zu berm. B 9663
Bismaret. 25, 1 u. 2 St., 5-8.43, 35.
j. ob. sp. Rat. b. Gaijer. B 9664
Dambacktal 10, Bbs. 1. Cberg., 5 S.
Bad. Barmwaster-Gint., Balton u.
Bub., auf sofo, ob. spater. Rats. bei Bob, Barmmaffer-Gint., Balton u. Bub., auf fof, ob. fpoter. Rab. bei C. Bbilippi, Dambachtal 12, 1. 2629 C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 2629
Dotheimer Str. 18 5 &. n. berg., fof.
Dotheimer Str. 48, 1. herrsch. 5.8.
Bohn mit Bad n. Aubeh. Gleffte
u. Gas mit größerem Rachlaß auf
jofort ober später zu verm. B 6606
Geisbergstr. 2, 1, 5—6 Zim., Küche u.
Zubeh., elestr. Licht, Zentralbeiz.,
fofort ober später zu verm. Räh.
Daas, Taunusstraße 13, 1. 2462
Geethekt. 15, 2, gr. 5–3, 33 m. 85.
jof. od. sp. zu vem. Rah, dof. 2631
Geethektraße 25, 1, 5–3 m. 85.
Geethektraße 27, 1, 5–3 m. 250 m.
Geethektraße 27, 1, 5–3 m. 250 m.
Geethektraße 27, 1, 5–3 m. 250 m.
Geethektraße 28, 1, 5–3 m. 250 m.
Geethektraße 25, 1, 5–3 m. 250 m.
Geethektraße 25, 1, 5–3 m. 250 m.
Geethektraße 25, 1, 5–3 m. 250 m. Guftap-Abelffir. 12, 1, 5-8-28., roll. Bub., fof. ed. fp. Raf. baf. Batt.

Sette 74 Erftes Blatt. 10, Gt. Billa, born. ruh. berrich. 5-8, Robn. or Seinerweg 10, Et.-Billa, vorn. rah. Kurlage, herrich d.S.-Bohn. ar. Ballon, Garten, 2. Etage ob. Dock-parterre, sofott ober hater zu bm. Derberstr. 25, 1, sch. berrsch. 5.8.-W., derberstr. 26, 1, sch. berrsch. 5.8.-W., derberstr. 26, 1, sch. berrsch. 5.8.-W., derberstr. 26, 1, sch. berrsch. 2838
Dernagrienstr. 9, 2, sch. 5.8.-W., m. 3b. a. 1. Jan. 1816. Engui. 11.—1. Näb. b. Eigent., dth. dos. 2838
Knifer-Veiebrich-Ring 16, 2, modern einger. 5. Jim.-Wohn, mit reichlich. Rub. auf Januar. Räb. Deutobei. Berein. Tel. 489 u. 6282. 2774
Kaiser-Veiebrich-King 32, 1 r., bereicheist. 5.8.-W., gleich ob. sp. 2888
Rabellenstraße 3, Erdgelchof, 5 S., Küche u. Aubehör, zum 1. Januar 1916 oder soder. Bubehör, zum 1. Januar 1916 oder soder. Bubehör zum sch. Derbedrages 5, 1, 5 Kim. mit allem Inbehör auf sofort oder später. 2835
Kirchausse 29, 1. schöne 5. Kim. Wohn, zu berm. 1. 4. 1916.
Richgasse 29, 1. schöne 5. Kim. Wohn, mit reichl. Rubehör sofort zu berm. Wäb. Sausmeiter Bach. 2638
Klarenthaler Etraße 2 schöne 5.8.-

Mah. Sommenter Stade.

Marenthaler Strabe 2 ickane 5.8..

Bohn. fol. oder später 31 d. 2637

Marenthaler Str. 5, \$2, 5-3. Model.

Au derm. Rad. im 1. Et. B 9667

Albertm. Rad. im 1. Et. B 9666

Medischt. II. 1. u. 2. St., dereich.

5.8. Bodin., mit Bad u. all. Bub.,

for. do. später. Rad. S. r. 2331

Ridding and 21, 1. Grage. Ickane

5. Lim. Bodin. mit allem Rudehot

u. Bentrasheiz, auf sofort od. spät.

Burtinfah 7 neu dergeeichtete 5.8 im.

Bodin., 1. u. 2. Grage, mit Rudel.,

fofort od. hater zu derm.; etwate

Businfah der Rieter werden gern

berückliche der Rieter werden gern

berückliche der Rieter werden gern

berücklichtigt. Räd. Martidian 7.

Echgelchoft. und Anwalts. Pitto.

Matthir, 13, 2. 5 Jim. u. 8.16., auch

dal. shir Aret. zu derm.; etwate

Rustaker, 7. 8.3 im. Bodin. sof. 9640

Rüherkraße 5, 2 St. 5 Sim., Bod.

Rustaker, 32 soch. Dambacktol)

awei 5.3 im. Rodinungen u. Bubch.

(auch sir Wenstonsspeeck) aum

1. Alpril 1916 zu b. R. 2. Et. 2429

Ma Reuberg 2, Socho. d. 2. Etwal.

Rustaker, 28. Zu. reich. Bubch.

i. gleich ob. frai. Rad. 2 Zz. 2648

Ritiskoffe, 20, i u. 4 Zz. Rodin., 5 g.

Bubch. for. oder that au. b. Rad.

Raerl Roch, Amienitz. 15, 1. 2644

Oranienske 45, 1. dereich. Solimuner.

Bodinung isotori ob. finter. 2648

Rheingener Straße 15. Bart. 6 3..

Rheinstraße 70, Erboelchof, besiehend

mas 5 Sim. als Bodynung und

Phiro deisonders geeignet. Isotor

auf sofort oder später au berm.

Rheinstraße 41, 1 Gt., 5-8. Bub., best.

gleich Str. 23, 50, 5 R. u. 8, 5. 2.

Ribes, Str. 23, 50, 5 R. u. 8, 5.

Schehenserster, 5 berrich. 5-8.

Rheinstraße 70, Erboelchof, besiehend

mas 5 Sim. als Bodynung und

Phiro deisonders geeignet. Isotor

auf sofort oder später au bermieten.

Rheinstraße 70, Erboelchof, besiehend

mas 5 Sim. als Bodynung und

Rheinstraße 71, Serboelchof, besiehend

mas 5 Sim. als Rodin.

Rheinstraße 71, Serboelchof, besiehend

mas 6 Rodin. als Rodin.

Rheinstraße 71, Serboelchof, besiehend

auf sofort oder später au bermieten.

Beh. Börthänge 12, 1 St. 2848

Rheinstraße 71, Se

Börthstraße 17, 1, 5-Rim. Bobn, 106, oder später. Räh. Laben. F 877 Bietenring 14, 1. St., 5-Rim. Bobn, spl. Geb u. all. Lub., 10f. od. spät. Nah. bel Brau Rinn, 2078. 1. 2057

6 Bimmer.

Ubetheidtraße 45 (Subscite). i. St., 6 L., Ball., Bad r., fof. 0, fp. 2658
Abelheidir. 56, 1. u. 2. Ct., 6.3im...
Bohnung ver fofort oder indier au berm. Räh. Hausmeister. 2659
Abolfsellee 26, 1. d fd. I., ar. Ball., reidi. 3b., f. ob. fp. Nah. 2. 2757
Abolfstaße 8 6 Jim., Bbb. Grögelch., fof. od spåt. (Renges, 6th.) 2660
An ber Ningfirche 6 berrich. Webn., Bart., b. 6 Jim., u. 8ub. f. o. fp. preiswert au berm. Anaufeh 12 bis 2 libr. Räh. 1. Stod. 2661
Biebricher Straße 36, Billa. 6 große Zimmer, Kiche u. reicht. Bubehör, 8 Ball., Zentraße. el. Licht. 2785
Bismarg. 20 fd. G-Rim. Bohn sof, ob. fp.; el. Licht u. Gas. B 2680
Dobh. Str. 11 ist 2. Stod 6-3. II. au den M. Raifer-Nr.-King 58. F 3652
Dobheimer Str. 58, B., nahe Kaifer-Priedrich-Ning. berrichaft. G-Sim.-Poohn. mit reicht. Aubeh. fof. o. fp. au vm. Räh. Rheinstr. 106, 2. 2683
Niechgasse 42 8-Rim. Bohn. m. Boh. elestr. Licht u. sons. Bubehor au vermieten. Ernst Reuser. 2758
Langansse 10. 2 St., 6- ob. 8-Rim.-B., Geschäfts-Grage. Räh. Rors.-Gesch.

(Bortfennng auf Geite 9.)

Sorgen Sie bei Zeiten dieses Jahr für preiswerte



Neue Ware ist knapp und teuer. - Lagerbestände zu alten billigen Preisen.

Damen-Wäsche Taschentücher Bettwäsche Tischwäsche Herren-Wäsche Woll-L. Dannen-Decken Solide Geschanke für Personal

Leinen- und Wäsche-Haus

Theodor Werner Webergasse 30 Ecke Langgasse

Kinder-Unterzeuge

Grösste Auswahl bewährter Marken

Billigste Preise



L. Schwenck . Mühlgasse

Strumpf-, Wirk- und Wollwaren.

Bringt ener Gold zur Meichsbank!

In Wiesbaben:

Br. Bade, gegenüber Kochbrunnen.
Trogerie Alexi, Michelsberg 8.
Trogerie Geipel, Bleichfraße 18.
Trogerie Grah, Wellribitraße 27.
C. Bortschl. Kbeinftraße 67.
Nich. Send. Kbeinftraße 611.
Gbrift. Tauber Rackf., Kirchgasse 20.
Drogerie Brosinsky, Bahnhofstr. 12.
Trogerie Bisn Graefe.
Ofto Lille, Abothefer, Moribstr. 12.
A Minser, Schwasse.
A Grab, Progerie, Langasse 23.
M. Grab, Progerie, Langasse 23.
M. Machenbeimer, Bismaratung 1.
Apothefer Siebert, Drogerie. F148 In Wiesbaben:

Daner=Baide.

Große Erfvnrnis! Unübertroffen. Gleg. wie Leinen. Lob. Anert. 10 Saufbrunnenftr. 10.

Familien-Rachrichten

unvergeglichen Mutter bie leste Chre burch Beweife berglicher Teilnahme und bie ichonen Rrangipenben erwiefen haben, fowie herrn Pfarrer Ctahl aus Biebrich a. Rh. für bie troftreichen Borte unfern herglichen Dant. Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Jul. Berghof. Römerberg 35.

600000000000000000000000000000000000

Park-Konditorei
Wilhelmstrasse 36.

Lieferung aller Konditoreiwaren

in unübertroffener Ausführung nach hier, auswärts und ins Feld. Theod. Feilbach, Grossh. Hess. Heflieferant.

Kirchgasse 43 empfiehlt alle Arten Herbst- und Winter-Schuhwaren für Damen, Herren u. Kinder in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen und guten Qualitäten.



Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

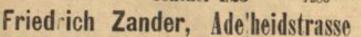
Sprechst .: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS.

Telefon Teleion 4575. 4575.

Ber gute Dobel billig faufen will, wende fich Bleichftrage 34. Gröftes Lager am Blate in Schlaf., Speife., Gerrengimmer. gum mobernften Stul Anton Laurer, Steichftrage 34. in jeber Bolgart.



Braunkohlen-Briketts



Institut auf de l'aufaite de la constitut de l und Schnittmufter-Atelier empfiehlt

Schnitt unfter nach Mag.

Jadett. u. Rodidmitt 1 Mt., Rinder-idnittmufter bon 50 Bf. an. An meinem Anrins gur Gelbftan-fertigung ihrer eigenen Garberobe fonnen noch Damen teilnehmen. D. Müller, Taunubitrage 29, 1. Et.

Während der Ariegs

ien. Berren. n. Anaben-Ang. Ulfter, Baletois, eins. Sofen, Abpen, bie bet. idasiwoll. Angüge, Gummimänt. f. Derren u. Damen, Raves. Bogener Mäntel, Kinber-Angüge, barunt. febr viele einzelne Stille, Ganlhofen an n. unter Ginfaulspreifen! 1213

Neugaffe 22, 1. St., fein Caden.

Stud 5 Mf.

bei Rosenan, 28 Wilhelmftrage 28.

Wie in Friedenszeit.

Verkaufe Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Bozener Mäntel, Capes und Hosen für Herren und Knaben. Reste in Tuch und Manschester in jeder Größe von 10 Pfg. an. Es wird nur zu früheren Preisen verkauft.

D. Birnzweig, Faulbrunnenstr. 9.



ranzen

Gresste Auswahl Billigste Preise

offeriert als Spezialitāt A. Leischert, Faulbrunnenstr. Reparaturen.

Heute entschlief sanft nach langen Leiden mein innigstgeliebter Gatte, mein guter Vater,

Max Köchy

Kgl. Oberregisseur

im Alter von 69 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emma Köchy, geb. Busler. Eva Köchy.

Wiesbaden, den 14. November 1915. Schlichterstrasse 8.

Die Einäscherung findet Donnerstag, 18. Nov., vormittags 111/2 Uhr, im Krematorium auf dem Südfriedhofe statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Bestern abend 1 Uhr verschied nach langem, fcmerem mit Gebulb ertragenem Leiben mein innigft geliebter Mann, mein guter Bater, Schwiegervater, Bruber und Onfel

In tiefer Traner:

Fran Margarethe Stange nebft Cochter. Richard Samann.

Biesbaden, ben 15. Rovember 1915. Beftenbftraße 12 1.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 18. Rorember, nachmittage 3 Uhr vom Leichenhaufe bes Gubfriebhofes aus, bafelbit ftatt.

alit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Hexenschuß. Reißen. In Apotheken Fl. M 1,40; Doppelfi. M 2,49.

Bermietungen

Rortfetung ben Seite 7.)

Langaffe 16, 2, in Wogn., 6 es. 7 S., Sarmwosterheis., f. Arst. Anwalt. Bureaus geeign., i. o. ip au vm. Raberes auch betr. Befickingung. Rerotal 10, Sochp. (Tel. 578). 2063. Vangstrafte 15 berrichaftliche 6-8im. Wohnung, Gos. Bad, Eleffrich, per sofort oder 1. Januar 1916 gu permiet. Rah. Taunusstr. 88/86,

permiet. Rah. Taunusstr. 88/86, im Laben.

Luitentrabe 24 moderne & Jim. B.
Rah. defelbst Tavetengeschäft. 2684

Boribitt. 31, 3, sch. Woden. & Sim., reich. Bub. Gieftr. Gas, Bad, Balton, bollifand, neu, auf gleich od, später. Räh das, bei Rapp. 2006

Moribit. 35, 2 u. 3. St., sch. 6. 8.-18. Bednungen preisto. auf fot. au vm. Räh dausbestiger. Berein. F 361

Dranientr. 22, 2, 6-3. 33. auf sof. au vm. Räh dausbestiger. Berein. F 361

Dranientr. 22, 2, 6-3. 33. auf sof. od. b. R. Rail. Rr. Ming 56. F877

Schessel, Ser. 15, Erba. 6.8.-33. sof. od. b. R. Rail. Rr. Ming 56. F877

Schessel, Ser. 15, Erba. 6.8.-33. sof. od. b. R. Rail. Rr. Ming 56. F877

Schessellerabe 9 eleg. 6. Sim. Wochn. mit all. Komiort. Räh. Bart. 2338

Schierteiner Str. 36 berrich. 6-3.-33.

Mileandtr. 5 berrich. 6-3.-33. gentralbeig. 1. 4. 1916, ev. früh 2721

Wielandtrafe 19 hochberrichastiliche 6.8. M. Wohndiele. Bentralbeig. Marmwasserrich 5. Sim. Wohndiele. Bentralbeig. Warmwasserrich 5. Sim. 32.

1. Et. sof. Räh. 4. Etage. 2067 m Laben.

7 Simmer.

Abeliftrage 10, 1. St., 7 3im auf for, ober fpater. Rab, Bart. 2600 Briedrichftrade 9 ift ber 2. u. 8. Stod, 7 gim., Bab Gas, eleftr. Licht u. reichl. Bubch., auf fofort ober fpat. gu vm. Rab bafelbit 8. Stod. bon 9-1 borm. u. 3-6 nachm. 2670

Raifer-Priedt.-Ming 73, Ede Guten-bergolak, im L. St., bochberrichaftl. 7 Sim. mit Bab u. reichl. Zubeh. iof. od. späier zu bm., gr. Räume, prachtb. Lage. Näh. dajelbst Sout. Bauburo od. neb. Part. 2726 Rheinstraße 96, 1. bochberrich, B., 7 S. Bab, Zub., 2800 M. 1. April oder früher zu v. Rh. daj. 2671

7 3. mit reidl. Sub., Bodezim u. Bolf. zum 1. April 1916. Rah. daf. Schwalbacher Strope 36, Mecfeite. 7. Zim. Bobn., ichon u. bell. große Raume. 1. Gtoge Alf. frei. Bornarten, ev. eleftr Lickt. sefort 2073

8 Bimmer und mehr.

Raifer-Friedr.-Ring 39, 1, bochberrich Raifer-Friedr.-Ring 39, 1, bodsberrich.
9-Zim.-Bohn. dar. gr. Eveitefool eing Bad. 4 Ball., 3 Erfer,
Berfonenaufzug, Zentralbeiz., auf
1. April zu derm. Köh. Schwant,
Kaifer-Friedrich-Ring 52. 2801
Scheffelftr. 9 eleg. 10- od. 11-Zim.Bohn. mit all. Kom. Räh. K. 2809
Tannubur. 55, 2. St., 8 Zim., Rucke.
Gas. Cieftr., Nufaug. Balfons u
reicht. Rub. fof. od. iväter. B 9670

Laben und Geichaftstaume.

Läben und Geschäftstaume.

Abolifir. 1 große Geschäftst. sof. 2874
Rabuhofkraße 8 gr. bell. Garoraum
sof. ob. spat. Rah. bei Leber. 2675
Bertramftraße 20 Werkli. zu u. 2677
Dobbeimer Str. 61 ichen. dob. Leben, in dem Frisens- u. Schubmacherprichäft m. gut. Erfolg detr. wurde, intolge Einder. bill. R. 1 L B9671
Dobbeimer Str. 61 Werkl. o. Lagerr.
Dobb. Str. 74 Artseurladen. B13846
Dobbeimer Str. 62 Werkl. o. Lagerr.
Tath. Str. 14 gr. Lad. f. j. Gesch. dos.
Chis. Etr. 14 gr. Lad. f. j. Gesch. dos.
Richeres A. Leischen zu von.
Abberes A. Leischen. 2880
Artsebrichstraße 40, Ede Kircha. Oosraume, für Büro od. des. Arbeitsraume geeignet, auf st. Januar zu
von. Rah. Hander 2882
Kais. Fr. Ring 78 Buro. Kainen. 2753

Kaif.-Fr.-Ring 78 Buro-Raume. 2753 Kirchgaffe 7 Lager ob. Berffiatt, mit ob. ohne S-Rim.-Wobn. zu berm. Danga. 4 I ff. u. 1 größ. R. f. Werfft. ob. Möbeleinft. Anguf. b. 8 Uhr. Martiftrase 13 fleiner Laben, neu berger, bill. Rab 1. Stod. 2748 Oranienstraße 48 Loben mit ichonem Skeller sofort zu bermieten. F 352

Dionienftrabe 48, Berfft u. Cout., ie 70 Omtr., su b. R. 3. St. F358 Rheinstraße 56 Laben mit Reben-raum für fofort ober fpater ju bm. Rah nebenan im Geladen. 2086 Rheinlit. 78, Sib., als Lager. Atelier ob. Gerfft., ev. m. 2-8.-W., Kitche. Rell. A. Kaij.-Ft.-Ring 56, B. F296 Römerberg 9/11 2 ichöne große Löben, ie mit Limmer und Küche und fonftigem Lubchör, billig zu vermieten. Rab. dortfelbst Dib. Bart., bei Berghof, oder Ehilippa-bergitraße 21, Dochparterre linfs, bei Stetaer. F354

Wiesbadener Tagblatt.

bei Steiger. F354
Römerberg 19 Edlaben, mit 2- ober
8-8-Biehn., billig su berm. Räh.
Derrngartenfraße 13. 2740 Cerrngartenfrage 13. Schwatbacher Strade 21 Laben mit Simmer auf sofort au verm. 2688 Tannabhraße 55 Laben mit Wohn (Entresol). 5 Sim., Küche u. reicht. Budebör au vermieten. B 9674 Walramstr. 12 gr. Wertst. m. eleftr. Kraft, mit od. ohne Wohn, 1. 4. 16. Walluser Str. 9 belle Wertst. B9675 Webergasse 46 Laben m Labeng. ist od. spät. Räh. Ziparrengesch. 2630 Zimmermannkr. 10 Wish. ca. 50 gm.

Laben n. 2-Rim.-Wohn, f. ob. fpater billig zu verwieten. Raberes Balramitroge 5. Edlaben, bef. au Ausstell.-3weden geeignet, zu vin, Rab. Garenftr. 2, Konbit., u. Quifenftr. 19, B. 2738

Billen unb Gaufer.

Bille g. bm. o. bf. Frontf. Gtr. 18.

Bobnungen obne Simmerangabe.

Richistr. 11 mehrere II. Wohnungen zu bm. Räh. bei Loh, 2 St. F 302

Undwärtige Wohnungen,

Dobheim, Biesbabener Str. 45. ich. 4-3im. Bohn., Preis 420 Mt. Bleebab. Str. 44, 1 Min. v. b. Endiation b. Cleftr. Dobbeim. 2 & Ricke, 285 Mf. R. 1. Ctod. 2781. Sonnenberg, Abelftraße 9, 6-Rim. Bohn. 1. April u. 2-Zim. Bohn. fof. ob. spät. 4u vm. Rab Schwalbacher Str. 43, 2, Biesbaben. 2691

Mibtterte Simmer, Manfarben x Abolfsallee 27, Gth. B., erh. ehrl. folide Frau bill. Schlofftelle.

folide Fran bill. Schlofftelle. Albrechtftr. 3, 1, gut möbl jep. Sim. Albrechtftr. 25, 1, fl. hübfch mbl. Sim. Billderftr. 30, 2, gut möbl. Sim. fepar., Woche 5 Md.

Dotheimer Str. 34, B. I., gut möbl.

Binnner an Dame auf soiart & din.

Brudenstr. 5, 1 L., sch. möl. B. dill.

Kriedrichstr. 8, Mid. 2 L., I. m. Sim.

Briedrichstr. 41, L. s. m. B., 2 Betten,

Kriedrichstr. 55 C. m. M. 12. R. B. r.

Boerhestraße 24, 1, L. auständ. Dame
gut möbl. Summer mit Licht, deiz,
u. Brühstüd, monail. 20 Mt., erh.

Krümundstr. 6, B. sch. m. B., w. 4 M.

Dellmundstr. 29, 1, m. B. 350 u. Mt.

Dellmundstr. 36, 1, schön möbl. sed.

Bim., event. Milliagstisch.

Dellmundstraße 40, 1, möl. B., 350.

Dochstättenstr. 14, 2 r., sann auständ.

Möden ein möbl. Zimmer haben.

Kabutr. 15, B., sch. möbl. Bim. sed.

Rabutr. 26, 1, m. sed. B. sim. sed.

B. u. Echlosz., 1 o. 2 B., 40 Mt.

Jahustr. 36 mbl. Mf., 9 Mt. 9, 2 r.

Bartstraße 26, 3 beigb. gut m. Medy.

sanntraße 25, 3 beigb. gut m. Wedy.

sanntraße 25, 3 beigb. gut m. Wedy.

sanntraße 26, 3 beigb. gut m. Wedy.

sanntraße 26, 3 beigb. gut m. Wedy.

santstraße 26, 3 beigb. gut m. Wedy.

Michelsberg 9, 2 r., Ercutlein, findet Fröulein gemitl. angenehm. Deim, mit od. ohne Benfion, billig. Woribftraße 4, 2. St., möbliertes Zimmer zu bermiefen. Neroftraße 4, 2, sch. m. 8. febr bill. Aerstraße 36, 1, Bort, möbl. Nim.

Merskraße 36, 1, Bort, möbl. Zim, Oranienkraße 16, 1. gut möbl. Zim, 1 u. 2 Betten, volle Benj. 70 Mf. Dianienkraße 10, 1. gut möbl. Nib. mit voller Benjion, 60 Mark. Schwelbacker Str. 71, Backerei, möbl. Zimmert u. Mamjarbe sofort z. vm. Steingaste 3, 1 l., möbl. Zim. vill. Balramkraße 9, 2 l., möbl. Zim. vill. Balramkraße 9, 2 l., möbl. Zimmer an sol. weibl. Berson. Bellright. 50, 1 r., m. 8., 1 o. 2 Z. Bellright. 50, 1 r., sch. m. Zim. billig. Ziemwermannkr. 6, 0, Z. l., möbl. Zimmermannkr. 6, d. Z. l., möbl. Z.

Leere Simmer, Manfarben zc.

forfheibftrafe 37 icone Mid. au b. Bleichftt. 35, 1, fepar. gr. Bim. frei. Doubeimer Str. 2, B., beigb. Manf. Frantenftr. 23, S. 1, f. 3., G., 1, 12. Göbenftr. 9, Mib. B., feer. Bim, fof. 65beuftraße 29, 1 t., f. Bim, billig. Gelfmunbftr. 2, 1, fc. große Ranf. Gelfmunbftr. 44 hab. I. 8., m. 10 R. Serberstraße 25, Sochp., 2 abgeicht.
1. Z. u. Kammer, Kochgas, Bais, Germannstr, 16 1 ar. sep. L. B. R. 1 I. Kariftraße 6 lleine belle Kammer für Wöbel oder als Werfliatte.
Kariftr. 32. 1 r., L. R. s. Wöbeleinst, Kirchgasse 11 Ransarbe mit derd, Klarents. Sir. 3 B.-B. d. Wöbeleinst.
Körnerstr. 6 gr. seere Rans. R. Burf.
Rauergasse 12 hab. Rans. m. o. o. E. Moristraße 14 Mans. a. Röbeleinst.
Kricherwaldstr. 1 Mi., m. Blattofen.
Oranienstraße 3 Mansarben mit Kochosen, auch einzeln, zu berm.
Oranienstraße 35 beigdare Ransarbe. Dranienftrage 35 beigbare Manfarbe.

Philippsbergiraße 36 fcon. h. Bim., Bernficht, evt. mit Riche, per foi. au bermieten. Rab. bei Gieger. au bermieten. Rah bei Sieger.
Mauenthaler Str. 11, Sb. B., 1 febr
großes Limmer für sof. breidwert zu berm. Näh bei Ullmann, dort, zu berm. Näh bei Ullmann, dort, ob. Mauritiusjtraße 7, B. F 589 Möberkraße 7 beisbare freundl. Mid. Assanftr. 15, Mib. 1, idon. leeres 8. josott zu berm. Käh dos. Kdh. 1. Moonftr. 16 leeres Zummer zu bm. Schachtüraße 6, 2, ich. großes Zim. Walramstraße 15 gr. Dadni. R. Lad. Walramstraße 15 gr. Dadni. R. Lad. Weisenbstraße 13, 1 r., leere Manj. 1 ob. 2 sonn. Zim., leer, Küchenben., evi. mbl. KhilippSbergitr. S9, B. r.

Reffer, Remifen, Staffnugen z. Abelbeibftr. 82 hochherrich. Stall. fot. Abeliftr. 10 g. Lagerfell., Lagerr. 2287 Dobheimer Str. 83 Garage s. v. F877 Dobheimer Str. 83 Garage s. v. F877 Frantenstr. 17 Stall, für 1 o. 3 Bf. Gneisenaustr. 12, Göller, gr. Keller. Schiersteiner Straße 27 icone Auto-Garage schr preisw. i. sof. su vm. Räh. dorti. bei Auer. Bart. F 852 Bestendir. 28, B. Biert., Stall., 1 Bf. Bimmermannitr. 3 Stall. Boaent., Logerhalle. Räh. Edd. B. B13048 Btall mit groß. Keller und 2. oder 8-Jim. Wohn. v. sof od ipat. s. v. Dobbeimer Str. 98, B. 2 r. 2694 Beinfeller au v. Cranistit. 6 2685

Mietgefuche

1. Jan. Bahn., Frontfpite, 1. Jan. gefucht. Off, mil Breis u. 87 an den Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

Perrngartenftrabe 16 fcone Pront-fpipe, 2 Bim. u. R., fofort. 2796 Reroftrabe 4 2 Bimmer und Riche, in Prontfpise, an vermieten. Rabered qu erfrag. bei E. Wirth, Taunusftrabe 9.

Rheingauerstraße 9,

Bbf. 1, fcone 2-Rim. Bohn, wegen Abreife feither. Rieters fof, billig gu vermieten, Raberes bafelbft bei Born, 1 L.

3 Bimmer.

Schierfteiner Ser. 3, B., icone 3-R., Wohn., mit Bab u. Rub., Berfets., halber jum J. Jan. an vermieten. Unter den Gichen

Glatter Strefte 172, icone 3. Sim. Bohn. Frontivise, practivolle Lage, in rubig. Daufe, gum 1. Januar ju bermieten. Soone Sinterpaus-Wonn.

Bimmer mit Subebor Parietre, auf 1. Januar zu verwieden. Rah. Bietenring 7, bei Rühner.

4 Simmer.

Balowitrabe 3 habice fonnige 4-R.-Bohnung, Bab, Balf, ufw., f, ob. ivat, R. b. Zeitmann, 1. St. finfs. Wagemanufir. 28,

Stod. ichone 4-Rimmer-Bohnung. Gas u. eleftr. Liebt, fefort zu berm. Rab im Tagblatt" baus, Lang-gaffe 21, Schafterhalle rechts. Wagemanuftr. 28,

1. Stod, icore 4-Rimmer-Bobnung mit Bab. Gas u elefte Licht isfort an verm. Rab im "Tagblatt"-daus. Langgaffe 21, Schalterhalle rechts

Ballufer Strafe 6, 1. Stof. icone 4.Rim. Bohn. an b. Mab. Luffenftraße 19. Bart. F882 Weifenburaftr. 8, 1. St., Subfeite, 4 ob 5 Rim. mit Bubeb. an rus. Miet a. April. Anguf. 10—12, 2564

Webunng von 4 Jimm. mit Bubehor Ateine Burgftr. 9 (früher lange Beit von einem Argt benugt) auf sofort gu

5d. 4 enti. auch 3-3.-19.

In ber nadiften Rabe b. Wilhelmfrage, Burhans, Theater, Mitte b. Stadt, Deladveftrafie 6, ift eine fchone 4-8.-Wohn.. evt. auch 3 8., an vermieten. Rab, bai. Vart.

Wohn. v. 4 3 mm., 1. St., in herrichaftl. Saufe, Schenten-berffte. 1, a. iofort ju bm. 2700 5 Bimmer.

Nerofal, Franz-Abi-9tr. 6, 1. herrich. 5-S.-Wohn. Rat. Gramer, oberk. v. Langenbedyl, Tel. 3899. illa Reubauerftra e 3 (vorberes Dambachtaf) awei 5-Bim.-Wohn, reichl. Zubebor. auch für Venfions-awede aum 1. April 1916 au vermieten. Räheres 2 Stod. 2480

6 Bimmer.

Derrngartenstraße 16, nächt Mostsallee, berrichaftliche 6.3im. Wohn.

1. Stod, sofort ober tydter. 2.97
Dumbolditt. 11. Etagen. Villa, in beauemer. rub. Lage. it eine berrich.
6. Jim. Buhn. im 2. St., sofort zu
um., Sabezim., 3 Mant., Baltons,
Doppeter. 1c. Näh bajelbit. 2406

2. ERRNStraße 22, II,
berrichestliche 6. Limmer. Buhnunge

herricafilice 6. Simmer. Bohnung mit viel Beigelaß fofurt an berm. Rah, baf. Kouter ob. 3. St. 2779

7 Simmer.

Rleine Burgftrage 11. Ede Bebergaffe, im zweiten Stod, herrichafiliche Wohnung von 7 Simmern mit reichlichem Bubebor auf 1. April 1916 gu

maifer-Friedrich-Ming 59, 1. ob. 2. St., bachherrich. 7-8.-Wohn., Bab, reichi. Ind., a. 1. Auril 1916 au v. Aah. 8. St., bei Gist. 2361 Cranienstraße 15, 2, große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör für 1500 Mt. fofort ober fpäter zu berm. Rah. 1 St. ober Gartenbans 1 St. F539

Shierfteiner Etr. 3 ift ber 1. Stud, bestehend ans 7 Bim. u. Bubehör, gum 1. Oftober au v. R. R. Friedrich Mine 56, B. F3W

Wilhelmftr. Gde ber Rheinftr., bie 1. Gtage mit 7 Simmer an wm, Wilhelmftc. 40, 1.5fod,

hochberrichaftl. 7-Zimmer-cobnung mit reicht. Zubehör, Bab, Bafton Letionenaufgig, Gas ele". Licht fofort ober hatter zu bermieten. Näberes baielbst bei Weltz und Abelheibftr. 32, Antvaltebitro. F341

8 Bimmer und mehr.

In Billa

Biebricher Strafe 34 zu berm. gum 1. Abril od. früh. 2. Giage, 8 3.. Bab, Ballon, 2 Mani. mit Zubeb., Zentralbeiz, eleftr. Licht, Garten-benuhung, bausmeister erteilt Aus-tunft. Besichtigung 11—4 Uhr.

Mrgi-Bohnung.

Langgaffe 1, 8 Simmer mit Jubehor, mob. einger. Gentrafteis. Aufgug, event auch an awei Merate geteift, ju vermieten. Raberes Baubfro hildner, Dobb. Str. 43. B 14001

Schillerpias 2, hochberrfchaftl. 12-Rim.-Wohnung, mit Diele, Lift, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Gas, Kamin, kanbla Barum.-Bereitung, Bab, Bacuum, auch geteilt, auf 1. Upril 1916 zu vermieten. Räheres 3. Einge, Schollerberg.

S. Rimmer-Bobn. mit reifil Rubehör Zannusftrage 23, 2 St., fof. gu verm., cot. auch fpat. Raberes bafefbft bei F 841 Dr. Krang-Bufc. 1 St.

Saben und Gefdidfteraume.

Agelheidst. 10, nahe Saupt-groß. Baro mit Lagerranmen u. Lagerfester, elefte. L. Toreinf. gerigu, f. i. faufm. Beteieb, bef. f. Ligarettenf. ob. Labor., p. 1. 4. 16. ew. früß. zu v. Adh. 2. Stod. 2480 Laben Kaifer-friedrich-Blab 2. genenüber Kurdung, zu verm. Räh. bei den Vermitstungsbürod oder L. Mettenmaner, Rifolgsürzele 5.

Dei ben Sermittlungsbured ober L. Mettenmaber, Rifolastrafe 5. Arichaftsraue 5. Arichaftsraue mit Schaftelt. Ait b. Rrangblab 1 ift ber 1. Stod, für Serechsim. ob. ieb. Gefchaft paff., ept. geteilt, an B. Rah, 1 r. 2752

Laden Langgaffe 1, 2 Schaufenftet, a. fol. ob. ipat., ebent. borfiberg.

Nah. Ard, Hildner, Bismard-Ring 2, 1. B 14002

Michelaberg 28 2 Werfft, f. jeb. Betr. (Kraft, u. Lichtant.), Büre, Rebent, helle Lagerfell., Hofbennt, mis ob. o. W. (Bentraft.), all. d. Reuz, entfbe., zuf. ob. get., auf 1. April ob. früh. zu v. Räb. Weiß. B13422 Nifolasitrafie 21, Seitenbau, für Löff. Berfft, Lagerräume, auf Swede, fofort zu verm.

Moberne Laden mit Rebenräumen ju bm. Rab. Hildner, Bismardt. 2 1. B14003 Caten eut, mit Lagerr, u. einfol. 2.8im. 23. Bleideftrage 27.

Laden Ellenbogeng. 6 m. Wohn., Burftfüche, su v. 9751 Für Gefcaftsräume

(But ober Scinciberei), 1. Stod, 5 Rim. u. Aubehar, Martiftr. 19, Gde Grabenftrafte 1. Lugenbubl.

Endenlokal 2878 in erfter Geichaftblage fof. ju berm. Rat. Buro hotel Abier. Werkflätten ob. Lagerraume per fof. ob. fp. gu b. Rellerftr. 25.

Laden Maneraalle 7. in welchem Rolonialwaren . Gefdäft feit Jahren betrieben wurbe, mit ob. ohne 4.3immer Bohnung anf fof, ober fpater zu verm. 2750

Großer Edladen,

bester Aurlage, am Rochbrunnen.
285 gm Fläche, 7 Schausenster,
Bentral-Deis., elestr. Beleucht., sür Möbelgeich., fein. von Sveischaus.
Bant. ob. vern geeig., ioi. oder später zu verm Räheres Dans.
Launnditrage 13, 1. 2707

Gfffahen ober auf lpater. 2749

Paden su bermieten Wellrinftraße 27. 2875

Billen und Saufer.

Maiftrabe 12a. nadft. Rabe b. Stodt, mob. Einfam. Biffa, 7 refp. 9 Bim., biffig. R. Derberftr. 3, 1. B 14004

Billa Freseninsstr. 47 su berm., 8 8im u. Sub., ober an pertanfen. Raberes Garl Roch, 2009.

Abiteiner Str. 18 Landhand mig Garren, 4 u. 5 Sim. mit reid. Bubch., per 1. 4. 1916. cpt. fruber au v. Rab. Bart. 2485

Villa Kapellenstraße 28 gang ober geteilt zu vermieten. Rah. bei Lion u. Cie. ober beim Saus-meister, Kapellenstraße 18. 2710 Einfam.-VillaWalkmihlftr.19

7 8. u. reichl. Bub. gl. ob. fp. 2712 Billa Balfmiblitrage 73 8 große 8., r. Bub. R. Rirdygaffe 11, 2 1. 2070 Billa Beinberaftr. 20

7 Sim. u. reicht. Nebenräume, Bab, Zentralbeizung u. Garten, zu bm. od. zu berf. Anzuseh von 4/8 bis 145 Uhr. Räberes Bilbelminen-straße 14, 1. Telephon 1912. 2468 Landhaus, m. Bentralb., n. Nerotal, b. f. od. fp. f. 1700 Mf. zu b. od. au bert. A. Gneisenaustr. 2, 1 Its.

Mudmartier Wohnungen.

Bornehme, cuhige 4-3immer-Wohnung

Maing, mit Badegimmer, Rube, Speifetammer, Reller, Manfarbe, Souterraing mmer auf fofort preismer: mit Mietnachlaß gu vermieten. Die Barfusfir, in bie Berlangerung ber Raiferftr., in befter gentraler Lage. Maberes bei Frau Schneider, Maing, Raiferftraße 34 /10, I, Tel. 605. Fp00

Gigenheim,

Billa Worftftrage 17, 6 Simmer fo-fort ober fpater gu vm. Rab. baf.

Meblierte Wohnnngen.

Ri. Burastrave 3 möbl. 2—3-Sim.-Bobn. mit Rüche abaugeben. Möbl. kl. Villa Grünweg 4, n. Kurh., 5 Zimmer, Küche, Bad, Kel er. Merotalitraße 31

möbl. Bohnung, 2—5 Zim., auch mit Kochgelegenheit, auch einz. möbl. Zimmer billig zu berm.

Dibtierte Bimmer, Manfarben sc.

Arnbiftr. 8, B., eleg. mobil. Wohn, n. Echlafgim. in. Ball., feb. E., eins. Dobbeimer Strafe 39, B., gut mobil. Bimmer mit ober obne Benfion. Goetheitt. 5 p. am Bahnhof eleg. Schlafzimmer mit 1 und 2 Betten,

eleftr. Licht, Bab gu vermieten. herrngartenfrage 16 3 eleg. mööl. Zim.. auch einz., au berm., eleftr. Licht, Bad vorh.

Maiftitt. 6, I, Ede Mauerg., am gr. Llas beim Rathans, gut möbl. Zimmer.

Schwald. Str. 8, 2 L. n. Rheinftr., cleg. m. scp. 8. n. 1 3. im Abfal.

Tannusftr. 57, 1, m. W. u. Schlafs., 1 ob. 2 Betten, Aufzug, eleftr. L. Gr. ant einzeriat. Sadimm. an Dame su verm. Befichtigung verm. von 10—12 u. nachm. von 3—4 Uhr Abefheibftraße 99, 2.

Mietgefuche

Villa,

ebt. Etage, für Benfiondswede, in aufer Lage gesucht. Angebote unter S. 475 an ben Tagbl. Berlag. Staatsbeamt., tbl., sucht s. 1. 4.16 eine schöne neuzeitl 3-Lim. W. Ing. u. E. 87 an Tagbl. Rweigft., B.-Rg.

fucht 4-Zimmer,Wohnung mit all. Zubehör in gufem Saufe u. guter Lage zum 1. Jehr 1916. Preis etwa 800 Mt. Off. u. 29. 465 Loght. Berl.

Wohnung

gefucht für 3 Damen.

ieber Komfort, in bornehmem Stadt-wiertel und Saus. Abreffen erbeten Bolff, Berlin-Reklenborf, Bindenallee 23.

Möbl. 3-4-Jimmer-Wohn, mit Ruche und Mabdenfammer ge-lucht. Ruriage aber Siben bevor-gugt. Offert, mit Breisangabe u. a. 475 an ben Zagbl. Berlag. Ber April wird von einer finder-ien Familie eine

einetagische Wohnung

mit ca. 6 Simmern, Rebenräumen u. Zentralbeisung oder ein enfidrechend großes Daus in der Walk-mühlkraße gelegen, zu mieten gesucht. Abresse im Lagdl-Berlog. Rw

Dame mit zwei Kindern fucht in vornehmer Familie ein gut möbliertes Bimmer. Offerten unter B. 475 an ben Tanbl.-Berlog.

2-3 cicg. möblierte Bimmer mit Beig. u. elettr. Licht f. alt. Dame mit Gefellschaft. als Alleinmiet, bis Kriegsenbe gum 2. Januar 1916 ge-fucht. Off. mit Breis mit u. ohne Berpfleg. u. D. 475 an ben Tagbl.-B.

Fremdenheime

Pension Hilanta,

Dambachtal 20, schöne ruhige Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen.

Pension Ossent, Kurh., Südzim. fr. Auch kl. möbl. Villa 5 Z., Küche, B.

Penpou Nora, Aitolasstr. 23. Anerfanni angenehmes Heim, für eine Bersonen u. Familien, Zimmer mit Bension von 4 VI. an.

Augenehmes Seim

find. herr o. Dame, w. a. vilegebed., in rub. Saufe. Schine fr. Lage, Tel., Bab. Bestenbstraße 32, 1 rechts.

Biebrich,

birett am Rheinufer, wird zum Winteraufenthalt bei er-mäßigten Benfisnsvereifen Familien und einzelnen Damen und Gerren bestens empfahlen. Zentralheizung, elektr. Beleuckt., Habethuhl, Baber. L. Steinbückel. Bohnunge-Madiweis. Bureau

Lion & Cie., Baberbofftrafte 8.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miete unb Roufobjeften jeber Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Sauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Berkänfe

Brivat . Berfaufe.

Frivat Berkäuse.

Ght. Sibirischer Schwarzssuchs mit Sideriuchschieben billig su verk. Besichtigung dis Rober dilig su verk. Besichtigung dis Rober dilhr. adends nach 6 Uhr. Aden im Aaght. Berk. Pl. Boger, 1½ Jahre alt, echte Kakle, sehr wochsam, su verk. Räh. Eastenstraße 26, L.

Kah. Easte, sehr wochsam, su verk. Räh. Eastenstraße 26, L.

Veide Kasse, sehr wochsam, su verk. Räh. Erschelten Ett. 68, M. 1 L.

Prima fingende Kanarienhähne, mur eigene Zucht. Beitehden a 1 Mt. Beitenk. Biddelsberg 18, Laden.

Ereibeden. Si Seisert. Stüd 70 Bf., zu verk. Bidelsberg 18, Laden.

Ereibeden. Si Seisert. Etüd 70 Bf., zu verk. Seiseme Gelegenheit.

I Villantring, 1 Seisen, 150 Mt., i Derren-Savonet, 14far., Glassbutte, 185 Mt. Sirud, Widelsberg 16.

Berschiedene Aleiber u. Hate dillig zu verk. Erwei 45 Mt. Osierten unter A. 475 an den Lagdt. Berlag.

Ein ganz neuer Sammetrod u. 1 Kindermit billig zu verkanfen Kingarrenladen Laumuditraße 4.

Echöne Kusen-Kehe, sowie neuer Damenwäcke billig zu verkanfen Kigarrenladen Laumuditraße 4.

Echöne Kusen-Kehe, sowie neuer Damenwäcke billig zu verkanfen Kigarrenladen Laumuditraße 4.

Echöne Kusen-Kehe, sowie neuer Damenwäcke billig zu verkanfen Kigarrenladen Laumuditraße 4.

Echöne Kusen-Kehe, sowie neuer Damenwäcke billig zu verkanfen Kigarrenladen Laumuditraße 4.

Echöne Kusen-Kehe, sowie neuer Damenwäcken St. grau. Lodeneape, 86 cm L. 5 Mt. zu verk. Aah Lagdt. Berl. Pk.

Rwei Damenmäutel zu verkanfen.

Amei Damenmantel

gu berlaufen. Räheres Dainer wag 1, I. St. Angul, zw. 4 u. 5 llbr. I Transrickieler, I Belghut, 1 febre. Laffethut in bell. Daufe zu berl. Abreste im Laghl. Berlag. Kv Binter-lebergieber, Ulfter, D.- Tuchjadett, Trauerbut

Raifer-Friedrich-Ring 44, 8 L Rebergieber, gut erh., mittl. Sig., R.Dedbett, schwarz. Frauen-Wantel au berl. Göbenftraße 22, Bart. r.
Bi tier-Nebergieber au berl. Friedrichstraße 48, 8.

Guf erh. ichw. Binter-lebergieber, mittl. Gr. aus gut. Saufe billig au pert Abresse im Tagbl.-Verlag. Ry

Gut erh. blaue Offizier-Baffenrode u. Neberdde, mittl. fiarl. Figur, Rüben, ichwarz. Gehwod. Sambler verbeten. Anzuseben borm. zwischen 10 u. 1 Uhr. Scherk. Str. 32, 1 r. 1 Baar fast neue Williar-Zugstiefel zu verf. Bleichfiraße 28, 1. Ooke Offiz.-Stiefel (44–45), schwarz, Damenmantel, braun. gr. ichl. Kig. (44–46) zu dl. Räh. Lagdi. Berl. Ru Ein Oelgemälbe in breitem Goldrahmen zu verf. Räheres im Lagdi. Berlag. Schwarz,

in breitem Golbrahmen zu berk. Räheres im Zagbi-Verlag. Sa Guies Dorfelber Billard umitändehalber billig zu berk. Räh. bei Lipp, Walditraße Sd. 2 St.
Begen Berkl. des Handbalts Wöbel hootbillig abzug. Bismardring 25, 2 r.
Sofas 10 Mk., Sprungrahmen 6, Rohhaarmatrahen 5 Mk., in. prima autgeard. Abeinkin. Ar, d. 1, Wolfert. Bolkhab. Betk.
im. gedr., du derk. handler derbeten. Röberftraße 45, Barl. 1.

I Valaksem., Linderbettstelle, Gofa u. Herren-Schreibtisch, eichen, zu derk. Servenstraße 18, Bart. r.

3 Garn. ich. Eudpenmöbel, n. Rohr. 5—10 Mk., 8 Kinderbestelle, Stild 8.50, du derk. Prand, Dermannitr. 20, d. Fabrrad mit Freilauf zu derk. Gellmunditraße 42, Woh. 2.
Große Ausbewahrungskiften sehr dill. zu derk. Dellmunditraße 42, Woh. 2.

Sanbfer . Berfaufe.

Scholer - Verfäufe.

Docheleg. Abendsteiber, wie neu, gr. Ausw., sehr billig Rengaste 19, 2.
Blanins, verzügl. erh., zu 190 Mt. zu verl. Schmid. Rheinftrade 62.
Alte gute Detbilber.
Sticke u. Antichten, antiste Wöbel u. Glasschränse, sowie Austiellsachen billig zu verlaufen Idossstraße 7.
Anderschränse sehr Austiellsachen billig zu verlaufen Idossstraße 7.
Diwan 35. Sosa 10, Chaifel. 30, gr. Golde u. st. Spiegel. Ausziede u. and. Tische, Kleiber. u. Küchenschr. 10—15. Bandtons. Rachtrick Rom., Stöble usw. Western, Kachtrick, Bufte. Plurgard. dill. Käch. Winner, Friedrichstraße 57.
2 und neue Rähmsichnen sos. billig zu verl. Adolfstraße 5. Sth. Bart. I.

ein Dedbetichen u. Kischen umsonst. Bettergeschäft, Mauergasse 8. Reue Rähmaschine (Schwingschiff) bill. zu bert. Bleichstraße 18, Ech. I.L. Damen-, Herent, Mada., Anaben-Raber m. Freil., sow. Nahm. billig. Klauh. Bleichtrabe 15. Zel. 4800. Gaßlamben, Benbel. Brenner, Spl., Glinht., Gastoch., Badew., Zavihabne bill. zu vf. Krause, Wellrihitrabe 10. Gaßgugfampen, Lüster u. Fenbel bill. zu vf. Schwalbader Str. 85, P. Benus, für Bintergarten geeignet, Figuren, gr. Bajen, Marmo (antif), Giaslüfter, Wandarme, Berfer Teppiche, Läufer, ein Gessel. Abolifiraße 7, Denze.

Raufgefnche

Ein Stamm Dühner und Enten,
1915. Artiborut, zu laufen gefucht
Johannisberger Straße 9, Bart. r.
Anaben-Anaga. 12 Jahre,
für Kriegerdfind zu laufen gefucht
Webergaffe 3, Geh. Bart.
Rommiß-Mantel
zu lauf. gefucht Wellripitraße 55, 2 r.
Gebrauchtes Kindier
gegen der zu laufen gefucht. Off. u.
d. 472 an den Anghl.-Verlag.
Gut erh. Chaifelongue
u. eleg. Buddenwagen zu laufen gef.
Off. u. B. 474 an den Laghl.-Verlag.

Cinzeine Möbelftüde.
ganze Einricht, Bederbeitt, Geweibe,
ganze Einricht, Bederbeitt, Geweibe,
famit. ausramg. Sacken
fauft. Walcamitraße 17.

4 6 auf erbalt. Eidenftüble
für Speifezimwer zu laufen gefucht.
Ungeb. u. B. 473 an d. Tagbl. Verl.
Bwei U. Seffel,
ev. mit fl. Diwan, dunft. Nachtisch
mit Narmordiatte zu faufen gefucht.
Näberes Varfiftraße 13, 2.

Out erhalt. Düben, fürrichtung

But erhalt, Rüchen-Ginrichtung su taufen gelucht. Angebote unter C. 473 an ben Aagbl. Berlog. B. Sportto., ff. Spiegel, Türvorbang u. Bettwort. s. L. g. Bleichftz, 48, 8 Gut ers. emaill. Babewannen preism. zu fauf, gef. An der Ringfirche 4, B. Glebe., febr gut erh. Dauerbe. Ofen, aut. Svit., zu foujen gefucht. Off. Ratfer-Friedrich-Ring 57, E. L. Drehbarer Schornsteinauffah zu laufen gesucht Gellmundstraße 27. Gut erhaltene Bahnmilchkannen zu kaufen gesucht. Wingenbach, Westendstraße 18. Mingenbach,

Bachtgeinche

Garten ober dazu geeign. Land, wenn auch brach liegend, mit oder ohne Obst-bäumen, Leberberg oder nächster Umgebung, zu vachten gesucht. Off. u. E. 472 an den Lagbl.-Berlag.

Unterridit

Brbl. Einzelunterricht in Buchführ, Schreibm., Stenogr., engl. u. franz Sprache ert. Eiterer, Schwald. Str. 58

Budi., Stenogr., Schreibmald., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat a 20 Mf. 15 Jahre i. Ausl. stud., boeibigter Dolmetscher b. Bandgerickt. Demmen, Reugasse 5.

Brima Bislin-Unterricht wird erfeilt. Offerten unter 8. 474 on ben Tagbi.-Berlog.

Berioren · Gejunden

Berloren Broiche mit Bilb, Ede Abelbeide is. Schierfieiner Str. Abzug. geg. Bel. Derberitt. 95, S. L. Korallenkette

Freitog verloren. Gegen Belohnung abzugeben hellmunditrage 14, 1. Berloren Etni mit Starbrille. Abgug, gegen Beiobn, bei Biarrer Boefenmeber, Emfer Strafe 18,

Rathol. Gefangbuch verloren von Bleichstr. Schule, Bismardt, dis Westenditraße. Bitte den ehrl. Find. dasi. a. Bel. abs. Westendstr. 30, 1 L.

Geichaltl. Empfehlungen

Dobbeimer Straße 86, 1, Rechtsausfunftsbürg 2—3 libr, Erb-schaftsfachen, Teftamente.

Derrentdneiber 3. Fleifdmann empf, fich aur Red., Arnd., Meinig, u. Aufbug., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Boftfarte. Wagemannftrage 29.

Beparaturen an Rahmafdinen m. beitens ausgeführt. E. Stog Rechanifer, Dermannstroße 15. Nep. an Gram. Nähm. Habredbern w. fachg. u. bill. ausget. Traugen Rlaufs Mech. Bleichitz. 15. Z. 4891. Dienfeber Jat. Mohr empf. fich im Ofens u. Gerbaudmauern u. Bup. Dobheim. Geerg. 78. Boitfaxie om.

Sonnenberg, Ramboder Str. 12, & Schneiberin f. n. Rund. im Anfert. v. Binfen. Moden, Mottumand., La. 2.50 Wit. Ridoladfrade 26, Frontsp. Gewandte Heider, Bleider, Bluien, Jackettsleider, auch Aenderungen, s. Arbeit. Rerntbeil, Goethestrade 1.

empfiehlt fich im Weißzeugnähen, Umandern u. Ausbessern in u. auher dem Sause. Bu erfragen Kl. Kirch-gasse 1, 2 Grage.

Steppbeden werben aufgearbeitet u. friich überzogen. Betiengeschaft, Rauergoffe 15.

Tudtige Bubmaderin empf. fic.

Auchtige Buhmaderin empf. fich. Alarenthaler Str. 8, Oth. Erdgeich.
Buharbeiten leber Art, Müffe u. dergl., sowie Antertigen d. Blusen u. all. Käharbeiten w. angenommen. Dohheimer Stroße 68, Oth Bart.
Dertenwäsche, iswie iede andere Wäsche, auch auf Gewicht, liefert tabellos Reuwäsch. Kriten, Scharnsboritirafte 7. Zelepbon 4074.

Berichiedenes

Rgl. Theater, 2 Blave, Barterre, 1. Reihe, 1 Achtel Abonnement ges fucht Klopitoditraße 21, 8 c.

fucht Riopitodirage 21, 8 t.

Doftheater.

1 Giertel Abonn. C. 8. Mang. 2. R., Mitte, abzug. Schillerplat 5.

Abonnement, 3. Rang. 2. R., abzug. Riarenthaler Straße 8, 8 L.

Junger Raufmann lucht Jemanh zur Unterhalt. b. Walche u. Rieit.
Off. u. E. 475 an den Lagdi. Berlag.
Ober eine fichere Existenz
oder lohnende Aebendeickäftigung jucht, sende sofort feine Abresse unter D. 475 an den Lagdi. Berlag.
6 Monate alter fahlner Fox 8u berlag. Emfer Straße 3, Weber.

Berkänse

Brivat . Berfüufe.

Elegante neue

Delzgarnituren

in Jucks, Stunts, Seb ufm. billig au vert. Michelsberg 98, Mtb. 1 St.

Bintermantel,

fdwarz, auf Seide, fast neu, Gr. 48 bid 48. Maharb., Ed, für 30 Wel. zu verk. Räh. im Tagbl.-Berlag. Ru

Shotogr. Apparat, 8×104, mit allem Subehör und Entwidelungsmaidine billig abzugeben. Rah. im Tanbl-Berlag. Sb Beere Häffer und Säde zu verk Narftroße 47.

Sanbler . Berfaufe.

Sür 3000.— Mf. feit Mai 1914 lagernbe

Bigarren 100 Still Mt. 4.50 bis 18.— abzugeben. Für Händler seltene Gelegenheit.

E. Fecher, albrechtfir.8.

Pianos,

neu bon 590 Mt. an, ge-brauchte, wie neu bergerichtet, bon 450 Mt. mit Garantie. Mufifhaus Franz Schellenberg Kirchgasse 83.

Pianino,

gebr., wie neu aufgearbeit., billig au verl. E. Boxberger, Klaviertechn. u. Pianebandt., Schwalbacher Str. 1.

Für Gartner.

Beg. Aufgabe bes Geichäfts find einige hund. junge Efen-Geranien, fowie Geran. Mutterpfienzen u. noch verschieb, and. Pflanzen billig zu perlaufen. Rab. Görtnerei Martin Beder, Wellribtal.

<u></u> Gelegenheitskauf!

Phonela-Piano u. Phonola-Vorsetzer nußbaum und schwarz, preiswert zu verkaufen.

Masikhans Franz Schellenberg, 👁 33 Kirchgasse 33. Bhotogr, App. (Rinpofam. 81/2/10) billig gu bert. Wörthstrage 17, 2.

Gashängelampe,

fompl., 9.50 Mt., u. schöne bill. eif. Zuglampen von 18 Mt. an. Rompel, Bismandring 6.

Raufgejuche

aber gut im Siehen, gu fauf, gefucht. Off. mit Breisangabe an Ronrab Otto, Bfungftabt bei Darmftabt.

Ariegerefran

bittet gur Erhaltung ihres Geschäfts um Abgabe von getragenen Kleidern, Schuben u. Zahngebissen. Zahle reelle Breise. Ehriftl. Sändierin. Bimmermann, Wagemannftr. 12.

Altertümer

aller Art fucht Sammler v. Brivat-beirichaften zu faufen. Sable Lieb-haberpreise. Offerten u. B. 461 an ben Tagbl.-Berlag.

Beim Berfanf von getragenen Aleidern ift es febr empfehlenswert, bas Telefon 4424

angurufen, ober burd eine Bolifarte, eridieint fofort bie Reau

Grasshut, Grabenftrage 26

u. gablt mehr wie in Friedendzeiten (weil größte Rachfrage am Blabe) f. getr. Berren-, Dam. u. Kinderfl., Wäsche, Belge, Schube, altes Gold, Silber u. Briffanten, Pfanbscheine und alte Zahugebiffe usw.

Altes Gold and Silver gu toufen gefucht. Fr. Schafer, Barenftrage 1

herren- u. Damentleider, Schulze, Gold, Silber, Jahngesiffe

touft gu boben Breifen nur gran 3. Rofenfeld,

beutide Kriegersfrau, Bagemannftrabe 15. Bernruf 3964.
Be Gröter Bebarf am Blabe. 33 Befte Berwenbung. Milen boran!! Rur

Frau Stummer, Neugases 19 II., kein Laden. Telephon 3331.

sault noch nie bagewefene, ftannenb hohe Breife f. getr. herren., Damen. u. Rinderfleiber, Schube, Bafche, Belge, Golb, Gilber, Brillanten, Bfanbicheine u. Labngebiffe. Unt D. Sipper, Richlftt. 11, Telebion 4878, sobit am beiten weg groß. Geb. f. gett. Herren. Damen. u. Kinbertt. Schuhe, Wälder. Labo., Belge und Kilbert. Abbel. Tepp., Belge und Kinberfpielfachen.

Alle ausrangierte Saden, fowie Domen. u. Berren-Garberoben fauft Grau Gipper, Oranienftr, 23. Bon Herrichaften gebr. Spielfachen aller Art au laufen gefucht. Offerien unter U. 473 an

den Tagbl. Berlag. Hohljaum-Nähmaschine gu taufen gefucht. Angebote unter B. 472 an ben Logbl. Berlag.

Gine Rahmaichine sum Bor u. Rudwartenaben fofort zu taufen gefucht. Siebeich. Botel Raiferhof, Biebrich.

Groker Aochherd, schwere Bortieren (2 Biott), je 2 m breit u. 2½—3 m lang, und einige sehr große Kochtöpfe zu laufen ge-jucht. Offerten unter Z. 474 an den Legol.-Berlag erbeten. Gaslampe, bangen f. bof, tauft

Zahle für Lumben ber Kilogramm 0.12 Mt. Geftr. Wollumben ber Rg. 1.50 Mt. Militäring-Abfälle ber Kg. 1.— Mt.

Fran Wilh. Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Wellripftrafe 39. Bahle die höckften Preise

für Lumpen, Bapier, Flaichen, Gummi u. Reutnichabfälle ic., gestr.
Wallumben Kilo 1.50 Mt.
A. Bengel, 14 Porfkraße 14.
Obchfwreise für Flaichen, Gummi, Metalle, Säde, Lumben, Schube sablt freib Sch. Still, Blächerftraße 6.
Littibell, Säde, Lumben, Effen, Ettlingen, Chapte etc.

fauft 8. Sipper, Oranjenite, 23, Mitb. 2.

Geldverkehr

Rapitalien . Angebote.

90tt. 60-65,000

an 1. Stelle auf ein gutes Wohnbans in Wiesbaden auszufeihen. Ver-mitter verbeten. Angeb. u. F. 471 an den Taabl-Berlog. P 882

Immobilien

Immobilien . Berfäufe.

Willa Dehttraße 7 mob. einger., 7 Sim., m. Rebent. u. Garage 5, vt. R. Bierftabter Str. 10.

Wegen Todesfall will ich meine Billa Bierstabter Höbe 4, nabe der Grensstraße, für 65,000 Mt. berfaufen. Med.-Nat Dr. Liebke.

Immebilien . Ranfgefuche.

Alein. Candha

für 15—25,000 Mf. gegen bar au taufen gesucht. Offerien u. M. 474 an den Zogbl.-Berlog.

Berpachtungen

Tobesfall wegen ift eine fcont

Gärtnerei mit Wohnhaus und reichem Cofte ertrag sosort auf längere Jahre zu berpochten. Zum Betrieb ist alles borbanden und muß Inventar fäuf-lich übernammen werden. Alles Kädere bei E. Herrsten, Mauritius-itrake 12.

Unterricht

Engl. Unterricht

erieilt gebildeter Derr, der 25 Jahre in England gelebt, pridatim Anersannt borginsliche Methode. Briefe erh, n. II. 443 Lagdl. Berlag. Durchaus routinierter langidhe.

Rapellmeister Berta Wallenfels,

Konzertslingerin, Herrngartenstr. 14, II, erteilt Gesang-Unterricht. Sprechstunden v. 12-1.

Berloren · Geiunden

Centlaufen junger Siabriger Deutscher Schaferhund. Bicher, Bierfiabt, Wiebbabener

Bücher, Etraße 3. Beichäftl. Empfehlungen

Musfahren

bon Baggon, llebernahme bon Fuhr-wert empfiehlt Guttler, Dopheimes Strafe 121.

Gepad Beforderung Reffer, Abrbe, Möbel oc. von Sans au Sans und nach allen Stationen wird fafort billie ausgefährt.

Elboten-Gefellichaft Blig, Goulinftr. 3. Tel. 2574, 2575, 6874

Soeben erschien

Alt-nassauische

Rasender 1916

Der neue Jahrgang diefes

Heimatbuckes für die Freunde des Massauer Landes

ift in erfter Linie unferem berühmten Bandemann, dem Schriftsteller und RutturBiftorifer

gewidmet. Er enthalt u. a. die folgenden Beitrage:

Die Boch Chule der Demut. Erzählung von (D. H. Riehl

An Freund Robell. Gedicht von (W. H. Rieht (Fallimite).

Berfonliche Erinnerungen an W. H. Riehl. Won

Bierftadt und seine Umgebung. Gon Th. Schuler.

Ort und Gurg Sonnenberg. Gon Th. Schufer.

Ginverfeibung (Maffaus in Dreufen.

Tage der Trüßfale. Aus der Lebensbeschreibung Jacob

Maffau und Preufen. Jur 50 jabrigen Wiederfiehr ber

Unter den funf Wildertafeln, die dem Ratender Beigegeben

find, befindet fich ein feftenes Bildnis QD. B. Riefts

aus dem Jahre 1848.

Der "Aftenaffauische Rafender" fann zum Preise von 75 Pfg.

durch den Buchhandel und bireft vom Werlag Bezogen werden.

2. Schellenberg'sche Bofbuchdruckerei

WiesBaden, Werlag des WiesBadener TagBlatts.

Ein Leitartiftel von W. H. Riegl.

Biebrich. Won Dr. C. Spielmann.

Ludwig Schettenbergs.

Elifabeth Riege.

(1). B. Riebl. Gin Lebensbild von B. Pagenftecher.

Beidner

empf. lich gur Unfertigung famtlich. Beidereimutter, auch für Geichafte. Br. Rnappe, Platter Strafe 10, 1.

Mlavierstimmer (blind) fof. Rees, Dobheimer Strafe 28, (Bernruf 5965), geht auch auswarts.

Bolfter-Urbeiten

für Möbel u. Betten jeder Art fertigt sauber u. billig Tapez. David, Bertramstraße 29. Frau ein empfiehlt fich im Beignaben, f. nen u. Ausbeff, f. hotels u. Pripat. Offerten unter D. 474 an ben Tagbi.-Berlag.

+ Franenleiden behandelt -Schilerin b. Dr. Thure Brandt, Berl. Fr. R. Rufert, Geembenstraße 4.

Behandl. aller Leiden n. Grundsätzen d. Homeepathie u. Naturheilmeth.unt.Benutz. d. künstl.

Höhensonne, Vibr. Massage, Suggestion etc. Langjahr. Praxis. Erste Unter-suchung kostenlos. Dir. Glaß.

Scheffelstr. 8, p. Sprechst. 9-12.

Maffage, draffich geprüft. Marie Sir. 69, II. früher Friedrichtt. 9, II. Massagen! artitle Emilie Störzbach, Rapellenftr. 3, B. Maffage! Solie bissert, arzil. gepr., Rheinftraße 56, 1. Massage. — Heilghmuskit. Prioda Miobol, ärztlich geprüft. Tannuskrage 18, 2,

Samed. Acilmallage. -Bebandl. v. Frauenleid. Staatl. gept. Mist Smolt. Schwalbach. Str. 18, 1.

Gleftr. Bibration8-Maffage. Frau Beumelburg, aratlich gebruft,

Mallage. — Magelpflege, Kate Bachmann, arztl. gepr., Mboliftraße 1. 1. an ber Rheinstr.

Wastage Emmy Sommerfeld. arati. gepr., Querftrage 1, I.

Thure-Brandt- Maffagen Marj Kamellsky, 1900 1164 argtl. gept., Bahnhofftraße 12, 2

Berichtedenes

Continental. Schreibmafchin. Bertrieb, Bellmunbitraße 7, Tel. 4851. Unfauf, Bertauf, Repar., Berleiben.

Grantfurter Mannfattur- u. Baide-Geidaft gibt folbenten Leuten 3 bis 6 Mon. Arebit ohne Breis-erhöhung. Offerten u. A. 857 nn ben Tagbl. Berlag.

warmeannanmeitellen

Baben - Babener G. m. b. S. äftigung. F 156 gefucht von der Baben ! Dampfwafdianstalt, G. m. Lohnende Rebenbeschäftigung.

Mufitalifche altere Dame aus beff.

Dierhändig-Spielen.

Off. u. G. 474 an ben Tagbl. Bert Armer blinder

Abrb. u. Sinhlflechter, völlig mittel-und arbeitelos, bittet ebelbentenbe Menfchen um Arbeit. Billige und faubere Ausführung. Wagemann-ftrabe 33, frühere Metigergaffe.

Der Junge

von ber Mheinstraße, w. Samstag-vormittag von Alumenthals Stange und Borbang gum Abliefern Kaifer. Friedrich-Ring 69. Bart., besorgen follte, wird gebeten, selbige abgu-liefern, sonft erfolgt Angeige.

Zur Kenntnisnahme

Um in dieser für unser Geschäft besonders schweren Zeit etwas umzusetzen, erniedrigten wir die Verkaufspreise auf das änßerste und ersuchen die offene Auszeichnung in unsern Schanfenstern zu beachten.

Goldene Medaille.

Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.





Bfund Mt. 2,70, Bfund Mt. 2.85,

Bfunb DRt. 2.70, alles Danermare, verfendet per Bost gegen Rachn. F200

Hechtsheimer Mänschen

Raffeler-Birnen

gu bert., Bir. 10 Mi., 10 Bfb. 1.80. Garinerei Fifcher, verlang. Bartweg. Liegels Butterbirnen 10 Bfb. 1.80

oden, Fußlavven, Kniewärmer, eibbinden. Hofenträger, Brust-utel, Lungenschüber, Kovfhüllen, brenschüber, Bulswärmer, Danb-jube, Taschentücher billigit. Feld-postfartons jeder Größe. dube.

Carl 3. Cang, Bieichftrage 35,

TAGBLATT-FAHRPLAN

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Gur Militarpflichtige unentbehrlich!

Diff. Wehrsthung 4.20 Mt. Der Landfturm. Aufruf, Ginberufung, Buruditell., Unabfommlicht. 0.85 Mt. Der Freiwillige u. b. Einfabr. Freiw, im Frieden u. im Kriege. 1.55 Mf. Die Kotprüfungsbestimmg. 1.05 Mf. Lischenhilfe mabrenb bes Arienes 0.55 Mf. Aufwandsentschabigungen m. Arm.-Form. 0.55 Mf. Mag Galle, rechtswiff, Berlag, Berlin 17.

Möbel = Berkauf!

Speifes, eich. Empire-Mobel, eing. Schlafgim. Alurftonber, Schreibtifch, Gerante, Kommobe, 6 Mab. Stuble, Gelbidrant ufw. f. biefe Bodie gum Bertauf Delaspeefirabe 1.

beise and woldpulver.

Soweit Borrat reicht, verkaufe ich gelblich weiße Faßleife nur in Köllern von etwa 100 Bid. zu 35 Bi. das Brund ab hier gegen Rachnahme. Behnflation muß genau angegeben werden. Gutes Waschmulber in Säden von 30—900 Bid. versende ich zu 22 Bf. das Brund. F 156 With Läbeting.
Visths an der Wefer.

Gute weifie Seife

sum Waschen und Scheuern, 25 Pfd. mit Eimer nur M. 10.—, 100 Pfd. in Kribes M. 87.50 ab Düffeldorf geg. Rachu. E. Tapp, Düffeldorf, Ulmenstraße 24.

Westf. Sped Wests. Cervelatwurst Beftf. Schinfenwurft

Wachold & Neuhaus, Bremen.

per 3tr. au 8.75 Mt., ebenjo gejunde kleine Speifeswiedeln 3tr. 18.75 Mt. offeriert Karl Ochs ir., Wains, Seidelbergerfasgasse 8, Teleph. 927 u. 2945. Die Bahntrackt von Mains nach Biesbaden beträgt von 3tr. 15 Vf. Der Berjand geschieht itreng reell unter Nachnahme. Bei Kartoffeln wird der Sachnahme. Bei Kartoffeln wird der Sachnahme, der Machaelt, der den Mit 30 Pf. berechnet, der den Awiedeln nicht. Täglicher Bahnberjand, daher günft. Gelegenheit.

abgugeben Biebricher Strafe 42

Fürs Feld!

Winter-Ausgabe 1915-16

Möbel billig und gut

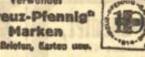
fauft man in bem Mobelhaus Fuller, Bleichfrage 36. Zelephon Großes Lager in tompt. Zimmern und Wohnungseinrichtungen. Gingelne Mobelftude werben auf Wnuich angesertigt, unmoberne Robel in Zanich genommen.

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister. Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Fernruf 2327 u. 2335.

Kreuz-Pfennigh Marken



Ausgabestellen Wiesbadener Tagblatts

Biebrich a. Rhein

finb bie 24 folgenben:

Für Abolfshöhe und Billen-Rolonie: Mitter, Bahnhofftraße 21.

Mbolfftraße: Bebnert, Abolffir. 3; Brieger, Abolfftr. 17.

Armenrubftraße: Rrufe, Rathausitrage 40. Bahnhofftraße:

Emmerich, Ede Baugaffe 1. Burggaffe; Reibhöfer, Bicsbabenerftr. 84.

Felbitrafe: Schwind, Beibergaffe 21;

Frantfurterftraße: Frit, Frantfurterftr. 17.

Griebrichftrage: Gartenftrage:

Rerften, Gartenftr. 6; Beuchert, Ede Raiferftrage. Crecelius, Raiferitrage 80. Gaugaffe:

Schwind, Beibergaffe 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Deppenbeimerftraße:

Frit, Frantfurteritr. 17. Jahnftraße: Juli, Raiferftr. 1.

Raiferftrafe: Juli, Raiferftt. 1; Deuchert, Raiferftrage, Ede Gartenftrage; Erecelius, Raiferftrage 80.

Rirdftrafe: Rinborf, Rirchftraße 11.

Rraufegaffe. Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Weingerftraße: Baingerftraße: Gebr. Aromann, Maingerftr. 7; Zimmer, Kathausstraße 82; Remnich, Maingerftr. 41. Remnich, Kaingerftr. 41. Raufhaus Ralle, Strafe 25.

Reugaffe: Barth, Rathausftraße 10;

Stathausftraße: Simmer, Rathausstraße 82; Barth, Rathausstraße 10. Brufe, Rathausstraße 40. Dorr (Beamten-Konjum), Kat-bausstraße 78; Gebr. Kromann, Waingerstr. 7; Meinhardt Wwe., Kathaus-

ftraße 68. Raufhaus Ralle, Ma Strafte 25. Leng, Rathausstraße 20. Mainger

Mbeinftrage: Schneiderhöhn, Rheinftr. 11.

Sadgaffe: Bindorf, Rirdftrage 11.

Schlofftrafe: Rramer, Schlogitt. 27. Schulftraße:

Juli, Raiferftr. 1; Thelemannftraße: Dorr (Beamten-Konfum), Rat-hausstraße 78

Beibergaffe: Schwind, Beibergaffe 21;

Biesbabener Allce und Billen-Mitter, Bahnhofftraße 21.

Biebbabenerftraße: Bräuninger, Wiesbabener-ftraße 111; Reibhofer, Wiesbabenerftr. 84; Gebr. Kromann, Waingerftr. 7; Siegwart, Wiesbab. Str. 54.

gelangt in Biebrich nachmittags und morgens gur Ausgabe

Bezugs-Breis 70 Bfg. und 10 Bfg. Ausgabestellen-Gebuhr.

Amiliche Anzeigen

Lieferungsausschreiben.

Die Lieserung der für die Zeit bom 1. Dezember 1915 bis 31. Mai 1916 erforderlichen

Wirtschaftsbedürfnisse

(Lebensmittel u. Reinigungsmaterial)

foll bergeben ir eben.
Die Lieferungsbedingungen, die ausbrücklich americant fein müssen, sowie die Bedarfs Rachweifungen liegen dei dem Anstaltssefretär zur Einsicht offen, können auch den dort gegen Einsendung den 50 Bfg. besagen merden

Sogen winjendung bon 60 Kig. besogen werden.

Lieferungs-Angebote und Muster
sind versiegelt und mit der Ausschrift:
"Lieferung bon Birtlschaftsbedurfnissen" bis spätestens 21. Rovember
1915 porto- und bestellgeldrei einsuienden. Der Lucklag erfolgt am
22. Rovember 1915.

F 88

Herbon, ben 12. Robember 1915. Lanbes-Beil. u. Bflege-Anftalt.

Befanntmadjung.

Die städtische öffentliche Lastmage in der Schwalbacher Straße wird werstäglich in der Zeit vom 16. Sep-tember dis einschl. 15. Wärz un-unterbrochen don 7 Uhr vormittags dis 7 Uhr nachmittags in Betrieb ge-halten.

Biesbaben, ben 15. Gept, 1915. Stabt. Afgifeumt.

Am 18., 22., 28., 24., 20., and 30. November 1915 finder on bormittags 9 Uhr bis nachittags 5 Uhr im "Rabengrund" mittags 5 Uhr im Scharfichießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Ge-lände einschließlich der Wege und Stragen, das von folgender Grenze umgeben mirb:

Priedrich Königs-Weg, Iditeiner Straße, Trompetersiraße, Weg hinter der Mentmauer (bis sum Kefielbachtal), Weg Kefielbachtal-Fischaucht zur Platter Straße, Teufelsgraben-Weg bis zur Leichtweishöhle.

Die vorgenannten Wege und Stroßen, mit Ausnahme der inner-halb des abgesperrten Gesändes be-sindlichen, gehören nicht zum Ge-sahren-Bereich und sind für den Gerfehr freigegeben, Jagdichloß Blatte kann auf diesen Wegen ge-sahrlos erreicht werden.

Bor bem Befreien des abgesperr-ten Geländes wird wegen der damit berbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplates Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnuhung ebenfalls berhaten

Das Garnifonfommanbe.

Befanntmadjung.

Der Fruchtmarft beginnt während der Bintermonate — Oftober bis einschließlich Wars — um 10 Uhr bormittogs.

Wiesbaben, ben 1. Oftober 1915. Stabt. Afgifeamt.

Befanntmadung. Roblen für verfcamte arme.

Durch die Wildtätigseit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städt. Armenderwaltung im derflossenen Winter in der Lage, 1282 It. Kohlen an derschämte Arme, die durch Arbeitslosigseit oder aus sonitigen Eründen sich in Rot befanden, die der Eründen sich in Antbruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Anspruche infolge des Krieges, der andaltenden Teuerungsverhältnisse und der Auspruchen Wirfe und der Ausprückenschaften der Ausprückenschaft und der Lage, dem vordondenen Bedürfnis Rechnung au tragen, wenn uns für den genannten Iwae ausprückend Wittel zur Berfügung gestiellt werden. ftellt merben.

Wir erlauben uns baher, an bie hiefige Einwohnerschaft bie ergebendite Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu bersehen, den verschämten Armen die äußerst zwedmäßige Unterstützung an Kohlen zu geswähren.

Gaben, beten Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen ent-gegen die Mitglieber der Armen-Deputation, und swar die herren: Stadtrat Kentner Kraft, Biebricher Str. 36; Stadtverordneter Eul, Rigarrenhandlung, Pleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Broebiting, Röglerstraße 8; Stadto. Broebiting, Röglerftraße 8; Stadto. Bauunternehmer Cas, Raifer-Arieb.

rick-Ming 74, 1; Nechnungsrat Franz Nubolf Busch, Secrobenstraße 33; Pezirlsvorsieber Nentner Lingel, Jahnstraße 6, 1; Pezirlsvorsicher-Stellverireter Genrich, Erbacher Stellverireter Gentra, Str. 6: Bezirlsvorsteher Bribatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31: Be-Sarl Uhrig. Albrechtitraße 31: Bezirlsvorsieherfiellvertreter Schlosermeiser Karl Ehlippi, Gellmundstraße 37: Bezirlsvorsieher Kentner Kadelch, Querseldstroße 3: Bezirlsvorsieher-Siellvertreter Elestrotechniser Art Kaufmann Flöhner, Wellribstraße 6: Bezirlsvorsieher-Siellvertreter Kaufmann Flöhner, Wellribstraße 6: Bezirlsvorsieher-Siellvertreter Kehrer a. D. Kuphaldt,
Gustan Molistraße 16: Bezirlsvorsieher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74: Bezirlsvorsieher-Stellvertreter Kentner Fleichard, Willersitraße 4: Bezirlsvorsieher Schubmachermeister Kunng, Saalgasse 18:
Bezirlsvorsieherschen, Willersitraße 4: Bezirlsvorsieher Schubmachermeister Kunng, Saalgasse 18:
Bezirlsvorsieherschen 12: Bezirlsvorsieher Kunng, Saalgasse 12: B

Ferner haben sich zur Entagennahme von Gaben aufigst bereit erflärt: Derr Sossieferant Aug. Engel,
Saubtgeschäft Zaumustraße 12/14,
Iweigasschäfte Wisselmitraße 2,
Reugasse 2 und Rheinstraße 123e;
Serr Sossieferant Emil Dees, Größe
Purgitraße 18; Serr Hossieferant
Karl Koch, Spierlager, Ede
Wickelsberg und Kirchgasse.

Wieskahen 21 Obaher 1915

Biesbaben, 21. Oftober 1915.

Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation:

Borgmann, Beigeordneter

Befanntmadning.

Da es in der letten Leit häufiger borgesommen ist, doß unter misbrauchlicher Benutung der Feuermelder die Berufsseuerwehr blind alaxmiert wurde, machen wir hiermit dorauf auswertsam, daß dies Tat unter den § 304 des Reichsstrafgesethuches fällt und mit einer Gefangnisstrafe die zu drei Jahren, oder mit Geschirtzie des zu drei Jahren, oder mit Geschirtzie dies zu 1500 Mt. dedrocht üt

Ise mur tis auf weiteres für iche Angeige über einen blinden Alarm, die zur rechtsträftigen Berurteilung des Täters führt, eine Beschnung von 20 Mt. aussehen, demerfen wir, daß nach den Bestimmungen der Strafbrogehorbnung jedermann berechtigt ist, den Täter bis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizei vorläufig festzunehmen.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Keuntnis gebracht, daß weber die Stadtbiener noch sonstige städtische Bedienstete gur Empfangnahme der gur Stadt, und Steuerkasse gur entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind. sur Stadt.

Aur an die mit der Amenasboll-ftredung beauftragten Bollziehungs-beamten fann zur Abwendung der Ffändung rechtsgültige Zahlung er-

Biesbaben, ben 4. Oftober 1915. Der Magiftrat.

Tages= Deranstaltungen . Dergnügungen.

Thealer · Ronzerte

giönigliche 🛗 Schanspiels.

Dienotag. ben 16. November, 247. Sorftellung. 11. Borftellung. Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Alten von B. A. Mogart. Tegt von Emanuel Schilaneber.

Saraftro . . herr Edarb Tamino, ein agupt. Bring Berr Scherer Sprechet Sert be Garmo Erfter Briefter . . . herr Spieg Erfter Beharnischter . herr Schuh Die Konigin b. Racht Frau Friebfelbt Bamina, ihre Tochter . Frl. Schmidt Erfte Dame im Fri. Frid Biveite Gefolge ber . Fran Engelmann Dritte Königin Schröder-Laminsty . . Frl. Bommer Erfter Anabe . . . Fri. Gartner Aweiter Dritter Fri. Haad Papageno Herr von Schend . Frau Kramer Bavagena

Monoftatos, ein Mohr . . herr haas Briefter. Stiaven. Befolge. bleiben mahrend ber mulitalifden Einfeitung geschloffen. Rach bem 1. Alte tritt eine Baufe

von 15 Minuten ein. Unfang 7 Uhr. Enbe nach 103/4 Uhr.

Breise ber Blähe:

1 Blab Fremdenloge im 1. Rang
10 Al. 1 Blab Kittell. im 1. Rang
9 M. 1 Blab Geitenl. im 1. Rang
9 M. 1 Blab Geitenl. im 1. Rang
7.50 Mf. 1 Blab Orcheiterießie
6.50 Mf. 1 Blab Orcheiterießie
6.50 Mf. 1 Blab Barfett 5.50 Mf.
1 Blab Barterre 3.50 Mf. 1 Blab
2. Rangaalerie 1. Reihe 4.50 Mf.
1 Blab L Rangaalerie 2. Reihe u. 3.,
4. u. 5. Keihe Kitte 3.50 Mf. 1 Blab
2. Rangaalerie 8.—5. Reihe Geite
2.50 Mf. 1 Blab 3. Rangaalerie
1. Reihe und 2. Reihe Witte 2.50 Mf.
1 Slab 3. Ranggalerie 2. R. Seite
u. 8. und 4. Reihe 175 Mf. 1 Blab
Mundhitheater 1 Mf. Breife ber Blate:

Belideny-Cheater. Dienstag, ben 16. Robember. Dupend- und Fünfzigerfarten gultig.

Jeine einzige Frau. Luftipiel in 3 Aften

oon Julius Magnuffen. Berechtigte Uebertragung aus bem Danifden bon E. Glawe.

Beter Anbreas Bent . Guftav Schend Delene, seine Frau . . Date Dausa Boul Bent, sein Ontel . Sans Fliefer Joachim Frant, Schau-

spieler . . . Berner Hollmann Frau Elfe Frant . . Etella Richter Frau Elife Bent . Marin Markgraf Karen, ihre Tochter . Marg. Glaefer Graf Stjoldnace . . . Reobor Brühl Rebatteur Abel . . Beinrich Ramm Sophie, Mabchen bei

Gin Hotel-Zimmer

mabchen Ebith Bithafe Gin Boftbote Georg Man Georg Man Das Stud spielt im Laufe eines Tages; ber 1. und 3, Aft in Beter Anbreas Bents Billa, in ber Rabe von Ropen-hagen, ber 2. Alt in einem vornehmen

Ropenhagener hotel. Rach bem 1. n. 2. Afte finben größere

Baufen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Asfideny-Cheater.

Breife ber Blage: Salon-Loge 6 Dit., (Gange Loge : 4 Blate 20 Mt.), 1. Rang-Loge 5 Mt., 1. Rang-Balton 4.50 Mt., Orchefter-Seffel 4 Mf., 1. Sperrfit 8.50 Mt., 2. Sperrfit 2.50 Mt., 2. Rang 2. Rang 1.50 Mt., Balton 1.25 Mt.

Dutenblarien: 1. Rang-Loge 48 Mt. 1. Rang-Ballon 42 Mt., Orchefter Seffel 86 Mf., 1. Sperrfits 30 Mt., 2. Sperrfit 24 Mt., 2. Rang 15 Mt., Balton 12.50 Mt. - Fünfsigerfarten: 1. Rang - Loge 190 Mt., 1. Rang-Balton 165 Mt., Orchefter-Seffel 140 Mt., 1. Sperrfit 115 Mt., 2. Sperrfit 90 Det., 2. Rang 60 MRt., Ballon 40 Mi.



Spielplan vom 16.-19. Nov.

Die gewaltigste Filmschöpfung aller Zeiten

nach dem gleichnamigen Roman von Gerhard Hauptmann. Schauspiel in 5 Akten.

Die großen Seeschlachten im jetzigen Kriege haben das Interesse für derartige Katastrophen solcher Riesenschiffe bedeutend gesteigert und ist

der einzige Film, welcher die Schrecken eines solchen Schiffsunterganges in seiner ganzen Großartigkeit zeigt.

Die neuesten Kriegsberichte.

Anfang wochentags 4 Uhr.

kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 16. November. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzerte. Städtisches Kurorchester.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Größtes und schönstes Lichtspielhaus in Wiesbaden, Treffpunkt der vornehm. Welt.

Heute Dienstag

3 Vorstellungen.

Nachmittags 4, 61/2 n. 81/2 Uhr

Der Traum Reservisten.

Lebendige Schlachtenbilder in 4 Teilen von Hofkapellmeister C. M. Ziehrer-Wien, dessen herrliche Musik von einer

verstärkten Künstler-Kapelle ausgeführt wird.

Ein ganz berverragendes Kriegsschauspiel.

Telephon 1306 Stifts trasse 18. Erste u. vornehm. Bunte Bühne Wiesbadens. Spielplan v. 16. bis 30. November.

12 der ersten Attraktionen 12

unter anderem: Neu Ernst Berger u. Partner Neu Akrobatische Neuheiten vom Apollotheater Düsseldorf.

Neu Lothar Harthenberg Neu Modernes Gesangs-Duett. Neu Jarra-Duett Neu Gesang und Tanz.

Original Nolleb Eine Viertel-Stunde im Salon. Eintritt auf allen unt. Platzen 50 Pf.

Loge 1.50, Seitenloge 1 .-Sonntags 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr. Nachm. Eintritt 30 Pf. Militar 20 Pf.

Die Direktion: Paul Becker.

Edison-Theater

Rheinstrasse 47. Lichtspiel-Haus allerersten Ranges.

Heute letzter Tag! Der Monopol-Schlager:

Feuertod!

Liebesopfer! Nordische Kunstfilms in 3 Akten.

Humoresken und Neues v. Kriegsschauplatz! Unwiderruflich letzter Tag des mit so grossem Beifall aufgenommenen Vortrages, betitelt: "Der Feigling" von Herrn Erich Rubens. Germania-Lichtspiele altrenommiertes Theater. Direktion

Rob. Dührkop.

Detgnügungs-Balaft Dobbeimer Str. 19 :: Bernruf 810.

Blangbrogramm bom 16. bis 30. Rovember 1915.

Gaftibiel bes berühmten Miemeier = Quartett

in seiner Original-Szene "Alt-Deidel-berg von 1830". Eigene prachtvolle Deforationen. Zuleht Attraction des Kristallpalastes Frankfurt a. M.

Gebr. Rlaas, die phanomenofen Afro Equilibriften, Afrobaten und

ber urfidele babrifche Komifer und Bauernthpen-Darfteller. Saftipiel Loro's Saftipiel

8 Zinnsplbaten 8 Der beste komisch-musikal. Militär-Aft. Luleht Attrastion bes Theaters Groß-Frankfurt in Frankfurt a. M. Born's weltberühmte Koloffal - Gemälbe aus

Lumpen. Emmi Steibl, die luftige Tirolerin.

DAPHNE -Aufsichen erregende Illusion, ausge-führt von der Winckler Comp. Die in der Luft schwebende und in der Luft verschwindende Dame. Roch nie dagewesen! Die größte Sensation, Dazu Borführung erststaffiger

Lichtfpiele. Gintritt auf allen Blaben: 60 Bf.

Gintritt auf allen Blähen: 60 P1.
Zehner Rarten auflig Wochentags:
Mf. 3.50.

:: Weins und Bier Abteilung. ::
Gute beutsche Kliche.
Am 1. u. 16. jeden Monats vollständiger Programmwecksel. Anfang Bochentags: 8 llfr. Sonns u. Feierstags 2 Boritellungen: ½4 u. 8 llfr. Rachnittags Voritellungen: Eintritt 30 Bf. auf allen Blähen. Rachmittags - Borfictungen. 30 Sf. auf allen Bläten. Mittwody, ben 17. Rov. (Bustag), findet keine Borfiellung statt. Die Direktion.

aiser-Lichtspiele

41 Rheinstrasse 41. neben der Regierungshauptkasse. Heute letzter Tag!

in dem spannenden Drama

Die arme Jenny.

Ausserdem vorzügl. Beiprogramm. Ermäßigte Eintrittspreise: Platz 85 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. Militär 20 u. 80 Pfg.

Wilhelmstraße 8.

Das führende KinoWiesbadens

Bis Freitag Abend: !! Erstaufführung !!

Der neueste

Sherlock - Holmas-

Neu!

(3 Akte.) 3ter Teil von:

Baskerville"

(Das unheimliche Zimmer) Sherlock Holmes .. Alwin Neuss (der bekannte Darsteller des

Sherlock Holmes.) Dergrösste Kriminalschlager!

Erstaufführung des besten Lustspieles dieses

Drollige Hofgeschichte in 3 Akten.

Personen, u. A .: Fürst Heinerich III. Erich Kaiser-Titz Resl Resel Orla

sowie ein gut. Beiprogramm.